



Fort- und Weiterbildung

Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
und des Vereins des St. Joseph-Stifts

Bildungsforum im Ärztehaus Sankt Marien,
eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte
Schwachhauser Heerstr. 52a

Programm 2026



Bildungsforum St. Joseph-Stift

Mit unseren Angeboten möchten wir die Qualifikation der Mitarbeitenden und externen Teilnehmenden noch weiter verbessern, um den täglichen Leistungsanforderungen gerecht zu werden. Dafür bieten wir Ihnen ein breites Angebot, das sich in Personalentwicklungsprogramme, Fachseminare und Kursangebote sowie in spezielle auf den konkreten Bedarf einzelner Fachbereiche abgestimmte Qualifizierungsmaßnahmen gliedert.

Durch den **Verein für das St. Joseph-Stift** sind für unser Bildungsforum im Ärztehaus Sankt Marien neue, hochmoderne Schulungsräume entstanden, die flexibel bestuhlbar sind und über neueste Konferenztechnik verfügen. Wir freuen uns sehr, Sie hier bei einem unserer vielfältigen Angebote begrüßen zu dürfen!



Sabine Bullwinkel, Leitung



Antje Trotzky



Nina Kober

Unsere Schulungsräume

Raum A



Raum B



Raum C



So erreichen Sie uns

Bildungsforum St. Joseph-Stift

Ärztehaus Sankt Marien
Schwachhauser Heerstr. 52a
28209 Bremen

Beratung von 9:00–13:00 Uhr

Fon (0421) 347-1013
bildungsforum@sjb-bremen.de
www.sjs-bremen.de
f @stjosephstift

Anfahrt vom Hauptbahnhof

Straßenbahn-Linien 1 und 4
sowie Bus-Linie 24
Haltestelle „St. Joseph-Stift“



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,



herzlich willkommen zu unserem Fortbildungsangebot, das sich sowohl an unsere internen Mitarbeiter:innen als auch an externe Teilnehmer:innen richtet. In einer Zeit, in der medizinische und pflegerische Kenntnisse sowie Technologien rasant fortschreiten, ist es uns ein besonderes Anliegen, kontinuierliche Weiterbildung und fachlichen Austausch zu fördern. Unser Ziel ist es, die Qualität der Patientenversorgung stetig zu verbessern und gleichzeitig die berufliche Entwicklung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unterstützen.

Unser Programm, welches das Referat Bildung in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Fachexpert:innen entwickelte, bietet eine breite Palette an Kursen, die von spezialisierten medizinischen Themen über pflegerische Kompetenzen bis hin zu interdisziplinären Angeboten reicht. Die Inhalte werden von erfahrenen Expertinnen und Experten vermittelt, die nicht nur auf eine fundierte theoretische Ausbildung, sondern auch auf langjährige praktische Erfahrungen zurückgreifen können. Ob Sie aus dem eigenen Haus kommen oder als externer Gast teilnehmen – wir sind überzeugt, dass Sie von den angebotenen Schulungen und Seminaren profitieren werden.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf eine angenehme Lernatmosphäre, in der sich alle Teilnehmer:innen wohlfühlen und aktiv einbringen können. Wir möchten den interdisziplinären Austausch fördern und laden Sie ein, von den vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Erfolg und wertvolle Erkenntnisse.

Ihr Referat Bildung

S. Bullwinkel
Sabine Bullwinkel

Vorwort.....	S. 3
Inhaltsverzeichnis.....	S. 4
Information und Anmeldung.....	S. 5
Fortbildungen im St. Joseph-Stift Bremen.....	S. 6
Weiterbildungen	S.11
Deutschkurs	S.13
Pflichtfortbildungen	S.13
Pflichtfortbildungen Online	S.17
Unterweisungen	S.23
Hygiene	S.26
Palliativwoche	S.29
Ethik / Religion / Spiritualität	S.29
Pflichtfortbildungen Kinaesthetics	S.33
Geriatrische Fort- und Weiterbildungen	S.37
Innere Pflege: Zusatzqualifikation	S.38
Fachfortbildungen	S.39
Veranstaltungen für Ehrenamtliche Mitarbeiter	S.48
Fachfortbildungen	S.49
Onkologische Fachfortbildungen	S.53
Onkologische Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen	S.54
Fachfortbildungen Neonatologie	S.55
Fachfortbildungen Integrative Wochenbettpflege.....	S.55
Fachfortbildungen Intensivstation und Funktionsdienste	S.56
Fachfortbildungen Zentrale Notaufnahme	S.58
Methodenkompetenz	S.58
Deeskalationstraining	S.62
Kommunikation	S.63
Praxisanleitung.....	S.65
Management / Organisation / Recht	S.69
Führung.....	S.72
Modellprojekt: „Ich pflege wieder, weil...“	S.76
Arbeitsgruppen/Projektgruppen.....	S.78
Betriebliches Gesundheitsmanagement	S.79
Veranstaltungen der St. Franziskus-Stiftung	S.90

Impressum:
Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen
Referat Bildung
Schwachhauser Heerstr. 54, 28209 Bremen

Tel.: 0421 347-1013

www.sjs-bremen.de
bildungsforum@sjs-bremen.de

Redaktion: Matthias Antkowiak
Sabine Bullwinkel, Antje Trotzky
Layout: A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster
Druck: Druckerei Burlage, Münster

So finden Sie uns
Ärztehaus St. Marien, Bildungsforum (EG)
Schwachhauser Heerstraße 52a, 28209 Bremen

Erreichbarkeit
Das Referat Bildung ist von Montag – Freitag, 09.00 – 13.00 Uhr unter der Tel-Nr. 0421/347-1013 oder per E-Mail unter bildungsforum@sjs-bremen.de zu erreichen.

Zielgruppe
Unsere Fortbildungen richten sich an die Mitarbeiter:innen des Hauses sowie an externe Teilnehmer:innen. Bitte beachten Sie dabei die ausgewiesene Zielgruppe. Die Veranstaltungen, die nach außen geöffnet sind, sind zudem mit einer Teilnahmegebühr gekennzeichnet.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr bei Präsenzveranstaltungen für externe Teilnehmer:innen beinhaltet eine Getränkepause und Arbeitsunterlagen. Nach der Anmeldung zu einer Veranstaltung erhalten Sie eine Auftragsbestätigung und eine Rechnung. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter folgendem Link: https://www.sjs-bremen.de/fileadmin/daten/mandanten/sjb/PDF/IBF/Bildungsforum_AGB.pdf
Für interne Mitarbeiter:innen wird die Teilnahmegebühr durch den Arbeitgeber getragen.

Vertretung / Umbuchung / Stornierung einer Veranstaltung bei externen Teilnehmer:innen
Sie können jederzeit anstelle des angemeldeten Teilnehmenden eine/n Vertreter:in benennen. Hierdurch entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Bei einer Umbuchung ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 30 % der Teilnahmegebühr an. Stornierungen sind kostenpflichtig: https://www.sjs-bremen.de/fileadmin/daten/mandanten/sjb/PDF/IBF/Bildungsforum_AGB.pdf

Anmeldung durch externe Teilnehmer:innen zu Veranstaltungen im St. Joseph-Stift
Füllen Sie bitte das auf unserer Internetseite www.sjs-bremen.de/bildungsforum hinterlegte **Anmeldeformular** aus und senden es an folgende E-Mail-Adresse: bildungsforum@sjs-bremen.de. Bei Fragen rund um unser Fortbildungsangebot wenden Sie sich gerne an Antje Trotzky (atrotzky@sjs-bremen.de).

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu Veranstaltungen im St. Joseph-Stift
In der Online-Version des Fortbildungsheftes gelangen Sie über einen Link bei der gewünschten Veranstaltung direkt in die Anmelde- maske. Voraussetzung hierfür ist ein Zugang für engage. Zu finden ist das digitale Fortbildungsangebot auf unserer **Internetseite** und in der FRANZI-App. Bitte stimmen Sie die Anmeldungen zu den Fortbildungsveranstaltungen mit Ihrer Führungskraft ab. Diese meldet Sie dann direkt im Referat Bildung an. In gewohnter Art und Weise wird eine schriftliche Bestätigung per E-Mail – sowie vier bis sechs Wochen vor einer gewünschten Schulung eine Erinnerung – mit allen wichtigen Informationen zugesandt. Wenn Sie sich zu unserem Fortbildungsangebot beraten lassen wollen, Fragen zu absolvierten Fortbildungsstunden sowie Fragen zu WebTV haben oder Unterstützung bei der Buchung von Schulungsräumen und der Gestaltung von Teams-Seminaren benötigen, dann wenden Sie sich gerne an das Referat Bildung.

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu Veranstaltungen auf Stiftungsebene
Für Veranstaltungen auf Stiftungsebene ist ein externer Genehmigungsantrag zu stellen, zu finden im Nexus Curator („Formblatt 0141 Genehmigungsantrag Reisekosten“). Die Anmeldung erfolgt durch das Referat Bildung.

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu extern stattfindenden Veranstaltungen
Für externe Veranstaltungen ist ein externer Genehmigungsantrag zu stellen, zu finden im Nexus Curator („Formblatt 0141 Genehmigungsantrag Reisekosten“). Prinzipiell können jene Veranstaltungen wahrgenommen werden, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig erscheinen und dem Erhalt oder Erwerb der Qualifikationen von Mitarbeiter:innen dienen, wie z.B. die Fortsetzung der Facharztqualifikation sowie der Fachweiterbildungen. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Sabine Bullwinkel.

Anmeldefristen
So früh wie möglich, spätestens jedoch acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn sollte Ihre Anmeldung bei uns vorliegen.



Veranstaltungsort
Unsere Fortbildungen finden in den Räumlichkeiten des Bildungsforums in der Schwachhauser Heerstraße 52a im Erdgeschoss des Ärztehauses Sankt Marien statt. Im Bildungsforum befinden sich drei Seminarräume: Raum A und Raum B sind unterschiedlich große Seminarräume, Raum C ist unser EDV-Schulungsraum. Gesundheitsfördernde Angebote finden nach wie vor im Schulungsraum der physikalischen Therapie statt.

Informationen zu innerbetrieblichen Fortbildungen

Pflichtfortbildungen
Für Pflichtfortbildungen gilt die komplette Fortbildungsdauer, unabhängig vom Beschäftigungsumfang, als Arbeitszeit. Pflichtveranstaltungen sind im Fortbildungsheft des St. Joseph-Stiftes und in den Einzelausschreibungen als solche gekennzeichnet. Jede/r Mitarbeiter:in hat die für ihn/sie verpflichtenden Veranstaltungen entsprechend den planerischen Vorgaben der Abteilungsleitung zu besuchen.

Online-Unterweisungen
Pflichtunterweisungen zu den Themen Hygiene, Arbeitsschutz, Brandschutz, Datenschutz, IT-Sicherheit, KI, Compliance, Umgang mit Blutprodukten-Transfusion und Umgang mit Zytostatika, Strahlenschutz, Sepsis, Reanimation und Gewaltprävention werden online absolviert. Sie haben die Möglichkeit, dieses von einem beliebigen PC an Ihrem Arbeitsplatz oder auch von Ihrem privaten PC zu Hause zu tun. Sollten Sie diese Möglichkeiten nicht wahrnehmen können, dürfen Sie unseren EDV-Schulungsraum „Bildungsforum Raum C“ nutzen. Kontaktieren Sie uns gerne bei Bedarf. Die Zeit, die Sie zur Absolvierung dieser Schulungen aufwenden, wird Ihnen als Arbeitszeit angerechnet. Dazu existiert eine Dienstvereinbarung, die dieses entsprechend regelt.

Abteilungsinterne Fortbildungen
Abteilungsinterne Fortbildungsrubriken ermöglichen es Ihnen, neben den allgemeinen Fachfortbildungen, spezielles Wissen für spezifische Fachbereiche zu erarbeiten. Diese gliedern sich insbesondere in die Geriatrie, die Innere Medizin, die Onkologie und palliative Medizin, die Neonatologie, die integrative Wochenbett-pflege sowie die Intensivstation und den Funktionsbereich auf. Für einige dieser Pflegegruppen gibt es tabellarische Übersichten, denen Sie die speziell für Sie vorgesehenen Fortbildungen entnehmen können.

Informationen zu Berufsordnungen

Für staatlich anerkannte Pflegeberufe
Laut der Berufsordnung für die staatlich anerkannten Pflegeberufe müssen jährlich 20 Fortbildungspunkte zur beruflichen Kompetenzerhaltung absolviert werden. Jede/r Mitarbeitende ist verpflichtet, der Fortbildungspflicht selbstständig nachzukommen. Das St. Joseph-Stift unterstützt seine Mitarbeiter:innen in ihrer Verpflichtung durch das angebotene Innerbetriebliche Fortbildungsangebot. Ein absolvierter Fortbildungspunkt entspricht einer Fortbildungsstunde. Unsere Fortbildungen sind bei der Freiwilligenregistrierung für beruflich Pflegende angemeldet und zertifiziert.

Für Hebammen und Entbindungspfleger
Laut der Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger im Lande Bremen ist ein Fortbildungsnachweis von 60 Fortbildungsstunden innerhalb von drei Jahren nachzuweisen. Dabei soll ein Drittel der Stunden berufsaufgabenbezogene Fortbildungsinhalte, ein Drittel jeweils zur Hälfte Notfallmanagement und Schlüsselqualifikationen sowie ein Drittel frei wählbare, im weiteren Sinne berufsrelevante Inhalte behandeln.

Fortbildungen 2026 im St. Joseph-Stift Bremen

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Weiterbildungen													
Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“	11	Ein Einstieg ist nach Rücksprache jederzeit flexibel möglich											
Weiterbildung zum Praxisanleitenden	12						15.-19.		24.-28.	28.09-02.10.	23.-27.	07.-14.	
Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I (2026/2027)	12									23.-24.25.	26.-27.		16.17.
Deutschkurs: alle Berufsgruppen													
Deutschkurs für Zugewanderte	13	Nach Absprache bei Anmeldung											
Pflichtfortbildungen – Einführungsveranstaltung													
Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift	13	06.07.			08.09.				17.18.		05.06.		
Einführung neuer Mitarbeiter:innen aus dem Pflegebereich	13	08.			10.				19.		07.		
Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: Ärzt:innen													
Auffrischung von Reanimationstechniken (ALS) für Ärzt:innen aller Fachrichtungen	14		17.		20.	21.	23.		27.	17.		02.	21.
Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen													
Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS) für Pflegendе, Mitarbeiter:innen der Physiotherapie und Hebammen	14	22.	16.		27.	20.		01.	13.	14.	01.	03.	22.
Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich	15		17.		20.	21.	23.		27.	17.		02.	21.
Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter:innen	15	Termin nach Absprache											
Individuelle „praktische“ Notfallschulung im eigenen Team	15	Termin nach Absprache											
Neugeborenen-Reanimation (Grundwissen Notfallversorgung)	16	12.											
Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: Nichtmedizinisches Personal													
Erste Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen für nichtmedizinisches Personal	16		16.								01.		
Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen													
Arbeitsschutzunterweisung	18	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Brandschutzunterweisung	19	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Hygiene	19	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Unterweisung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI)	19	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Datenschutzunterweisung	20	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
IT-Sicherheit	20	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Compliance-Unterweisung	20	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Gewaltprävention – insbesondere „Prävention sexualisierter Gewalt“	21	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Reanimation	21	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Sepsis Online-Unterweisung KH	21	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Strahlenschutzunterweisung	22	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Bluttransfusion	22	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Unterweisung zum Umgang mit Zytostatika	22	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2026 absolvieren											
Unterweisungen: alle Berufsgruppen													
Unterweisungsveranstaltung Kompakt	23			19.			30.			24.			01.
Brandschutz ist wichtig – Basisschulung für „Brandschutzhelfer:in“	23		18.				29.				08.		
Refresher für Brandschutzhelfer:innen	24		18.				29.				08.		
Brandschutz in meinem Bereich / Abt.	24	Termin nach Absprache											
Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich	24	Termin nach Absprache											
MPDG-Schulung für Gerätebeauftragte	25					13.							02.
MPDG-Auffrischung auf meiner Station / in meiner Abteilung	25	Termin nach Absprache											
Hygiene : alle Berufsgruppen													
Hygiene – eine Herausforderung im Krankenhausalltag	26		18.		21.				26.			10.	
Hygiene-Erstschulung (Basis) für Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende und nichtmedizinisches Personal	26	Termin nach Absprache											
Hygiene Fachkompetenz-Erstschulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte	27		19.				04.		20.			12.	
Grundlagen der rationalen Antibiotikatherapie und relevante Hygienethemen	27									03.			

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Erregerspektrum, rationale Antibiotika- therapie und Hygienemaßnahmen für Ärzte und Ärztinnen	27	Termin nach Absprache											
Hygienefragen auf der Station / Abt.	28	Termin nach Absprache											
AG Hygiene	28			18.			09.			02.			02.
Hygienekommission	28			10.			02.			08.			08.
Palliativwoche													
Onkologie Basics	29											16.	
Palliativpflege und Sterbebegleitung	29											17.-18.	
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	29											19.-20.	
Ethik / Religion / Spiritualität													
Exerzitien	29			09.-11.			15.-17.						
Atempause für die Seele – Einkehrtag im Birgittenkloster	29				21.						08.		
Ein Stück auf dem Jakobsweg	30					05.	29.			04.			
Eine Zeit für mich...	30	12.	04.	03.	09.	08.	01.	07.	05.	03.	09.	09.	01.
„...mehr als du glaubst...“ – Wie wir der Spiritualität im Klinikalltag Raum geben	30											30.	
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	31											19. 20.	
Palliativpflege und Sterbebegleitung	31											17. 18.	
Assistierter Suizid im kirchlichen Kran- kenhaus?	32			20.									
Trauernden einfühlsam begegnen	32		26.										
Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film	32		06.				05.			04.			04.
Religion im Krankenhaus?	32			13.									
Pflichtfortbildungen – Kinaesthetics													
Kinaesthetics Grundkurs	33	ab 26.				ab 11.	ab 29.			ab 28.			
Kinaesthetics Aufbaukurs	34		ab 23.									ab 02.	
Kinaesthetics Peer-Tutoren Kurs 2026/27	35						22. 23.			07. 08.		16.	
Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision	35				16.					15.			
Kinaesthetics Thementage (Besondere Herausforderung)	36		25.										
Kinaesthetics Thementage (Positionsunterstützung)	36					28.							
Kinaesthetics Thementage (Hilfsmittel)	36										08.		
Kinaesthetics Refresher-Workshop auf den Stationen	36	Termin nach Absprache											
Kinaesthetics im Tandem	36	Termin nach Absprache											
Geriatrische Fort- und Weiterbildungen: Übersicht	37												
Innere Pflege: Zusatzqualifikation Fachexpert:in Übersicht	38												
Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen													
Alt – und was dann? Interaktion, Pflege und Lebensqualität im Alter	39	28. 29.											
Geriatrie neu erleben: Aktivierend- therapeutische Pflege für ein selbst- bestimmtes Alter	39											23. 24.	
Alter(n) in guten Händen – Versor- gungsstrukturen verstehen und nutzen	40		09. 10.										
Altern verstehen – zwischen Lebens- phase, Lebenslage und Lebensrealität	40		11.										
Geriatrie im Fokus: Qualitätssicherung und Fehlerprävention neu gedacht	41		13.										
Sicher durch das Alter – Gesundheits- kompetenz fördern, Pflegebedürftigkeit vermeiden	41											27.	
Zurück ins Leben – Teilhabe im Alter fördern	42	30.											
Wenn der Weg zur Gefahr wird: Motorik, Sturzprävention und Versorgung bei neurologischen Erkrankungen	42										28. 29.		
Ganzheitliche Pflegekompetenz: Innova- tive Ansätze zur Förderung der Hautinte- grität und Selbstpflege bei älteren Menschen	43											25. 26.	
Leben. Lieben. Altern. – Diversität in der geriatrischen Pflege	43		12.										
Geriatrisches Wundmanagement, Inkontinenzpflege und Ernährung	44										30.		
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44						03. 04.						09. 10.

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Wundmanagement Kompakt	45						03.						09.
Wundmanagement Praktische Tipps und Umsetzung	45						04.						10.
Wundmanagement im Tandem	45	Termin nach Absprache											
Demenzbegleitung im Tandem	48	Termin nach Absprache											
Delir- und Beatmungsmanagement auf der Intensivstation	49			11.								09.	
Delirbegleitung im Tandem	49	Termin nach Absprache											
Einführung in die Schmerztherapie	50	Termin nach Absprache											
Nichtmedikamentöse Schmerztherapie	50	Termin nach Absprache											
Abteilungsfortbildung Schmerzdienst	51	Termin nach Absprache											
Suizidprävention	52					13.							
Effektives Entlassmanagement: Ein Crashkurs für alle Interessierten	52									07.			
Fachfortbildungen: Pflege													
Grundsätze der Stomatherapie	46		19.										
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Part I: Blutzucker im Fokus	46		19.							03.			
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Part II: Therapien im Fokus	47					27.							03.
Mit Handtasche in die Dusche?	47					18.				01.			
Schmerzcurriculum für Schmerz- beauftragte in der Pflege	50	Termine werden noch bekannt gegeben											
Basiswissen Tracheostoma	51				28.								
Basiswissen Laryngektomies	51									21.			
Expertenstandards in der Pflege	52	19.	16.	13.	20.		08.		31.	21.	26.		14.
Sonstige Veranstaltungen: Ehrenamtliche Mitarbeiter													
Weniger ist mehr – einfühlsame Be- gleitung bei fortgeschrittener Demenz	48									18.			
Wenn Worte fehlen – Was uns heraus- forderndes Verhalten sagen will	48		20.										
Onkologische Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen													
Onkologie Basics	53											16.	
Aktuelle Therapiekonzepte des Darm- krebses	53									07.			
Unser Darmkrebszentrum – Struktur, Ziele und Clinical Pathway	53				15.							11.	
Umgang mit Port-Systemen	53		26.							23.			
Update Tumorthherapie beim Mamma- karzinom	54						08.						
Onkologische Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen													
Besuch der Strahlentherapie	54					27.							
Mammographie-Screening: Programm zur Brustkrebsfrüherkennung – Hintergründe, Ziele, Ergebnisse	54					19.							
Fachfortbildungen: Neonatologie													
Grundwissen Neonatologische Versor- gung und Assistenz	55		05.				02.			23.			01.
Fortbildungen über neonatologische Krankheitsbilder mit praktischen Übungen	55		10.	13.	28.	21.	09.			17.		24.	10.
Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege													
Stillberatung für Mitarbeiter:innen – Einführung in das Konzept der Still- beratung im St. Joseph-Stift	55			18.							27.		
Auffrischung des Stillwissens zu speziellen Themen	56				27.								08.
Stillberatung im Tandem – Kollegiale Beratung im Arbeitsalltag	56	Termine nach Absprache											
Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste													
Grundlagen Beatmung	56			09. 10.								10. 11.	
Anwender-/Geräteeinweisung PICCO®, Hämodynamisches Monitoring	57	Termin auf Anfrage											
Geräteeinweisung ARCTIC-SUN®, Temperaturmanagementsystem	57	Termin auf Anfrage											
Geräteeinweisung MIRUS®-System, Volatile Sedierung	57	Termin auf Anfrage											
O2-High-Flow-Therapie	57	Termin auf Anfrage											
Fachfortbildungen: Zentrale Notaufnahme													
Bülaudrainage	58	Termin nach Absprache											
Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen													
Medizin am Mittwoch	58	Termine auf unserer Webseite											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Methodenkompetenz: alle Berufsgruppen													
Was macht schwierige Patient:innen schwierig?	58											10.	
Methodenkompetenz: Pflege													
1. Anwenderschulungen in ORBIS U Nursing	59	Planung der Termine mit den Dienstplanschreibenden											
2. Anwenderschulungen in ORBIS Medication	60	13. 20.	03. 23.	03. 31.									
3. Neue Pflegedokumentation kompakt	60				21. 28.	12.	02. 23.	07. 21.	04. 11.	08. 29.	13. 20.	03. 24.	08. 15.
PPR 2.0 – Crashkurs	61				20.	20.				02.			07.
Methodenkompetenz: Medizin													
ORBIS Medication-Schulung für Ärzt:innen	61	Termin nach Absprache											
Deeskalationstraining: alle Berufsgruppen													
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen	62		23.							28.			
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Vertiefungsseminar	62						17.						16.
Deeskalation, Gewalt und Übergriffe: Angebote für Einzelbereiche und Teams	63	Termin nach Absprache											
Kommunikation: alle Berufsgruppen													
English for Nurses	63				13.								
Didaktik Deluxe Masterclass	64		24. 25.										
Psychoonkologische Gespräche im Stationsalltag	64			10.									
Macht der Worte – Sprache im medizinischen Alltag	64												07.
Praxisanleitung													
Auszubildende im Umgang mit Tod und Sterben begleiten und anleiten	65									02.			
Anleiten in Vorbehaltsaufgaben und Pflegeprozesssteuerung – zentrale Aufgabe von Praxisanleitenden	65												17.
Einarbeitung nach der Generalistik – Gut begleitet starten durch strukturierte Praxisanleitung	66	27.											
Human first. System second. Psychologische Sicherheit als Schlüssel für gesunde Führung und starke Teams (2-Tages-Seminar)	66						24. 25.						
Prävention sexualisierter Gewalt – mein Verantwortungsbereich als Praxisanleitung	67											12.	
Re:connect: Menschlichkeit und Orientierung im organisationalen Wandel (2-Tages-Seminar)	67									29. 30.			
Willkommen im Team! – Erfolgreiche Einarbeitung und Zusammenarbeit mit Pflegekräften aus dem Ausland	68									07.			
Bewerten und Prüfen im Ausbildungsverlauf	68				30.								
Lernverhalten verstehen und fördern – praxisnahes Wissen für Praxisanleitende	69										08.		
Projekttag Praxisanleitung	69	Termin werden noch bekannt gegeben											
Management / Organisation / Recht: alle Berufsgruppen													
Aktuelles aus dem Arbeitsrecht	69				14.					08.			
Dienstplangestaltung für Führungskräfte	70		18.				29.		26.				03.
Gesetzliche und private Krankenversicherung: „Zweiklassenmedizin“?	70								14.				
Teams, die zusammenarbeiten, gewinnen: Kanban-Board – Alles im Blick!	70					11.							
Klinisches Risikomanagement – was ist das?	71	Termin nach Absprache											
Nexus Curator-Schulung der Autor:innen und Berechtigten	71	Termin nach Absprache											
Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen	71	Termin nach Absprache											
Führung													
Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	72		04. 05.	16. 17.		18. 19.	22.		24. 25.				
Refresher 2022/2023: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	72									09. 10.			
Refresher 2024/2025: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	72					27. 28.							
Führungsphilosophie in der Pflege	73										26.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Gesund Führen – Kommunikation und Wahrnehmung	73					12.							
Gesund Führen – Werteorientierte Führung als Grundlage für Vertrauen, Klarheit und gesundes Miteinander	74						02.						
Gesund Führen Basisseminar nach do care®	74						15. 16.						
ViQ – Die Kraft der Persönlichkeit	75					27.							
Suchtprävention im Betrieb (Führungskräfteschulung)	75											11.	
Raus aus dem Tabu – psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz (Führungskräfteseminar)	75			18.									

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“:

Wertschätzende Führung bewusst und sichtbar umsetzen – Führungs-kräftetraining mit Marc Bennerscheidt	76		11. 12.				18.					04. 05.	
Netzwerkarbeit, Führungsinstrumente und -skills in der Praxis umsetzen und leben: Supervision für Leitungskräfte der Geburtshilfe	76	30.	27.	27.		22.	26.			04.	16.	27.	
Sensibilisierungsschulung Onboarding	77				14. 15.					21. 22.			14. 15.
Teambuilding in der Geburtshilfe	77			09.		11.			31.			30.	
Kollegiale Beratung in der Geburtshilfe	78		23.							01.			

Arbeitsgruppen / Projektgruppen

Pflegerischer Journal Club: Wissen teilen, Handlungsempfehlungen ableiten!	78	14.	18.		15.	13.	24.		26.	16.		04.	16.
Arbeitskreis Schmerz (AKS)	79	Termin wird noch bekannt gegeben											

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Interkulturelles Zusammenarbeiten im Krankenhaus	79					22.							
Suchtprävention	80						01.						
Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Privatleben	80							20.					
Raus aus dem Tabu – Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	81								16.				
Mut statt Angst – Strategien für schwierige Situationen	81	23.											
Resilienz-Strategien für schwierige Zeiten	81			16.									
Stressfaktor Generationenkonflikte – Unterschiede verstehen, Potentiale verbinden	82								01.				
Medi-Mouse Wirbelsäulenscreening (30 Minuten Individualcheck)	82	13.											
Fitnesscheck (30 Minuten Individualcheck)	82						23.						
ABI-Screening (Risikochek Herzinfarkt und Schlaganfall) 30-minütiger Individualcheck	83								15.				
Pilates Workshop – Ganzkörperstabilisierung	83		02.										
Faszination Faszien – Schmerzfrei durch den Arbeitsalltag	83		06.										
Ergonomie neu gedacht	84			16.									
Motivationspsychologie der Bewegung – Warum wir aktiv werden (oder nicht)	84				10.								
Fit im Arbeitsalltag – Gesunder Rücken	84					04.							
Cool-Out in der Pflege	85			12.									
Burnout-Prävention – Wege aus dem Hamsterrad	85								25.				
Angespannt, zerknirscht, verbissen, Wie gesunder Schlaf und ein entspannter Kiefer besser gelingen	85										05		
Gewaltprävention (Stressmanagement)	86											23.	
Selbstmanagement und Stressbewältigung	86											06.	
Bowls – bunt, gesund und nahrhaft	86		05.										
Gesunde Pfunde in Balance – aktiv abnehmen	87		20.										
Stressessen – Nein danke!	87		20.										
Summer Rolls – Gesunde Glücksrollen zubereiten	88								24.				
Brainfood – mit den richtigen Lebensmitteln den Stress gut überstehen	88										09.		
Darmgesundheit im Focus	88										09.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Essen und Schlafqualität	89										09.		
Dehnen, Entspannen und Atemtechniken – Übungen für den Alltag	89		04.										
Gesunder Schlaf	89				17.								
QiGong Yangsheng – Training der Erholungsfähigkeit	90				24.						16.		
Entspannungstechniken für den Alltag	90							07.					
Veranstaltungen der Franziskus-Stiftung	90												

Weiterbildungen Pflege

Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ richtet sich an in der Geriatrie tätige Pflegefachpersonen und bietet die Möglichkeit ihr bereits vorhandenes Wissen zu erweitern und somit dynamisch und professionell auf die immer älter werdende Gesellschaft reagieren zu können.

Sie dient dazu die fachsystematischen und persönlichen Kompetenzen hinsichtlich der Behandlung älterer Menschen zu entwickeln und durch Schwerpunkte in der Kommunikation und der selbständigen Gestaltung des aktivierend therapeutischen Pflegeprozesses zu stärken.

Die Fachweiterbildung verfolgt ebenfalls das Ziel das lebenslange Lernen der Teilnehmenden zu unterstützen und die eigene berufliche Biografie mit fortlaufender persönlicher und fachlicher Weiterentwicklung zu fördern.

Das Format wird in modularer und / oder individueller Form berufsbegleitend in unseren modernen Räumen des Bildungsforums angeboten und ist in einem zeitlichen Rahmen von 5 Jahren zu absolvieren. Die einzelnen Module schließen jeweils mit einer Prüfungsleistung ab.

Aufgrund unserer Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie e. V. werden die dort bereits absolvierten Stunden auf die staatlich anerkannte Fachweiterbildung angerechnet. Bei Abschluss von Fachmodul 1 und 2 wird selbstverständlich eine Bescheinigung über 180 Stunden der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 ausgestellt. Nach Abschluss des Fachmoduls 3, mit 160 Stunden, besteht die Möglichkeit, wenn weitere 20 (vom Dachverband Geriatrie e.V.) anerkannte Fortbildungsstunden dazukommen, ein 180 Stunden-Zertifikat zu erlangen. Ebenfalls lassen sich die Stunden des Grundmoduls 2 „Berufspädagogische Grundlagen“ auf die Weiterbildung zur/m Praxisanleitenden anrechnen.

Auszug einiger Inhalte der einzelnen Module:

Link zur Veranstaltung

Module und Themenschwerpunkte:

Grundmodul 1 „Professionelle Orientierung“ (100 Stunden)

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe
- Evidenz-based Nursing
- Rechtliche und gesundheitsökonomische Grundlagen
- Ethische Fragestellungen

Kosten: 1050,00 €

Grundmodul 2 „Berufspädagogische Grundlagen“ (100 Stunden)

- Gesetzliche Rahmenbedingungen von Aus- und Weiterbildung
- Berufspolitik
- Transkulturelle und weitere Diversitätskompetenzen
- Vorbehaltsaufgaben
- Lernprozesse gestalten und begleiten
- Prävention und Gesundheitsförderung

Kosten: 950,00 €

Fachmodul 1 „Multimorbidität und Frailty-Syndrom – Pflegephänomene geriatrischer Patient:innen“ (200 Stunden)

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Geriatrie
- Rechtliche Auseinandersetzung spezifischer Fragestellungen
- Spezifische Pflege, Versorgung, Betreuung, Beratung und Teilhabe von alten Menschen

Kosten: 2.500,00 €

Fachmodul 2 „Pflege im Setting Geriatrie“ (200 Stunden)

- Formen und Abgrenzungen der Geriatrie
- Auftrag und Ziel der Geriatrie
- Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie
- Pflegeprozess im interdisziplinären Team
- Dokumentation des geriatrischen Prozesses
- Rechtliche, organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen

Kosten: 2.480,00 €

Fachmodul 3 „Pflegephänomene und kognitive Veränderungsprozesse“ (160 Stunden)

- Grundlagen von Demenzerkrankungen, Präventionskonzepte
- Abgrenzung zu anderen Ursachen zu den Symptomen der kognitiven
- Veränderungsprozesse im Alter
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Wohn- und Lebensformen für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

Kosten: 2.270,00 €

Eigenstudienanteil:

- Praxisaufträge bearbeiten
- Abschlussarbeit anfertigen
- Vor- und Nachbearbeitung der Lehrveranstaltungen
- Referate erstellen

Kosten Prüfungsgebühren: 250,00 €

Anmerkung: Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Nina Kober (nkober@sjs-bremen.de, 0421/347-26813) gerne zur Verfügung.

Zielgruppe: Pflegendе Mitarbeiter:innen in der Geriatrie und externe Teilnehmer:innen (3-jährig examiniert)

Termin: Ein Einstieg ist nach Rücksprache jederzeit flexibel möglich

Referent:innen: verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum

Kosten: € 9.500,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Weiterbildungen

Weiterbildung zum Praxisanleitenden 2026/2027



Inhalte:
Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe vom 02. Oktober 2018 erlangt man die Befähigung zur Praxisanleiterin oder zum Praxisanleiter durch eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von 300 Stunden. Diese Weiterbildung wird in Kooperation mit dem Bremer Zentrum für Pflegebildung angeboten und findet entweder dort oder im St. Joseph-Stift statt. Als zentrales Ziel soll diese Weiterbildung die Teilnehmer:innen dazu befähigen, eine auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Auszubildenden abgestimmte Anleitung und Unterweisung zu planen, durchzuführen, zu bewerten und zu evaluieren. Die sehr praxisnahe Weiterbildung lebt aber auch davon, dass die Teilnehmer:innen gegenseitig von ihren interdisziplinären Erfahrungen und Kenntnissen profitieren. Die berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter umfasst 300 Stunden und erfolgt in geplanten 7 Blockwochen.

Modul-Termine in 2026 und 2027:
Modul 1: 15.06. – 19.06.2026
Modul 2: 24.08. – 28.08.2026
Modul 3: 28.09. – 02.10.2026
Modul 4: 23.11. – 27.11.2026
Modul 5: 07.12. – 14.12.2026
Modul 6: 11.01. – 15.01.2027
Modul 7: 22.02. – 26.02.2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Themenschwerpunkte der Weiterbildung:
• Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik, Lehr-/ Lernkonzepte
• Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich
• Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung
• Pflegewissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
• Evaluation von Leitungs- und Beratungsprozessen
• Rechtliche und strukturelle Bedingungen in Pflege und Ausbildung, Grundlagen der Pflegeorganisation, allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
• Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen, in der individuellen Lernen je nach Ausbildungsstand ermöglicht wird
• Berufsethische Grundlagen

Fehlzeiten: Fehlzeiten von max. 10 Prozent dürfen erreicht werden, um zur Prüfung zugelassen zu werden.
Kosten: Die Kosten von 2.700,00 € beinhalten 100,00 € Nutzungsgebühr für die Bereitstellung einer Lernplattform.

Zielgruppe: Pflegende des Hauses und externe Teilnehmer:innen

Referent:innen: Daniela Reinhardt, Ulrik Weinhold, Dörthe Warrings, Iris Freytag, verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Bremer Zentrum für Pflegebildung, Lloydstraße 4 – 6, 28217 Bremen

Kosten: € 2.700,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 20

Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I (2026/2027)

Inhalte:
Der vom Bundesverband Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ hat die zentrale Zielsetzung, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln. Hierzu werden im Einzelnen Inhalte der folgenden Module vermittelt:
1. Modul: Grundlagen der Behandlung alter Menschen
2. Modul: Ethik und Palliativmedizin
3. Modul: Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie
4. Modul: Demenz und Depression
5. Modul: Chronische Wunden, Diabetes mellitus / Ernährung / Harn- und Stuhlkontinenz
6. Modul: Abschlussevaluation

Modultermine:
1. Modul: 23.09. – 24.09.2026
2. Modul: 25.09.2026
3. Modul: 26.10. – 27.10.2026
4. Modul: 16.12.2026
5. Modul: 17.12.2026
6. Modul: 09.02.2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Abteilung oder Einrichtung wird der team- und praxisorientierte Ansatz unterstrichen. Während des halben Jahres wird ein Fallbeispiel bearbeitet. Bei erfolgreicher Teilnahme an „Zercur Geriatrie“ erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat, welches durch die Arbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatriischen Einrichtungen ausgestellt wird.

Veranstaltungsort: Bildungsakademie Gesundheit Nord gGmbH
Klinikum Bremen-Ost
Züricherstraße 40, 28325 Bremen

Besonderheiten:
Mitarbeiter:innen, die in der Geriatrie arbeiten, sollten diesen Kurs komplett belegen. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Ihre Abteilungsleitung! Der Kurs hat einen Stundenumfang von 72 Stundeneinheiten zzgl. 1 Hospitationstag, der noch individuell festgelegt wird. Es wird ein Fallbeispiel nach Absprache bearbeitet. Die Kursgebühr beträgt für Mitgliedseinrichtungen 890,00 €. Für alle anderen Einrichtungen belaufen sich die Kosten auf 940,00 € pro Teilnehmer:in.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen des Fachbereichs Geriatrie
Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen
Veranstaltungsort: Klinikum Bremen-Ost
Kosten: € 940,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Deutschkurs alle Berufsgruppen

Deutschkurs für Zugewanderte

Inhalte:
Der wöchentliche Deutschkurs im SJS richtet sich an alle Beschäftigten im Bereich Pflege/Medizin/Gesundheit, die ihre fachsprachlichen Deutschkenntnisse verbessern möchten. Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auch auf die Anpassungsqualifizierung vor und richtet sich deswegen besonders an die Pflegekräfte in Anerkennung (PiA). Der Unterricht ist in Modulen aufgebaut. So ist ein Einstieg jederzeit möglich. Die Module entsprechen den Schwerpunkten des (pflegerischen/beruflichen) Handelns (z.B. Körperpflege, Prophylaxen, Beratung, Anleitung etc.)
Schwerpunkte im Unterricht sind unter anderem das Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatzübungen und Sprechübungen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich Möglichkeiten zur fachgerechten Kommunikation mit Kolleg:innen, Patient:innen und Zugehörigen. Auch die schriftliche Dokumentation wird geübt. Das Ziel ist eine adressatengerechte Kommunikation mit entsprechendem Vokabular, sowohl mündlich als auch schriftlich.

Zielgruppe: Internationale Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: Nach Absprache bei Anmeldung
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Melina Westrup, Nina Kober
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift
Raum: Nach Absprache
Kosten: € 850,00 für 100 Unterrichtseinheiten
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Anmerkungen:
Anmeldung per E-Mail an mwestrup@sjs-bremen.de. Zeit und Ort des Kurses werden per E-Mail bei Anmeldung bekannt gegeben.

Pflichtfortbildungen – Einführungsveranstaltung alle Berufsgruppen

Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift

Inhalte:
Zur Begrüßung für neue Mitarbeiter:innen führen wir einmal im Quartal eine Einführungsveranstaltung durch. Hier erhalten Sie Informationen über das St. Joseph-Stift.
Vorstellung:
• Geschäftsführer
• Ärztlicher Direktor
• Pflegedirektion
• Personalentwicklung
• Qualitätsmanagement
• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
• Seelsorge
• Ethikkomitee
• Personalabteilung
• Gesundheitsmanagement
• Mitarbeitervertretung (MAV)
• Krankenhaushygiene
• Deeskalation
• Geschichtlicher Überblick

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 06.01.2026, 08:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
07.01.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
08.04.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
09.04.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
17.08.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
18.08.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
05.10.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
06.10.2026, 08:30 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Mitarbeiter:innen des Hauses
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54 und 52a)
Raum: Kapelle, Bildungsforum Raum A und Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 35

Anmerkung:
Für Mitarbeiter:innen aus dem pflegerischen und ärztlichen Bereich findet am Nachmittag ein berufsspezifisches Programm statt.

Pflichtfortbildungen – Einführungsveranstaltung Pflege

Einführung neuer Mitarbeiter:innen aus dem Pflegebereich

Inhalte:
Diese Veranstaltung findet am Folgetag der Einführungstage für alle neuen Mitarbeiter:innen der Pflege statt und beinhaltet spezielle Themen für die Pflegenden.

Themenschwerpunkte sind u.a.:
• Pflege-/Führungsphilosophie
• Expertenstandards / Evidenzbasierte Pflege
• Demenz / Delir
• Kinaesthetics / Wundmanagement
• Schmerzmanagement / Palliative Care

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen der Pflege
Termin: 08.01.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
10.04.2026, 09:00 – 16:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
19.08.2026, 09:00 – 16:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
07.10.2026, 09:00 – 16:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Pflegeexpert:innen des Hauses
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen

Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS) für Pflegende, Mitarbeiter:innen der Physiotherapie und Hebammen

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der praktischen Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen. Des Weiteren werden Fragen in Bezug auf Notfallsituationen aus den Bereichen der Teilnehmer:innen beantwortet.

Themenschwerpunkte:

- kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Basis Life Support (BLS): praktische Übungen der CPR (Cardio-pulmonary Resuscitation),
- Umgang mit Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, Notfalltasche, REA-Brett, Sauerstoffflaschen)
- Fragen und Antworten

Hinweis:
Mitarbeitende mit Patientenkontakt müssen jährlich mindestens an einer Notfallschulung teilgenommen haben!

Zielgruppe: Pflegende, Mitarbeitende der Physiotherapie, Funktionsdienste, Ambulanzen und Hebammen

Termin:
22.01.2026, 11:00 – 13:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

22.01.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
16.02.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
27.04.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
27.04.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
20.05.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
20.05.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
01.07.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
01.07.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
13.08.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
13.08.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
14.09.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
14.09.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
01.10.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.11.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.11.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
22.12.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
22.12.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Sabrina Erbut, Matthias Siemer, Mitglieder des Trainer-Notfallteams

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: Ärzt:innen

Auffrischung von Reanimationstechniken (ALS) für Ärzt:innen aller Fachrichtungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur erweiterten kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen.

Themenschwerpunkte:

- kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Advanced Life Support (ALS): praktische Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, i.o. Punktion, Defi.)
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen

Termin:
17.02.2026, 14:00 – 16:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

20.04.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
21.05.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
23.06.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
27.08.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
17.09.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
02.11.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
21.12.2026, 14:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Sabrina Erbut, Dr. Johanna Rühlmann, Mitglieder des Trainer-Notfallteams

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen

Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich (MANV/Alarmplan, Schockraummanagement, Baby-/Kinder- und Erwachsenen-Reanimation)

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar bieten wir alle 4 Pflichtfortbildungen an einem Tag an. Es besteht aber auch die Möglichkeit, an einzelnen Themenabschnitten teilzunehmen.

Block 1
08.00 – 09.00 Uhr
Bereit für den Ernstfall? Verhalten beim MANV und Alarmplan

Block 2
09.15 – 12.00 Uhr
Online-Pflichtfortbildungen in Raum C

Block 3
12.30 – 14.00 Uhr
Grundlagen von Reanimationstechniken bei Babys und Kleinkindern

Block 4
14.00 – 16.00 Uhr
Erwachsenen-Reanimation

Themenschwerpunkte:

- theoretische Teile der einzelnen Themen
- praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Anmerkungen:
Weitere Informationen zu den Schockraumtrainings folgen.

Zielgruppe: Mitarbeitende der ZNA, Intensiv, IMC, Anästhesie sowie Ärzt:innen

Termin:
17.02.2026, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

20.04.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
21.05.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
23.06.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
27.08.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
17.09.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
02.11.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
21.12.2026, 08:00 – 16:00 Uhr	Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Sabrina Erbut, Matthias Siemer, Mitglieder des Trainer-Notfallteams

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter:innen

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar ist speziell an die Bedürfnisse neuer Mitarbeiter:innen / Auszubildender angepasst. Es bietet Ihnen und den Teamleitungen die Möglichkeit, kurzfristig und am Beginn des Einsatzes im Funktionsbereich ein Notfalltraining zeitnah im kleinen Rahmen zu erhalten.

Themenschwerpunkte:

- theoretischer Block
- praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemhilfsmitteln, i.o. Punktion, Defi, Notfalltasche / Notfallrucksack)
- Fragen und Antworten

Anmerkung:
Termine sind individuell mit Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de oder -21007) zu vereinbaren.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen und Auszubildende der Funktionsbereiche sowie neue Ärzt:innen

Termin:
Nach Absprache
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Individuelle „praktische“ Notfallschulung im eigenen Team

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar ist speziell auf den Notfall im eigenen Bereich angepasst. Es bietet Ihnen im Team die Möglichkeit, Notfallsituationen zu erkennen, zu beurteilen und richtig zu handeln. Es ersetzt nicht die jährliche Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS), sondern setzt diese Schulung voraus.

Themenschwerpunkte:

- Praktische Szenarien vor Ort
- Situation erkennen
- Richtiges Notruf absetzen
- BLS-Maßnahmen
- Übergabe/Assistenz ans Notfallteam

Anmerkung:
Termine sind individuell mit Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de oder -21007) zu vereinbaren.

Zielgruppe: Somatische sowie interessierte Stationen

Termin:
Nach Absprache
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Auf der jeweiligen Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen

Neugeborenen-Reanimation (Grundwissen Notfallversorgung) Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar führen Sie unter der Leitung einer Kinder-ärztin interdisziplinär zwischen Hebammen, Kinderkranken-schwestern und Ärzt:innen praktische Übungen mit einem Phantom bei neonatologischen Notfällen durch.

Themen:

- CPAP-/ , Perivent- Beatmung bei Früh- und Neugeborenen: Grundlagen und Handling
- Erstversorgung und Reanimation Neugeborener
- Notfallmedikamente
- NVK und Nabelknopfkanüle

Anmerkung:
Weitere Termine werden noch bekannt gegeben!

Zielgruppe: Hebammen, Pflegefachpersonen der Station 2.1, Assistenzärzt:innen der Gynäkologie sowie interessierte Ärzt:innen und Pflege-fachpersonen

Termin: 12.01.2026, 16:00 – 18:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Angelika Artmann

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Großer Konferenzraum

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: Nichtmedizinisches Personal

Erste Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen für nichtmedizinisches Personal Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar erlernen Sie Erste Hilfe-Maßnahmen zur Orettung aus der Gefahr für Leben und Gesundheit. Sie beschäftigen sich mit Themen wie Erkennen der Notfall-situation, Alarmierung / Notruf und Erstmaßnahmen bis zum Eintreffen des Notfallteams.

Themenschwerpunkte:

- Theoretischer Block
- Sofortmaßnahmen
- Basis Life Support (BLS): praktische Übungen der CPR (Cardiopulmonary Resuscitation),
- Umgang mit Notfallhilfsmitteln
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Information, Verwal-tung, Wirtschaftsbereich, technischen Abtei-lung und Patientenbegleitedienst (nichtmedi-zinisches Personal)

Termin: 16.02.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
01.10.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut, Matthias Siemer

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15



Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit mittlerweile dem Jahr 2017 bietet die Franziskus-Stiftung Ihnen die Nutzung diverser Online-Unterweisungen an, um einen großen Teil Ihrer Pflichtunterweisungen zeit- und ortsun-abhängig durchzuführen.

Sie können die Online-Unterweisungen sowohl auf allen PCs in Ihrer Einrichtung mit Internetzugang und Lautsprechern (oder Kopfhöreranschluss) oder auch auf Ihrem privaten PC oder Tablet mit Internetzugang absolvieren. Steht Ihnen kein PC an Ihrem Arbeitsplatz zur Verfügung und können oder möchten Sie die Online-Unterweisung nicht auf Ihrem privaten Gerät durchführen, stehen Ihnen in Ihrem Haus Rechnerarbeitsplät-ze zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich in diesem Fall bei Ihrer:m Bildungsbeauftragten vor Ort. (Die Kontaktdaten Ihrer:s Bildungsbeauftragte:n finden Sie in diesem Heft jeweils auf der Übersichtsseite zum Bildungsangebot Ihres Hauses.)

Hier ein paar Erläuterungen zu den Online-Unterweisungen: Unser Partner für das Online-Lernen ist die Firma WebTVcampus, die die Unterweisungsinhalte mit Experten aus Einrichtungen der Franziskus-Stiftung abgestimmt hat.

Und so funktioniert's: Sie rufen die Unterweisungen auf, in dem Sie in die Adresszeile Ihres Browsers den Link <https://888888.webtvcampus.de> eingeben. Sie gelangen zum Anmeldefenster für das Online-Lernen. Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten, die Sie u.a. auf Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnung finden (mehr dazu s u.), melden Sie sich dort an. Sie gelangen auf Ihre persönliche Startseite, auf der Sie ,Buttons', mit den Titeln der für Sie passenden Online-Unterweisungen in der Spalte WebTV Kurse finden. Klicken Sie darauf, um mit der einzelnen Unter-weisung zu starten.

Jede Unterweisung besteht aus mehreren Filmsequenzen. Nach jeder Sequenz wird Ihnen eine Frage gestellt. Sie erhalten drei Antwortmöglichkeiten und müssen die korrekte Antwort auswählen, um die nächste Filmsequenz sehen zu können. Die Dauer der Filmsequenzen plus einer mit der MAV abgestimm-ten Zeit für die Beantwortung der Zwischenfragen ergibt die Gesamtdauer der Unterweisung. Nach jeder Sequenz können Sie die Schulungsteilnahme unterbrechen und zu beliebiger Zeit mit der nächsten Sequenz wieder einsteigen.

Haben Sie die Frage zur letzten Filmsequenz der Unterweisung richtig beantwortet, erhalten Sie die Möglichkeit, eine Teil-nahmebescheinigung auszudrucken, auf der u.a. die Dauer der Lernzeit für die Unterweisung ausgewiesen wird. Die Unter-weisungsteilnahme und -dauer wird automatisch in unserer Fortbildungsdatenbank ENGAGE dokumentiert. Haben Sie die Online-Schulung außerhalb Ihrer regulären Arbeitszeit absol-viert, wird Ihnen nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung die Lernzeit als Arbeitszeit gutgeschrieben. In diesem Fall informie-ren Sie Ihren Vorgesetzten, damit er Ihnen die Zeit in der (elek-tronischen) Zeiterfassung gutschreibt.

Soweit noch nicht geschehen, wird für Sie spätestens bis Ende Januar 2026 ein persönlicher Zugang zu dem WebTV-Portal ein-gerichtet sein. Sie finden Ihre persönlichen Zugangsdaten zum Online-Lernen auf Ihrer aktuellen Gehaltsabrechnung, spätes-tens auf der Abrechnung Januar 2026.

Steuer-ID 43

ELStAM
Lieferdatum 10.10.2013
Gilt-ab 01.10.2013

Zugangsdaten WebTV-Kurse: <https://888888.webtvcampus.de> **Nutzer-ID:** ABC-123456 **Passwort:** ZZ00

Sollten Sie Ihre Zugangsdaten bis Januar nicht auf der Gehalts-abrechnung finden, so melden Sie sich bitte im Referat Bildung des St. Joseph-Stift Bremen, damit wir Ihnen schnellstmöglich Zugangsdaten zur Verfügung stellen können (Tel: 0421/347-1013, E-Mail: referat_bildung_ibf@sjs-bremen.de).

Sollten Sie beim Aufruf oder beim Abspielen der Unterweisun-gen Probleme haben, so wenden Sie sich bitte an den Support der Firma WebTVcampus unter support@webtvcampus.de.

Sehen Sie keine Möglichkeit, die Online-Unterweisungen durch-zuführen, sprechen Sie mich bitte an. Wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

*Ihre
Sabine Bullwinkel,
Leiterin des Bildungsforums St. Joseph-Stift Bremen.*

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Allgemeine Informationen

Bei den Online-Unterweisungen handelt es sich um ein verpflichtendes Fortbildungsangebot, das Sie zeit- und ortsunabhängig durchführen können. Wie in den Jahren zuvor, müssen Sie diese auch in diesem Jahr wieder absolvieren. In Ihrem Profil finden Sie, entsprechend Ihres Wissensstandes, die für Sie zu absolvierenden Schulungen.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie alle Online-Unterweisungen und die Frequenz, in der diese zu wiederholen sind:

Thema	Frequenz	Dauer
Arbeitsschutz	Jährlich	Erstnutzer:in: 30 – 45 Minuten Wiederholer:in: 10 – 45 Minuten
Brandschutz	Jährlich	Erstnutzer:in: 40 Minuten Wiederholer:in: 40 Minuten
Hygiene	Jährlich	Erstnutzer:in: 35 – 105 Minuten Wiederholer:in: 15 – 75 Minuten
Künstliche Intelligenz	Jährlich	Erstnutzer:in: 30 Minuten Wiederholer:in: 30 Minuten
Datenschutz	Alle 2 Jahre (im Wechsel mit IT-Sicherheit)	Erstnutzer:in: 30 Minuten Wiederholer:in: 30 Minuten
IT-Sicherheit	Alle 2 Jahre (im Wechsel mit Datenschutz)	Erstnutzer:in: 25 Minuten Wiederholer:in: 25 Minuten
Compliance	Alle 3 Jahre	Erstnutzer:in: 20 Minuten Wiederholer:in: 20 Minuten
Prävention Gewalt	Alle 5 Jahre	Erstnutzer:in: 110 Minuten Wiederholer:in: 110 Minuten
Reanimation	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Basismaßnahmen: 30 Minuten Erweiterte Maßnahmen: 10 Minuten
Sepsis	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 15 – 60 Minuten Wiederholer:in: 15 – 60 Minuten
Strahlenschutz	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 20 Minuten Wiederholer:in: 20 Minuten
Transfusion	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 15 – 60 Minuten Wiederholer:in: 15 – 60 Minuten
Zytostatika	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 20 – 40 Minuten Wiederholer:in: 20 – 40 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Arbeitsschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Arbeitsschutz.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Arbeitsschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.

Zielgruppe:
Es gibt folgende Versionen:

- Mitarbeiter:innen in der Pflege- und Funktionsdienst
- Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
- Mitarbeiter:innen im Service und in der Hauswirtschaft
- Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und patientenfernen Bereichen

Termin:
Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Arbeitsschutz möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.

Dauer:
Erstnutzende: je nach Zielgruppe zwischen 30 und 45 Minuten
Wiederholende: je nach Zielgruppe zwischen 10 und 45 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Brandschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Brandschutz.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Brandschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.
Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.

Zielgruppe:
alle Mitarbeiter:innen
Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Brandschutz möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.

Dauer:
40 Minuten

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Hygiene (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Hygiene.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen der Hygiene unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.

Zielgruppe:
Es gibt folgende Versionen:

- Mitarbeiter:innen in der Pflege- und Funktionsdienst
- Mitarbeiter:innen im ärztlicher Dienst
- Mitarbeiter:innen in den Therapieabteilungen
- Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und anderen patientenfernen Bereichen
- Mitarbeiter:innen im Reinigungsdienst
- Mitarbeiter:innen in der Speisenherstellung

Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Hygiene möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.

Termin:

Dauer:
Erstnutzende: je nach Berufsgruppe zwischen 35 und 105 Minuten
Wiederholende: je nach Berufsgruppe zwischen 15 und 75 Minuten

Unterweisung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Aus der in 2024 verabschiedeten EU-Verordnung über künstliche Intelligenz („AI Act“) ergibt sich aus Artikel 4 für Unternehmen die Verpflichtung zur Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden zum Umgang mit künstlicher Intelligenz.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen der Künstlichen Intelligenz unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.

Zielgruppe:
Alle Mitarbeiter:innen, die Computer in ihrem Arbeitsalltag nutzen

Termin:
Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Künstliche Intelligenz möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.

Dauer:
30 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Datenschutzunterweisung (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Datenschutz. Die Unterweisung ist verpflichtend für alle neu eingestellten Mitarbeiter:innen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben. Sie muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung. Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Zielgruppe: Termin:	alle Mitarbeiter:innen Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle zwei Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut erfolgen muss, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden dann den Link zur Datenschutz-Unterweisung in Ihrem WebTV-Zugang.) Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Datenschutz möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	30 Minuten

IT-Sicherheit (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema IT-Sicherheit. Die Teilnahme an der Unterweisung ist verpflichtend für alle neu eingestellten Mitarbeiter:innen, die Umgang mit Computern haben. Sie muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung. Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Zielgruppe: Termin:	alle Mitarbeiter:innen Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle zwei Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut erfolgen muss, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden den Link zur Unterweisung IT-Sicherheit in Ihrem WebTV-Zugang.) Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung IT-Sicherheit möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	25 Minuten

Compliance-Unterweisung (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Compliance. Compliance bezeichnet alles, was mit Regeltreue zu tun hat. Sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiter:innen haben sich an die gesetzlichen Regelungen zu halten. Das Unternehmen unterstützt die einzelnen Mitarbeiter:innen hier durch klare Vorgaben, die Ihnen in dieser Unterweisung vorgestellt werden. Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Zielgruppe: Termin:	alle Mitarbeiter:innen Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle drei Jahre zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Compliance möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	20 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Gewaltprävention – insbesondere „Prävention sexualisierter Gewalt“ (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung ihrer Kenntnisse zum Thema Gewaltprävention, insbesondere „Prävention sexualisierter Gewalt“. Die Unterweisung ist verpflichtend für alle Mitarbeiter:innen. Sie muss alle drei Jahre wiederholt werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung. Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Zielgruppe: Termin:	alle Mitarbeiter:innen Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle fünf Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut zu besuchen ist, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden den Zugang zur Unterweisung Gewaltprävention dann in Ihrem WebTV-Zugang.) Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Gewaltprävention möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	110 Minuten

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Reanimation (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Reanimation. Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen der Reanimation unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung. Bitte beachten: Diese Unterweisung ersetzt nicht das Wiederbelebungstraining! Hierfür können Sie sich unter „Pflichtschulungen“ einen geeigneten Termin buchen. Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Zielgruppe:	Es gibt zwei Versionen: • Basismaßnahmen für Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und anderen patientenfernen Bereichen und Pflege- und Servicepersonal auf den „Normalstationen“ • Erweiterte Maßnahmen für Ärzt:innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Funktionsdienste, der Intensivstation, der OPs Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Reanimation möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Termin:	Basismaßnahmen ca. 30 Minuten Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen ca. 40 Minuten
	Dauer:	

Sepsis Online-Unterweisung KH Methodenkompetenz

Ziel: Mit der Teilnahme an diesem Schulungsangebot absolvieren Sie Ihre jährliche Pflichtteilnahme an der Unterweisung zum Thema Sepsis. Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Zielgruppe:	Es gibt folgende Versionen: • Mitarbeiter:innen in der Pflege- und Funktionsdienst • Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Sepsis möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Termin:	je nach Berufsgruppe zwischen 45 und 60 Minuten
	Dauer:	

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Strahlenschutzunterweisung-Online Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Strahlenschutz.	Zielgruppe:	Die jährliche Teilnahme ist verpflichtend für alle Mitarbeiter:innen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik.
Inhalte: Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung §36 und der Strahlenschutzverordnung §38 und muss einmal im Jahr besucht werden. • Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen • Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz • Verhalten im Umgang mit Strahlen-/ Röntgengeräten • Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen • Sonstiges	Besonderheit:	Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch von zuhause aus absolviert werden. Sie erhalten per E-Mail eine Einladung zu der Unterweisung und Hinweise zum Login in ENGAGE.
	Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Strahlenschutzunterweisung-Online möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	20 Minuten

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Bluttransfusion (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Bluttransfusion. Mitarbeiter:innen, die mit Blutprodukten umgehen (Gabe, Assistenz und Transport) müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Umgangs mit Bluttransprodukten unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.	Zielgruppe:	Es gibt folgende Versionen: • Mitarbeiter:innen in der Pflege- und Funktionsdienst • Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst • Mitarbeiter:innen in den anderen Bereichen
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Bluttransfusion möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	je nach Berufsgruppe zwischen 15 und 60 Minuten

Unterweisung zum Umgang mit Zytostatika (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Umgang mit Zytostatika. Mitarbeiter:innen, die mit Zytostatika umgehen (Gabe, Assistenz und Transport) müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Umgangs mit Zytostatika unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.	Zielgruppe:	Es gibt folgende Versionen: • Mitarbeiter:innen in der Pflege- und Funktionsdienst • Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst • Mitarbeiter:innen in den anderen Bereichen
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung.	Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Zytostatika möglichst früh im Jahr 2026, spätestens aber bis zum 30.09.2026.
	Dauer:	je nach Berufsgruppe zwischen 20 und 40 Minuten

Unterweisungen alle Berufsgruppen

Unterweisungsveranstaltung Kompakt Methodenkompetenz

Inhalte: Wir bieten Ihnen die Unterweisungsveranstaltung Kompakt an. Alle Berufsgruppen haben die Möglichkeit an dieser Veranstaltung mit Unterweisungscharakter teilzunehmen. Die Teilnahme ersetzt die Absolvierung der Online-Pflicht-Fortbildungen!	Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Themenschwerpunkte sind: • Reanimation / MANV • Qualitätsmanagement / Qualitätsentwicklung in der Pflege • Hygiene • Arbeitsschutz • Brandschutz.	Termin:	19.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltungen:	30.06.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung 24.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung 01.12.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent:innen:	Verschiedene Fachexpert:innen
	Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum:	Bildungsforum
	Teilnehmeranzahl:	Min.: 15 Max.: 30

Wenn Sie an dieser Tagesveranstaltung teilgenommen haben, sind Sie Ihrer Unterweisungspflicht im Rahmen der Online-Fortbildungen nachgekommen.

- Dazu zählen:
- Hygiene Online-Unterweisung,
 - Arbeitsschutz Online-Unterweisung,
 - Brandschutz Online-Unterweisung,
 - Reanimation Basismaßnahmen,
 - Compliance Online-Unterweisung,
 - Gewaltprävention Online-Unterweisung,
 - Datenschutz Online-Unterweisung und
 - IT-Sicherheit Online-Unterweisung.

Die Inhalte der einzelnen Bereiche werden durch die Referent:innen selbst festgelegt.

Information:
Für Mitarbeitende, die einer Unterweisungspflicht zu speziellen Themen, wie

- Transfusion
- Zytostatika und/oder
- Strahlenschutz

nachkommen müssen, besteht die Möglichkeit, auch diese im Rahmen der Tagesveranstaltung zu absolvieren.

Brandschutz ist wichtig – Basisschulung für „Brandschutzhelfer:in“ mit praktischer Übung Methodenkompetenz

Inhalte: Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb Krankenhaus enorm wichtig. Aktuelle Fälle zeigen, welche erheblichen Konsequenzen ein Brand in einem Krankenhaus haben kann. Daher ist auch gesetzlich gefordert, dass eine ausreichende Anzahl (von 10 %) der Beschäftigten im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen, den notwendigen Schutzmaßnahmen und dem richtigen Verhalten bei Bränden bzw. einer möglichen Evakuierung fachkundig geschult werden. Im St. Joseph-Stift ist daher pro Arbeitsbereich mindestens eine Person als Brandschutzhelfer:in zu benennen und zu schulen, bei größeren Abteilungen auch entsprechend mehr. Dies gilt für alle Berufsgruppen. Danach ist alle 3 Jahre eine Auffrischung der vorhandenen Kenntnisse vorzusehen, hierfür gibt es einen Refresher-Kurs.	Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
	Termin:	18.02.2026, 11:00 – 13:30 Uhr Link zur Veranstaltung
	Raum:	Bildungsforum Raum A
	Weitere eigenständige Veranstaltungen:	29.06.2026, 10:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Raum:	Bildungsforum Raum A
		08.10.2026, 10:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Raum:	Bildungsforum Raum B
	Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Referent:	Holger Kreutzberger
	Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Es hat sich gezeigt, dass viele Informationen und Fragen aus diesen Schulungen auch im privaten Umfeld gut eingesetzt werden können.

- Themen:**
- Organisatorischer, baulicher und anlagentechnischer Brandschutz
 - Funktion von Melde- und Feuerlöscheinrichtungen
 - Gefahren durch Brände und Verhalten im Brandfall
 - Evakuierung
 - Handhabung von Feuerlöschern und Wandhydranten
 - Praktische betriebliche Beispiele und Besonderheiten

Unterweisungen alle Berufsgruppen

Refresher für Brandschutzhelfer:innen

Methodenkompetenz

Inhalte: Brandschutzhelfer:innen müssen mindestens alle 3 Jahre an einem Refresher-Kurs teilnehmen. In dieser Veranstaltung geht es um aktuelle Informationen aus dem Brandschutz. Sehr praxisnah werden die Brandschutzrichtlinien im St. Joseph-Stift vertieft. Die Veranstaltung beinhaltet einen Rundgang durch das Krankenhaus, bei dem die brand-schutztechnischen Anlagen und Fluchtwege in Augenschein genommen werden sowie eine praktische Löschübung.	Zielgruppe: Mitarbeitende, die bereits eine Zusatzqualifikation zum/zur Brandschutzhelfer:in erworben haben
	Termin: 18.02.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 29.06.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Raum: Bildungsforum Raum A
	08.10.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Referent: Holger Kreutzberger
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Brandschutz in meinem Bereich / meiner Abteilung

Methodenkompetenz

Inhalte: Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb im Krankenhaus enorm wichtig. In jedem Arbeitsbereich sollten daher Brandschutzhelfer:innen benannt sein. Manchmal kommt es allerdings zu speziellen Fragen oder es gibt den Wunsch nach einer Schulung im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung. Hier kann der Brandschutzbeauftragte oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit zu einer spezifischen Schulung hinzugezogen werden. Themen können individuell abgesprochen werden, z.B.: • Geltende Regelungen im Krankenhaus (Brandschutzordnung Teil A, B, C) • Feuerlöschgeräte, Meldeeinrichtungen und bauliche Brandschutzmaßnahmen im Bereich • Fluchtwege, Brandabschnitte, Evakuierung Die Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung sollten bei der Schulung anwesend sein.	Zielgruppe: Mitarbeiter:innen und Führungskräfte eines Bereiches / einer Abteilung
	Termin: Nach Absprache mit Holger Kreutzberger Link zur Veranstaltung
	Referent: Holger Kreutzberger
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Nach Absprache
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20
	Anmerkungen: Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgen durch den Bereich. Terminabsprache direkt mit dem Referenten (holger.kreutzberger@factpartner.de).

Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich

Methodenkompetenz

Inhalte: In diesem Fortbildungs- und Beratungsangebot steht der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten eines Bereiches / einer Abteilung im Vordergrund. • Mit welchen Gefährdungen ist im Arbeitsbereich zu rechnen, wie sind diese zu bewerten und welche Schutzmaßnahmen greifen? • Wie ist der Arbeitsschutz im Krankenhaus organisiert, wer trägt welche Verantwortung? • Oder gibt es besondere Fragestellungen und Themen, die einmal gemeinsam im Team besprochen und geklärt werden sollen? Die Umsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen und interner Regelungen wird praxisnah erläutert. Ein guter Einstieg ins Thema ist die Begehung / Gefährdungsbeurteilung des jeweiligen Arbeitsbereiches. Die Schulung kann im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung stattfinden oder als separater Termin. Die Teilnahme der Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung wird vorausgesetzt.	Zielgruppe: Mitarbeitende und Führungskräfte des Bereichs / der Abteilung
	Termin: Nach Absprache Link zur Veranstaltung
	Referent: N. N.
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Nach Absprache
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Anmerkungen: Terminabsprachen individuell mit dem/der Referent:in zu vereinbaren. Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgen durch den Bereich.	

Unterweisungen alle Berufsgruppen

MPDG-Schulung für Gerätebeauftragte

Methodenkompetenz

Inhalte: Das Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) in Verbindung mit der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) gilt für die Anwendung von Medizinprodukten im Krankenhaus. Die MPBetreibV sieht für aktive Medizinprodukte die Beauftragung eines Mitarbeitenden vor, der die Umsetzung der gesetzlichen Forderungen durchführt und überwacht, z.B. Einweisung der Anwender:innen, regelmäßige Prüfung der Medizinprodukte und Führen der Gerätedokumentationen. Sie werden in die Lage versetzt, die Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten wahrzunehmen bzw. können Ihre bestehenden Kenntnisse auffrischen. Unser Seminar macht Sie mit den rechtlichen Anforderungen vertraut und Sie können diese gesetzeskonform in die Praxis umsetzen.	Zielgruppe: Neuberufene Gerätebeauftragte der Stationen / Abteilungen des Hauses
	Termin: 13.05.2026, 09:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltung: 02.12.2026, 09:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Philip Katolik
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16
Inhalte: • Überblick über relevante Grundlagen des Medizinprodukterechts – Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG)– Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) • Pflichten und Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten • Dokumentationsanforderungen • Umgang mit defekten Medizinprodukten • Meldepflichten im Rahmen der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung • Fallbeispiele	

MPDG-Auffrischung auf meiner Station / in meiner Abteilung

Methodenkompetenz

Inhalte: Die Medizinproduktebetreiberverordnung gibt den rechtlichen Rahmen für die Anwendung und Instandhaltung von Medizinprodukten vor. Aufbauend auf den bereits vorliegenden grundlegenden Kenntnissen zum Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) frischt dieses Seminar Ihr Wissen über den aktuellen Stand des Medizinprodukterechtes auf. Zusätzlich werden Sie über aktuelle Neuerungen und deren Auswirkungen auf den Aufgabenbereich des/der Gerätebeauftragten informiert.	Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Abteilungen / Stationen des Hauses
	Termin: Nach Absprache mit Philip Katolik Link zur Veranstaltung
	Referent: Philip Katolik
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Auf der jeweiligen Station
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Inhalte: • Überblick über den aktuellen Stand und Änderungen des Medizinproduktegesetzes sowie der Medizinproduktebetreiberverordnung • Konsequenz für die Aufgaben der Gerätebeauftragten • Fallbeispiele aus der Praxis und dem Teilnehmer:innen-Kreis	
Anmerkungen: Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Philip Katolik zu vereinbaren.	

Pflichtfortbildungen – Hygiene

Allgemeine Informationen

Die Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygInfVO) des Landes Bremen verpflichtet das in der Einrichtung tätige Personal bei Beginn des Arbeitsverhältnisses und danach in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, über die in den Hygieneplänen nach § 23 Abs. 5, S. 1 des Infektionsschutzgesetzes festgelegten innerbetrieblichen Verfahrensweisen zur Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zu informieren.

Hygiene: alle Berufsgruppen

Hygiene – eine Herausforderung im Krankenhausalltag

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Durchdringung und Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtung
- Flächendesinfektion, Produkteinsätze, Wirkstoffe, Schnittstellenkataloge, Aufbereitung von Medizinprodukten
- Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Strukturen der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Schnittstelle Hygiene und QM (z.B. QS Sepsis), Infektions-Surveillance
- KRINKO-Empfehlungen, neue Hygienedokumente wie z.B. Maßnahmenbündel Erhaltungspflege ZVK, Sepsisprävention, überarbeitete Hygienedokumente
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erreger wie MRSA, MRGN / VRE
- Ausbruchmanagement

Neben Vorträgen werden ein intensiver Austausch und praktische Übungen angeboten.

Anmerkung:
Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Erstunterweisung.

Die Hygieneexpert:innen sind verpflichtet, sich mit dem aktuellen Stand der Krankenhaushygiene vertraut zu machen und sich jährlich mindestens 16 Stunden fortzubilden. Für eine entsprechende Registrierung der Fortbildungsstunden müssen alle Nachweise von Hygiene-Fortbildungen (Kopie Teilnehmerbescheinigung) auch an das Referat Bildung gegeben werden. Die Erfüllung dieser Vorgabe wird in den Audits des Gesundheitsamtes nachgeprüft.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, ärztliches Personal, Funktionsdienste, Hygienebeauftragte/Hygienequalifizierte zur Sicherung ihrer Zusatzqualifikation in der Hygiene, Ansprechpartner:innen für Hygienefragen einzelner Bereiche

Termin: 18.02.2026, 08:30 – 10:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
21.04.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
26.08.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
10.11.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Katharina Landwehr, Doreen Jenning

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Hygiene-Erstschulung (Basis) für Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende und nichtmedizinisches Personal

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Basis- und Händehygiene und Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Strukturen der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Ansprechpartner:innen
- Hygieneplan, Desinfektionsplan, Schnittstellenkataloge, Produkteinsätze: Wo steht was? Was wofür?
- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtung
- Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation (z. B. bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erreger wie MRSA, MRGN / VRE)

Neben Vorträgen werden praktische Übungen angeboten. Termine nach Absprache mit der Praxisanleitung oder Leitungskraft.

Zielgruppe: Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende, OTAs/ATAs, studierende Hebammen, Begleitservice, Service, Wahlleistungsservice, Physiotherapie, Ergotherapie

Termin: Nach Absprache [Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Katharina Landwehr, Doreen Jenning, Petra Malik

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: individuell nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Anmerkung:
Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Erstunterweisung.
Terminanfrage per E-Mail an: pmalik@sjs-bremen.de

Hygiene: Medizin

Hygiene Fachkompetenz-Erstschulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Basis- und Händehygiene und die Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Struktur der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Ansprechpartner:innen)
- Hygieneplan, Desinfektionsplan, Schnittstellenkataloge, Produkteinsätze: Wo steht was? Was wofür?
- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtungen
- Schutzkleidung - welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation (z. B. bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erregern wie MRSA, MRGN / VRE)
- MRE-Aufnahmescreening
- QS-Verfahren Sepsis

Neben Vorträgen werden praktische Übungen angeboten.

Anmerkung:
Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Erstunterweisung.

Zielgruppe: Neue Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudent:innen

Termin: 19.02.2026, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
04.06.2026, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
20.08.2026, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
12.11.2026, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Moritz Pralle

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Grundlagen der rationalen Antibiotikatherapie und relevante Hygienethemen

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Aspekte zur rationalen Antibiotikatherapie dargestellt, die im Konzept des „Antibiotic Stewardship“ zusammengefasst sind:

- Was ist Antibiotic Stewardship (ABS)?
- Antibiotikaklassen
- Aspekte für die Antibiotikaauswahl unter ABS-Gesichtspunkten, z.B. bei Sepsis
- Anwendung und Dokumentation von Antibiotika
- Beispiele aus der Praxis
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Termin: 03.09.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Moritz Pralle

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Erregerspektrum, rationale Antibiotikatherapie und Hygienemaßnahmen für Ärzte und Ärztinnen

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um abteilungsspezifische Aspekte.

Themenschwerpunkte:

- Erregerspektrum SJS
- Besondere Resistenzen/ Problemkeime
- Rationale Antibiotikatherapie
- Hygienemaßnahmen und Infektionsprävention, z.B. bei Pneumonie, Sepsis
- Wie schütze ich mich bzw. den/die Patient:in vor Erregern
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Ärztliches Personal sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: Nach Absprache
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Moritz Pralle

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Terminanfrage per E-Mail an: mpralle@sjs-bremen.de

Anmerkung:
Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Herrn Dr. Pralle und mind. 1x pro Jahr zu vereinbaren.

Hygiene: alle Berufsgruppen

Hygienefragen auf der Station / in meiner Abteilung

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um abteilungsspezifische Aspekte des SJS-Hygieneplanes. Dabei wird Bezug genommen auf, z. B.

- externe und interne Regelwerke,
- Strategien zur Etablierung einer Hygienequalität und einer hygienebezogenen Qualitätssicherung,
- hauseigene Strukturen der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.

Bei Bedarf können auch konkrete infektiologische Themen wie z.B. MRSA, MRE, Noro, etc. besprochen werden.

Anmerkung:
Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Frau Malik und mind. 1x pro Jahr zu vereinbaren. Folgende Abteilungen werden jährlich, nach Absprache, geschult:

- Stationsteams und -abteilungen
- Reinigungsmanagement
- Technik / Medizintechnik
- Hebammen
- Servicekräfte
- Bettenzentrale

AG Hygiene

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Arbeitsgemeinschaft geht es um grundsätzliche Fragen der Organisation und Sicherstellung der Händehygiene und um Strategien zur Vermeidung von Übertragungen von Erregern zum Patient:innen- und Mitarbeiter:innenschutz. Weitere Inhalte richten sich nach den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO). Bezogen auf diese Empfehlungen lernen Sie Infektionskriterien zu erkennen. Es werden Richtlinien, Arbeitsabläufe und Umsetzungsstrategien erarbeitet.

Anmerkungen:

- Die Teilnahme ist für die Mitglieder der AG verpflichtend!
- Teilnehmerliste durch Hygieneabteilung.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Hygieneteam
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
Terminanfrage per E-Mail an: hygiene-team@sjs-bremen.de

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
09.06.2026, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
02.09.2026, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
02.12.2026, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Hygieneteam, Hygienebeauftragte
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Hygienekommission

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Gremium geht es um grundsätzliche Fragen der Organisation und Sicherstellung der Krankenhaushygiene und des Infektionsschutzes (einschl. abteilungsübergreifender Fragestellungen). Die Inhalte richten sich nach den neusten und aktuell wissenschaftlichen Erkenntnissen der Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie der allgemeinen Hygiene im Krankenhaus. Bezogen auf diese Erkenntnisse lernen Sie Richtlinien, Arbeitsabläufe und Umsetzungsstrategien des SJS kennen.

Anmerkungen:

- Die Teilnahme ist für die Mitglieder der Hygienekommission verpflichtend!
- Teilnehmerliste durch Hygieneabteilung.

Zielgruppe: Mitglieder der Hygienekommission
Termin: 10.03.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
Raum: Bildungsforum Raum A
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
02.06.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
Großer Konferenzraum
[Link zur Veranstaltung](#)
08.09.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
Bildungsforum Raum A
[Link zur Veranstaltung](#)
08.12.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
Bildungsforum Raum A
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Hygienebeauftragte, Hygieneteam des Hauses, Prof. Dr. Felix Diekmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Palliativwoche

Allgemeine Informationen

Die Palliativwoche zielt darauf ab, Palliative Care als ganzheitliches Betreuungskonzept für Patient:innen vorzustellen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Kurswoche orientiert sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und führt Pflegende in das Konzept der Palliativpflege ein. Ziel der Kurswoche ist die Sensibilisierung und Vermittlung einer therapeutischen Haltung für die besondere Situation schwerkranker und sterbender Menschen. Wir vermitteln besondere pflegerische Kompetenzen und Fertigkeiten, die Sie in Ihrer Handlungssicherheit stärken. Wenn Sie an allen Fortbildungen der Palliativwoche teilnehmen, erhalten Sie am Ende der Woche ein Zertifikat. Die einzelnen Kurse lassen sich auf die 180 Stunden Zusatzqualifikation Geriatrie anrechnen.

Inhalte:

- Grundlagen der Onkologie
- Grundlagen von Palliative Care
- Grundlagen der Palliativmedizin
- Körperliche und psychosoziale Aspekte
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Teamarbeit und Selbstpflege

Kurse	Seite	Termine
Onkologie Basics	53	16.11.2026
Palliativpflege und Sterbebegleitung	31	17.11. – 18.11.2026
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	31	19.11. – 20.11.2026

Ethik / Religion / Spiritualität: Exerzitien

Geistliches Angebot

Exerzitien

Inhalte:
In der wunderbaren Umgebung Bassums erleben wir drei „besondere“ Tage miteinander. Gebet – Impulse – persönliche Zeiten – Gemeinschaft – leckere Mahlzeiten – Freiräume... Für die Zeit ist einiges geplant, aber auch ausreichend Zeit für mögliche Ideen und Anliegen der Teilnehmenden. Fragen/Wünsche: wenden Sie sich gerne an Klaus Elfert aus unserem Seelsorgeteam, Tel. 347-1010.

Anschrift:
Tagungshaus „Die Freudenburg“
Amtsfreiheit 1a, 27211 Bassum

Anreise bitte in Eigenregie / Fahrgemeinschaften.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 09.03.2026 – 11.03.2026
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
15.06.2026 – 17.06.2026
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Klaus Elfert
Veranstaltungsort: Tagungshaus „Die Freudenburg“
Kosten: € 192,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10
Für dieses Exerzitien kann Sonderurlaub (3 Tage) beantragt werden.

Ethik / Religion / Spiritualität: alle Berufsgruppen

Atempause für die Seele – Einkehrtag im Birgittenkloster

Ethisches Angebot

Inhalte:
Unser Alltag verläuft oft genug hektisch, stressig, „atemlos“. So ist es wichtig, für Körper und Seele, sich selbst Zeiten des Aufatmens zu gönnen. An diesem Tag, in den bergenden Mauern des Birgittenklosters, wollen wir gemeinsam

- zur Ruhe kommen
- Atem holen
- Kraft schöpfen
- spirituellen Impulsen nachgehen.

Für unser leibliches Wohl sorgen an diesem Tag die Schwestern des Birgittenordens.

Nimm dir Zeit zu denken.
Nimm dir Zeit zu beten.
Nimm dir Zeit zu lachen.
Das ist die Quelle der Kraft.
Das ist die größte Macht auf Erden.
Das ist die Musik der Seele. *Mutter Theresa*

Anschrift:
Birgitten-Kloster Bremen
Kolpingstr. 1c
28195 Bremen

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 21.04.2026, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
08.10.2026, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Monika Wirthle, Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort: Kloster der Birgitten
Kosten: € 110,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 6

Ethik / Religion / Spiritualität: alle Berufsgruppen

Ein Stück auf dem Jakobsweg

Ethisches Angebot

Inhalte:
Unterwegs in der Natur – Gemeinschaft erleben – Impulse – Weggemeinschaft – Pilgererlebnisse
Gemeinsam machen wir uns an drei Terminen auf den Weg und erleben Wegstrecken und Etappen auf dem Jakobsweg.
Wir starten jeweils um 09.00 Uhr und laufen an den Tagen rund 16 – 18 Km.
Anmerkung:
• Bitte auf geeignetes Schuhwerk achten,
• Verpflegung für unterwegs bitte mitbringen.
• Zumeist ist auch eine Einkehr möglich,
• Bei Start und Ziel versuchen wir, dass es per ÖPNV erreichbar ist.
Für alle weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei:
Klaus Elfert (kelfert@sjs-bremen.de, 347 – 1010).

Weitere Informationen erhalten die Teilnehmenden nach Anmeldung.

Der Tag erfüllt die Voraussetzungen eines Exerzitien-Tages.

Eine Zeit für mich...

Geistliches Angebot

Inhalte:
Stille – Musik – Impulse – den Kirchenraum erleben – Zeit für mich.
12x im Jahr laden wir zu einer „Auszeit“ ein.
Seien Sie herzlich eingeladen - einfach mal auf sich wirken lassen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 12.01.2026, 08:30 – 09:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
04.02.2026, 14:00 – 14:30 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
03.03.2026, 08:30 – 09:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
09.04.2026, 14:00 – 14:30 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
08.05.2026, 08:30 – 09:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
01.06.2026, 14:00 – 14:30 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
07.07.2026, 08:30 – 09:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
05.08.2026, 14:00 – 14:30 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
03.09.2026, 08:30 – 09:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
09.10.2026, 14:00 – 14:30 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
09.11.2026, 08:30 – 09:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
01.12.2026, 14:00 – 14:30 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Team der Seelsorge
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Kapelle
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40

„...mehr als du glaubst...“ – Wie wir der Spiritualität im Klinikalltag Raum geben

Geistliches Angebot

Inhalte:
Auch wenn sich in Deutschland immer weniger Menschen als religiös bezeichnen, suchen sie durchaus nach Sinn und Bedeutung, nach Hoffnung und nach dem, was für sie wichtig ist.
So kommen auch in manchen Begegnungen im Krankenhaus – mit Patient:innen, mit Angehörigen, mit Kolleg:innen – existenzielle Fragen auf, grundlegende Fragen des Lebens.
Neuere Forschungsansätze zeigen, dass die eigene Spiritualität, der eigene Glaube auch im Umgang mit Erkrankungen eine Rolle spielt.
Wie kann es uns gelingen, im Klinikalltag dafür sensibel zu sein und diesen Aspekt in die eigene Arbeit zu integrieren?
Wir wollen aktuelle Ansätze kennenlernen, uns darüber und über eigene Erfahrungen austauschen – und entdecken, dass zu unserem Dienst im Krankenhaus mehr gehört, „als wir glauben“.
Anmerkung:
Diese Veranstaltung besteht aus 2 Teilen. Der 2. Teil wird an einem Vormittag im Februar/März 2027 stattfinden.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen und weitere Interessierte
Termin: 30.11.2026, 09:00 – 15:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Monika Wirthle, Anja Egbers
Veranstaltungsort: Kloster der Birgitten
Kolpingstraße 1c
28195 Bremen
Kosten: € 110,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 6

Ethik / Religion / Spiritualität: alle Berufsgruppen

Ethisches Angebot

Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen

Inhalte:
Tag 1:
Das Arbeiten in helfenden Berufen ist immer auch ein Arbeiten an der ‘Abbruchkante des Lebens`.
Die zu Pflegenden sind in der Regel in ihrer Autonomie eingeschränkt und benötigen vielfältige Unterstützung, Begleitung und Anleitung. Das erfordert von den Pflegenden viele Kompetenzen, auch eine ethisch-moralische. So sind der Umgang mit Nähe und Distanz, mit Scham besetzten Situationen oder auch Fragen der Verteilung der knappen Ressource Zeit immer auch ethische Fragen.
Dabei stellen sich Fragen wie:
• Was dürfen oder sollen wir tun?
• Wie können wir unter den schwierigen Rahmenbedingungen würdevoll pflegen?
• Wo sind die Grenzen unseres Handels? Was kann ich verantworten?
Ethik in der Pflege dient zur Begründung, Legitimation und Orientierung für das Handeln. Anhand konkreter Fallgeschichten, einschlägiger Literatur und erlebter Erfahrungen aus dem pflegerischen Alltag werden in diesem Seminar die ethischen Grundlagen der Pflege in Ihrer Relevanz für das professionelle Handeln herausgearbeitet und diskutiert.

Tag 2:
Ein würdevolles Sterben ist der Wunsch der meisten Menschen. Dieses aber auch tatsächlich zu realisieren gelingt nicht immer. Es herrscht oft große Unsicherheit bezüglich rechtlicher und auch ethisch verantwortbaren Handelns:
• Wie soll und muss mit Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten in der Praxis umgegangen werden?
• Was ist im Bereich der Sterbehilfe erlaubt, geboten und verboten?
• Was bedeutet der assistierte Suizid für die Pflegenden?
• Welche Rolle spielt das Konzept der Beratung am Lebensende (Advanced Care Planning)?
• Wie kann der Wille der Betroffenen auch bei kognitiver Einschränkung umgesetzt werden?
Diese und weitere Fragen werden wir anhand konkreter Fälle diskutieren und praktikable Lösungen für den Alltag in der Pflege aufzeigen. Dabei werden sowohl die rechtlichen Aspekte anhand einschlägiger Urteile als auch ethische Dimensionen thematisiert.

Anmerkung:
Diese 2-Tages-Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeitende des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 19.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 20.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Dr. phil. Heiner Friesacher
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 260,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Ethisches Angebot

Inhalte:
Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz. Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen, wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
Unsere Expertinnen aus dem SJS werden Ihnen aus dem palliativen Bereich berichten. Auch intern spezifische Konzepte werden hier vorgestellt.
1. Tag: Palliativversorgung
2. Tag: Offenes Gesprächsangebot: Begleitung am Lebensende und Umgang mit Trauernden
Anmerkung:
Wenn Sie beide Seminare besuchen, werden diese von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.
Beide Seminare können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 17.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 18.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr [Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Agnes Krüger, Marion Mecklenborg, Monika Wirthle
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 260,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Ethik / Religion / Spiritualität: alle Berufsgruppen

Assistierter Suizid im kirchlichen Krankenhaus? Ethisches Angebot

Inhalte: Im Februar 2020 urteilte das Bundesverfassungsgericht, das Recht auf Suizid sei Ausdruck der Menschenwürde und des Rechts auf freie Persönlichkeitsentfaltung. Dieses Urteil hat die Debatte zur Sterbehilfe in Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft neu entfacht. Anhand konkreter Fallbeispiele soll deutlich werden, dass die Problematik des assistierten Suizids nicht nur mit einzelnen Personen zu tun hat, sondern auch mit Professionen – was ist die ärztliche Rolle bei der Suizidhilfe? – Organisationen und Trägern.	Zielgruppe: Pflegernde, Ärzt:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
	Termin: 20.03.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Reinhard Gilster
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Kosten: € 70,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Trauernden einfühlsam begegnen Ethisches Angebot

Inhalte: Im unserem Arbeitsalltag begegnen wir häufig trauernden Menschen. Diese kompakte Fortbildung dient dazu, • die Situation trauernder Menschen besser zu verstehen und • die eigene Handlungskompetenz im Umgang mit Trauernden konkret zu stärken.	Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
	Termin: 26.02.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Anja Egbers
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Kosten: € 70,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 8

Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film Ethisches Angebot

Inhalte: Die Thematisierung von medizinethischen Fragestellungen in Filmen bietet eine spannende Auseinandersetzung mit real wichtigen Konflikten wie Selbstbestimmung und soziale Kontrolle, Identität und Familienzusammengehörigkeit, ärztliches Ethos und Missbrauch von Forschung. Die Themen in den Filmen betreffen nicht nur die theoretische Wissenschaft, sondern auch den klinischen Alltag und die konkrete Lebensrealität von Menschen. Die Filme werden in den Fortbildungen gemeinsam angesehen und diskutiert. An 4 unabhängigen Terminen werden folgende Filme bzw. Themen besprochen: 06.02.2026 „Heldin“ (D / CH 2025) – Thema: Pflegekrise 05.06.2026 „Ich bin dein Mensch“ (D 2021) – Thema: Menschliches Miteinander – humanoider Roboter 04.09.2026 „Mein Vater“ (D 2003, TV) - Thema: Demenz und Angehörige 04.12.2026 „Ich klage an“ (D 1941) – Thema: Sterbehilfe	Zielgruppe: Pflegernde, Ärzt:innen, interessierte Mitarbeitende des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
	Termin: 06.02.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 05.06.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 04.09.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 04.12.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Reinhard Gilster
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Kosten: € 70,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Ethik / Religion / Spiritualität: Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Religion im Krankenhaus? Ethisches Angebot

Inhalte: Wir begegnen im Krankenhaus Menschen der verschiedensten Glaubensrichtungen – und solchen ohne jegliche religiöse Bindung. Wie kommen wir mit den Menschen in Kontakt – und wie gehen wir mit diesen unterschiedlichen Lebenseinstellungen um? Im Austausch miteinander sollen eigene Erfahrungen zum Thema werden – der eigene Glauben, die eigene religiöse Ausrichtung. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir den grundlegenden Fragen des Lebens begegnen; voller Respekt vor dem eigenen religiösen (oder nicht-religiösen) Hintergrund.	Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)
	Termin: 13.03.2026, 09:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Monika Wirthle
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Pflichtfortbildungen – Kinaesthetics

Allgemeine Informationen

Pflege erleichtern mit dem Werkzeugkasten der Kinaesthetics Die Pflege leistet in ihrem Alltag große Herausforderungen. Sie helfen einem Menschen bei der Verrichtung alltäglicher Aktivitäten, z.B. aufzustehen, sich zu waschen, sich anzuziehen und vielem mehr. Manchmal kommen Sie an ihre Grenzen und fühlen sich überfordert. Wir unterstützen Sie, dass Sie die Patient:innen mit weniger Anstrengung pflegen können. Unsere begleitenden Angebote für Sie ... • Kinaesthetics-Kurse • Pflege training direkt bei der/bei dem Patient:in • Rufen Sie immer gern direkt an, wenn es in Pflegesituationen nicht weiter geht ... weil die Anstrengung viel zu groß ist! • Lernen Sie im Tandem mit uns Trainerinnen die Herausforderungen unterschiedlicher Stationen und neue Möglichkeiten kennen • Gern kommen wir auch direkt in Ihr Team, um - einen Workshop zu planen, - Fragen oder Herausforderungen zu bearbeiten, - oder begleiten das gesamte Team ein halbes Jahr: „Projekt“ Pflege erleichtern • Bei Fragen zum Lernprozess oder in ihrer Rolle als Peer Tutor:in, Pflegefachleitung, Pflegerische Bereichsleitung	Zielgruppe: Pflegernde und Therapeut:innen des Hauses
Wir freuen uns auf Sie! Ihr Kinaesthetics-Team: Rita Wolf Kirsten Gums Anja Schröder Die Peer Tutor:innen der Stationen	

Pflichtfortbildungen Pflege

Kinaesthetics Grundkurs Fachkompetenz

Inhalte: Der Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den eigenen Bewegungsmöglichkeiten, um sich besser an den Herausforderungen der Pflegebedürftigen anpassen zu können. Die Teilnehmer:innen entwickeln ein Grundverständnis der Kinaesthetics Werkzeuge und können sich so besser vor Verletzungen schützen. • Verständnis für die Organisation des KörperGEWICHTes der Patient:innen • Perspektivwechsel durch die Selbstwahrnehmung von Unterstützungsangeboten • Gestaltung neuer Bewegungsangebote für einen größeren Variantenreichtum Themen: Handlingskompetenz entwickeln für die Aktivitäten: • zum Kopfende/Seitwärts bewegen oder auf die Seite drehen, • auf die Bettkante setzen, von der Bettkante aufstehen, in den Rollstuhl setzen und zurück, Sturz, Positionieren zum Essen/Trinken/Ausscheiden/Schlafen • Einsatz von Hilfsmitteln: Bettzüge, Rutschtücher, Blocs, Handtücher, Lifter etc. Anmerkung: Zuzüglich zu den Kurstagen erhalten Sie 1 Praxisbegleitung á 45 Minuten zwischen den Kurstagen (mit Peer Tutor, Stufe 1 Trainer:in) und einen Thementag.	Zielgruppe: Pflegernde, Auszubildende zur Pflegefachkraft, Therapeut:innen und Mitarbeiter:innen im direkten Patientenkontakt sowie externe Teilnehmer:innen
	Termin: 26.01.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 27.01.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 13.04.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 14.04.2026, 08:00 – 15:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 11.05.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 12.05.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 15.06.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 16.06.2026, 08:00 – 15:00 Uhr Link zur Veranstaltung 29.06.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 30.06.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 24.08.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 25.08.2026, 08:00 – 15:00 Uhr Link zur Veranstaltung 28.09.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 29.09.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 26.10.2026, 08:00 – 15:00 Uhr 27.10.2026, 08:00 – 15:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Rita Wolf
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
	Kosten: € 345,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 15

Pflichtfortbildungen: Pflege

Kinaesthetics Aufbaukurs

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Aufbaukurs vertiefen die Teilnehmenden ihr Verständnis über die Werkzeuge der Kinaesthetics. Sie entwickeln selbständig Varianten für die Bewegungsunterstützung und lernen flexibel auf Situationen mit Pflegebedürftigen einzugehen, entsprechend der Annahme jede Unterstützung ist Lernen. Die Bewegungskompetenzen des Pflegbedürftigen und Ihre eigene Bewegungskompetenzentwicklung stehen in diesem weiterführenden Kurs im Mittelpunkt.

Das Aufbaukurs Zertifikat berechtigt Sie an einem Kinaesthetics Peer Tutor:innen Kurs teilzunehmen oder direkt in die Kinaesthetics Trainerausbildung Stufe 1 zu gehen.

- Eigene Sensibilität verfeinern durch das differenzierte Wahrnehmen von Unterschieden mit Hilfe eine Konzeptblickwinkels
- Differenziert variieren um Gestaltungsmöglichkeiten der eigenen Bewegung und die der Patient:innen zu vergrößern
- Kompetenz der Patient:innen und Lernpotential aufspüren, einbeziehen und dokumentieren
- Unterstützungsangebote gestalten hin zu immer größerer Viabilität (Anpassung für beide Interaktionspartner)
- Lernverständnis hin zu einer positiven Fehlerkultur

Themen:
Unterstützungsangebote weiterentwickeln für die Aktivitäten:

- zum Kopfende/Seitwärts bewegen oder auf die Seite drehen,
- auf die Bettkante setzen, von der Bettkante aufstehen, in den Rolli setzen und zurück, Sturz, Positionieren zum Essen/Trinken/Ausscheiden/Schlafen
- Handlingsfähigkeiten für besonders herausfordernde Pflegesituationen: Spastik, Adipositas, Kontrakturen, Querschnittslähmungen etc.

Anmerkung:
Zuzüglich zu den Aufbaukursdagen werden eine Praxisbegleitung à 45 Minuten und ein Thementag absolviert. Die Koordination übernimmt Frau Jenkins/Frau Wolf innerhalb des Kurses.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen, die bereits an einem Kinaesthetics-Grundkurs teilgenommen haben

Termin: 23.02.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
24.02.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
27.04.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
28.04.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
02.11.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
03.11.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
07.12.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
08.12.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Rita Wolf

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 14

Pflichtfortbildungen: Pflege

Kinaesthetics Peer-Tutoren Kurs 2026/2027

Fachkompetenz

Inhalte:
In der Praxis ist es nicht immer möglich, dass ein/e ausgebildete/r Trainer:in zur Anleitung zur Verfügung steht. Auch sind Lernprozesse unter bestimmten Bedingungen wirkungsvoller, wenn die Anleiter:innen (Peer Tutor:innen) in der Praxis nicht allzu viel Wissens- und Kompetenzvorsprung auf die Lernenden haben. Der Einsatz von Peer Tutor:innen ist für die Lernenden eine zusätzliche wirkungsvolle Unterstützung für ihren individuellen Lernprozess. Die Peer Tutor:innen brauchen aber dazu das nötige Rüstzeug, um Lernprozesse zu gestalten. Darum ist es wichtig, dass die Peer Tutor:innen durch eine geeignete Schulung lernen, das Lernen der Kolleg:innen im Alltag wirksam zu begleiten.

Ziele der Veranstaltung:

- Spürbare Vertiefung und Verbesserung der eigenen Bewegungs- und Handlungskompetenz der Teilnehmenden sowie Selbstreflektion des Lernprozesses
- Definition der Inhalte der 6 Kinaesthetics-Konzepte in eigenen Worten
- Mit einer Bewegungserfahrung einem/einer Kolleg:in nach einem Grund- und Aufbaukurs die 6 K-Konzepte verständlich machen
- Gemeinsam mit einer/m Grundkurs-Absolvent:in eine Bewegungsunterstützung mit einem Kinästhetikkonzept beschreiben
- Die Resultate sind in einer geeigneten Bewegungserfahrung nachvollziehbar
- Gestaltung von Anleitungssituationen, wodurch die angeleiteten Personen motiviert sind weiter zu lernen und eine hohe Fehlerfreundlichkeit entwickeln können
- Kennen von 2 – 3 geeigneten Anleitungsförmen für die Praxis. Die ersten Anleitungssituationen sind methodisch, zeitlich und inhaltlich geplant

Während des Kurses lernen die Teilnehmer:innen die Bewegungserfahrung am eigenen Körper und mit anderen Kursteilnehmer:innen. Die Fragestellungen und Lösungsfindungen resultieren aus dem pflegerischen Alltag der Teilnehmer:innen. Außerdem werden Arbeitsunterlagen zur Entwicklung von kognitivem Wissen zu Kinaesthetics bearbeitet.

Anmerkung:
Dieser Kurs wendet sich an Kinaesthetics Anwender:innen mit einem registrierten Aufbaukurs, welche an ihrem Arbeitsplatz eine unterstützende Rolle in der Umsetzung des Konzeptes Kinaesthetics in der Pflege einnehmen möchten.

Anmerkungen zu den Terminen:
2 Termine finden noch im 1. Quartal 2027 statt!

Zielgruppe: Alle Pflegenden mit einem Kinaesthetics-Aufbaukurs-Zertifikat

Termine: 22.06.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
23.06.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
07.09.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
08.09.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
16.11.2026, 08:00 – 15:00 Uhr
2 Termine im 1. Quartal 2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Rita Wolf

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision

Fachkompetenz

Inhalte:

- Die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Anleitungskompetenz mit Ihren Teamkolleg:innen.
- Kompetenzentwicklung für die Gestaltung der Lernumgebung in Team-/Fallbesprechungen, die Integration in die Übergabe oder die Einführung neuer Mitarbeiter:innen.
- Die Dokumentation mit den Kinaesthetics Vokabeln.
- Austausch und Entwicklungsprozess für die Integration von Kinaesthetics.

Ziel ist die Prozessgestaltung für die Implementierung von Kinaesthetics im Team / am Patienten.

Anmerkung:
Die Teilnahme an einem der Termine ist verpflichtend!

Zielgruppe: Kinaesthetics Peer Tutor:innen

Termin: 16.04.2026, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Weitere eigenständige Veranstaltung:
15.09.2026, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Großer Konferenzraum

Referentin: Rita Wolf

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Fachfortbildungen: Pflege

Kinaesthetics Thementage (Besondere Herausforderung) Fachkompetenz

Inhalte:
Wir laden Sie ein, gemeinsam an Themen wie z.B. hohe Körper-
spannung, Spastiken, Kontrakturen, Übergewicht, Sturz und was
Ihnen sonst noch einfällt zu forschen. Dabei wollen wir gemein-
sam mit Ihnen nach Variationen suchen.

Gern können wir auch folgende Hilfsmittel erproben:
• Patienten-Lifter
• Patienten-Aufrichter
• Schwerlastbett
• Sonstige Hilfsmittel nach eigenem Wunsch.

Zielgruppe: Teilnehmer:innen, die einen Grund- oder
Aufbaukurs besucht haben
Termin: 25.02.2026, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Kirsten Gums, Anja Schröder
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kinaesthetics Thementage (Positionsunterstützung) Fachkompetenz

Inhalte:
Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam einen Tag lang das Thema
Positionsunterstützung zu erforschen. Dabei werden wir uns
verschiedenen Aktivitäten wie z.B. Essen, Trinken, Ausscheiden,
Schlafen und deren Unterstützung ansehen und in Eigen- und
Partner:in-Erfahrung ausprobieren. Es gibt einige neue Hilfsmit-
tel und Materialien, die wir hierfür verwenden und mit Ihnen
austesten wollen.

Zielgruppe: Teilnehmer:innen, die einen Grund- oder
Aufbaukurs besucht haben
Termin: 28.05.2026, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Kirsten Gums, Anja Schröder
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kinaesthetics Thementage (Hilfsmittel) Fachkompetenz

Inhalte:
Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam einen Tag lang die
diversen Hilfsmittel, die im Haus und auf den Stationen ver-
fügbar sind, ausführlich auszuprobieren.

Zielgruppe: Teilnehmer:innen, die einen Grund- oder
Aufbaukurs besucht haben
Termin: 08.10.2026, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Kirsten Gums, Anja Schröder
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kinaesthetics Refresher-Workshop auf den Stationen Fachkompetenz

Inhalte:
Im Vordergrund stehen die aktuellen Fragen und Herausforderun-
gen der Mitarbeiter:innen sowie deren Gesundheitsentwicklung.
Wir möchten mit Ihnen Unterstützungsvariationen in der Inter-
aktion mit den Patient:innen entwickeln.
Auch der Einsatz von Hilfsmitteln kann hier ein Thema sein.

Anmerkung:
Termine sollen mit den Kinaesthetics-Trainerinnen direkt abge-
sprochen werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Stationen
Termin: Nach Absprache mit dem Kinaesthetics-Team
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Kinaesthetics-Team
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1
Terminanfragen per E-Mail an kinaesthetics-team@sjs-bremen.de

Kinaesthetics im Tandem Fachkompetenz

Inhalte:
Gemeinsam den Blickwinkel verändern. Nicht die Defizite der
Patient:innen, sondern seine/ihre und unsere Ressourcen stehen
im Vordergrund. Mit den Kinaesthetics-Konzepten haben wir
die Möglichkeit genau hinzusehen, welche Bewegungsmöglich-
keiten wir weiter entwickeln können. Sowohl bei Patient:innen,
als auch bei uns selbst. Dafür muss kaum mehr Zeit investiert
werden, es geht um Aktivitäten im Pflegealltag, die wir anders
als gewohnt unterstützen. Sie können einen halben Arbeitstag
an dieser Begleitung in der Pflege teilnehmen, währenddessen
geht es auch ca. eine halbe Stunde um Ihre eigene Bewegungs-
kompetenz und deren Wahrnehmung.

Zielgruppe: Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende
des Hauses
Termin: Nach Absprache mit dem Kinaesthetics- Team
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Anja Schröder, Kirsten Gums
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1
Besonderheiten:
Terminanfragen per E-Mail an kinaesthetics-team@sjs-bremen.de

Geriatrische Fort- und Weiterbildungen

Allgemeine Informationen

Die Pflege älterer Menschen erfordert nicht nur spezielles Fach-
wissen, Einfühlungsvermögen und Sicherheit im Handeln,
sondern auch die Befähigung auf komplexe Verknüpfungen ver-
schiedenster Krankheitsbilder und Zustände einzugehen, weil
gerade ältere Menschen von Multimorbidität betroffen sind.
Unser modular aufgebautes Fortbildungskonzept bietet Ihnen
die Möglichkeit, sich gezielt für die Arbeit in der Geriatrie zu
qualifizieren.

Starten Sie mit dem Basislehrgang:
In diesem Jahr findet der Kurs mit einem Umfang von **72 Unter-
richtseinheiten (UE) in Bremen-Ost** statt. Hier erwerben Sie
grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die geriatrische
Pflegepraxis.

Erweitern Sie Ihre Qualifikation individuell:
Durch die Teilnahme an frei wählbaren Zusatzmodulen –
passend zu Ihrem Arbeitsfeld oder persönlichem Interesse –
können Sie die Fortbildung auf **insgesamt 180 UE** ausbauen.
Nach Abschluss erhalten Sie eine anerkannte Bescheinigung
gemäß **OPS 8-550 / 8-98a** und besitzen eine strukturierte
curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation.



Gut zu wissen:
Beide Qualifikationen lassen sich **stundenmäßig auf die Fach-
weiterbildung in der Pflege anrechnen**. Hier noch die wich-
tigsten Eckpunkte der Fachweiterbildung zur **Pflegefachperson
für Geriatrie**: besteht aus 2 Grundmodulen und 3 Fachmodulen,
ist staatlich anerkannt, über einen Zeitraum von 2 – 5 Jahren zu
absolvieren und ein Einstieg ist auf Anfrage jederzeit möglich.
Unser Angebot ist ein wertvoller Schritt auf Ihrem beruflichen
Weg.

Kurse	Seite	Termine	Unterrichtseinheiten (UE)
Zercur Basislehrgang	12	23.09. – 25.09.2026 26.10. – 27.10.2026 16.12. – 17.12.2026 09.02.2027	72 UE + 1 Hospitationstag
Kinaesthetics Grundkurs	33	26.01./27.01. und 26.10./27.10.2026	24 UE
Grundlagen der Behandlung alter Menschen	39	28.01. – 29.01.2026	16 UE
Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter	42	30.01.2026	8 UE
Geriatrische Versorgung in verschiedenen Settings inkl. Koordination an den Schnittstellen	40	09.02. – 10.02.2026	16 UE
Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch	40	11.02.2026	8 UE
Diversität im Alter	43	12.02.2026	8 UE
Ansprüche älterer Menschen an Anbieter von Gesundheitsleistungen– Qualitäts- und Risikomanagement, Patientensicherheit	41	13.02.2026	8 UE
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44	03.06./04.06.2026 oder 09.12./10.12.2026	16 UE
Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen	42	28.10. – 29.10.2026	16 UE
Chronische Wunden, Harn- und Stuhlkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung	44	30.10.2026	8 UE
Onkologie Basics	53	16.11.2026	8 UE
Palliativpflege und Sterbebegleitung	31	17.11. – 18.11.2026	16 UE
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	31	19.11. – 20.11.2026	16 UE
Der ressourcenorientierte Pflegeprozess – Denk- und Handlungs- strategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses (ATP-G)	39	23.11. – 24.11.2026	16 UE
Handlungsschwerpunkt: Selbstpflege – Förderung der Körperpflege und Hautintegrität	43	25.11. – 26.11.2026	16 UE
Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz im Alter	41	27.11.2026	8 UE

Innere Pflege: Zusatzqualifikation Fachexpert:in in der Inneren Pflege

Allgemeine Informationen

Innerhalb der Berufsgruppe der Pflegefachpersonen der Inneren Pflege besteht der Bedarf an einer strukturierten Zusatzqualifikation zur Fachkraft für Innere Pflege. Der Anteil von multimorbiden und hochaufwendigen Patient:innen in der Inneren Pflege nimmt zu. Um den Rahmenbedingungen Stand zu halten, bedarf es einer hohen Fachexpertise innerhalb des Fachbereichs. Deshalb planen wir im ersten Schritt eine multidimensionale Einstiegsqualifikation. Handlungsbedarf entsteht durch die Unterschiede in der Ausbildung von Pflegefachpersonen im interkulturellen Bildungskontext und dem gleichzeitig entstehenden Qualifizierungs- und/oder Anpassungsbedarf, welcher sowohl bei allen neuen als auch auf Seiten der bereits beschäftigten Pflegefachpersonen besteht.

In der folgenden Übersicht wird aufgezeigt, welche Fortbildungsmöglichkeiten 2026 bestehen, um unserem neuen Karriereplan gerecht zu werden. Die Fortbildungen vertiefen Kenntnisse innerhalb des Fachbereichs, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten. Innerhalb der Module werden aktuelle medizinische und pflegerische Inhalte vermittelt. Neben bekannten Unterrichtsmethoden wollen wir auch Tandemmöglichkeiten mit den Fachexpert:innen der Stomatherapie nutzen. Die Absprache zur Anmeldung der Fortbildungsmöglichkeiten erfolgt in Rücksprache mit der/dem Vorgesetzten.

Kurse	Seite	Termin
Grundsätze der Stomatherapie	46	19.02.2026
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted! • Blutzucker im Fokus • Therapien im Fokus	46 47	Blutzucker: 19.02. oder 03.09.2026 Therapien: 27.05. oder 03.12.2026
Hygiene – eine Herausforderung im Krankenhausalltag	26	18.02.2026 21.04.2026 26.08.2026 10.11.2026
Schmerzcurriculum	50	Voraussichtlich ab Juni 2026
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44	1. Kurs: 03.06. – 04.06.2026 2. Kurs: 09.12. – 10.12.2026
Geriatrisches Wundmanagement, Inkontinenzpflege und Ernährung: Interdisziplinäre Prävention, Therapie und Notfallmanagement	44	30.10.2026
Palliativwoche	29	16.11. – 20.11.2026
Eigene Gesunderhaltung aus dem BGM	ab S. 79	8 Stunden

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Alt – und was dann? Interaktion, Pflege und Lebensqualität im Alter

Fachkompetenz

Inhalte:
Die zwei Fortbildungstage beleuchten das Altern aus unterschiedlichen Perspektiven – von theoretischen Grundlagen über medizinische Aspekte bis hin zur praktischen Begleitung älterer Menschen. Teilnehmende setzen sich mit Alterstheorien und Altersbildern im kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Kontext auseinander und reflektieren deren Einfluss auf Kommunikation und Interaktion mit älteren Menschen. Neben den körperlichen Veränderungen des Alterungsprozesses und deren Auswirkungen auf die Lebenssituation wird der/die geriatrische Patient:in in den Mittelpunkt gerückt – inklusive Grundlagen der ICF, Schmerztherapie, Medikamentenmanagement und Case Management.

- Themen:**
- Alterstheorien
 - Altersbilder im kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Kontext
 - Unbewusste/bewusste Auswirkungen auf die Interaktion und die Kommunikation mit alten Menschen
 - Reflektion eigener Altersbilder
 - Auswirkungen von Alterungsprozessen auf die Organsysteme
 - Auswirkungen von Alterungsprozessen auf die Lebenssituation
 - Der/die geriatrische Patient:in
 - Grundlagen ICF
 - Medikamente, Schmerztherapie und Case Management

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Grundlagen der Behandlung alter Menschen** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Pflegendе, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 28.01.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 29.01.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Dr. med. Amit Choudhury, Cora Tiedemann, Nina Kober

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Geriatrie neu erleben: Aktivierend-therapeutische Pflege für ein selbstbestimmtes Alter

Fachkompetenz

Inhalte:
Das pflegerische Konzept der aktivierend-therapeutischen Pflege steht im Zentrum der geriatrischen Arbeit. Dabei liegt der Fokus auf besonderen Denk-, Beziehungs- und Handlungsstrategien, wie der Ermittlung von Pflegebedürfnissen aus der Perspektive der Patient:innen, der Erfassung pflegerischer Befunde sowie der interdisziplinären Zielsetzung in der Therapie. Ein wichtiger Bestandteil ist die Wahrnehmung und Deutung von Pflegediagnosen, um den individuellen Handlungsbedarf zu bestimmen. Die Fortbildung vermittelt außerdem, wie die Handlungsschwerpunkte so dargestellt werden, dass eine priorisierte und begründete Entscheidung für die Pflegeinterventionen möglich ist. Ziel ist es, auch komplexe oder instabile Pflegesituationen effektiv zu bewältigen und die Pflegequalität durch aktivierende und therapeutische Ansätze zu verbessern.

- Themen:**
- Einführung in das pflegerische Konzept „Aktivierend-therapeutische Pflege“ mit besonderer Berücksichtigung der Denk-, Beziehungs- und Handlungsstrategien
 - Die Ermittlung pflegerischer Befunde erfolgt durch die Wahrnehmung und Deutung von Pflegediagnosen zur Bestimmung des pflegerischen Handlungsbedarfs
 - Die Darstellung der Handlungsschwerpunkte erfolgt zur begründeten Priorisierung des pflegerischen Handlungsbedarfs und zur Bewältigung komplexer Pflegesituationen

Zielgruppe: 3-jährig Examineierte sowie externe Teilnehmer:innen (3-jährig examiniert)

Termin: 23.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 24.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Cora Tiedemann, Nina Kober

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Der ressourcenorientierte Pflegeprozess – Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses (ATP-G)** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt und schließt mit einem benoteten Leistungsnachweis am Ende der 2 Tage ab (bei Teilnahme an Fachweiterbildung).

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Alter(n) in guten Händen – Versorgungstrukturen verstehen und nutzen

Fachkompetenz

Inhalte:
Zahlreiche geriatrische Versorgungsstrukturen stehen älteren Menschen zur Verfügung, um ihre Selbstständigkeit, Teilhabe und Lebensqualität zu erhalten. Die Fortbildung bietet einen umfassenden Überblick über gesetzliche Grundlagen und Modelle der geriatrischen Versorgung im Kontext individueller Lebenssituationen.
Teilnehmende erhalten praxisrelevantes Wissen zu sozialrechtlichen Zugängen, Leistungsansprüchen sowie zur finanziellen Eigenbeteiligung älterer Menschen. Zudem werden aktuelle Entwicklungen und geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation vorgestellt.

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen und Modelle für die geriatrischen Versorgungsstrukturen in der individuellen Lebenssituation des geriatrischen Patienten
- Überblick über die geriatrischen Versorgungsleistungen und Darstellung des sozialrechtlichen Zugangs und der finanziellen Eigenbeteiligung älterer Menschen
- Überblick über geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Geriatrische Versorgung in verschiedenen Settings inkl. Koordination an den Schnittstellen** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe:
Pfleger:innen, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin:
09.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und
10.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:
Christopher Blumrich

Veranstaltungsort:
Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:
Bildungsforum Raum A

Kosten:
€ 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Altern verstehen – zwischen Lebensphase, Lebenslage und Lebensrealität

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieser Tag widmet sich dem Thema Alter aus einer ganzheitlichen Perspektive. Betrachtet werden entwicklungspsychologische Aspekte des Alterns sowie die Sichtweisen der Gesellschaft, des Gesundheitssystems und der älteren Menschen selbst.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den vielfältigen Lebenslagen im Alter: demografische Entwicklungen, Einkommenssituation, die Lebensrealität alter Migrant:innen, Gendersensibilität und Diversität. Auch Themen wie Partnerschaft, Wohnen und Wohnformen sowie der Status als geriatrischer Patient werden differenziert beleuchtet.

Themen:

- Das Alter aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie
- Das Alter aus der Perspektive der Gesellschaft, des Gesundheitswesens und der älteren Menschen selbst
- Das biologische Alter
- Die Lebenslagen alter Menschen

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe:
Pfleger:innen, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin:
11.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen:
Dr. med. Amit Choudhury, Cora Tiedemann, Nina Kober

Veranstaltungsort:
Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:
Bildungsforum Raum A

Kosten:
€ 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Geriatric im Fokus: Qualitätssicherung und Fehlerprävention neu gedacht

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Fortbildung behandelt die Grundprinzipien der internen und externen Qualitätssicherung sowie -entwicklung in der Geriatric, inklusive der gesetzlichen Grundlagen wie Patientenrechtgesetz, Patientensicherheit, Infektionsschutz, Verbraucherschutz und externe Qualitätsprüfungen. Zudem werden die Prinzipien und gesetzlichen Vorgaben zur Vermeidung von Behandlungsfehlern erläutert, darunter das CIRS-System und die Rolle von Ombudsstellen.

Themen:

- Grundprinzipien der internen und externen Qualitätssicherung und -entwicklung und gesetzliche Grundlagen in der Geriatric
- Grundprinzipien und gesetzliche Grundlagen der Vermeidung von Behandlungsfehlern

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Ansprüche älterer Menschen an Anbieter von Gesundheitsleistungen – Qualitäts- und Risikomanagement, Patientensicherheit** von Zercur Geriatric® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe:
Pfleger:innen, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin:
13.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:
Hubertus Rolfes

Veranstaltungsort:
Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:
Bildungsforum Raum A

Kosten:
€ 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Sicher durch das Alter – Gesundheitskompetenz fördern, Pflegebedürftigkeit vermeiden

Fachkompetenz

Inhalte:
Mit dem Älterwerden steigen gesundheitliche Risiken, umso wichtiger ist es, frühzeitig vorzubeugen. Gesetzliche Grundlagen wie das Präventionsgesetz oder das SGB V und XI ermöglichen zielgerichtete Maßnahmen, die auf die Lebenswelt älterer Menschen zugeschnitten sind. Gesundheitskompetenz, also die Fähigkeit, gesundheitsbezogene Informationen zu verstehen und anzuwenden, ist dabei entscheidend für mehr Selbstbestimmung im Alltag. Viele ältere Menschen benötigen Unterstützung, um sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden. Angebote wie präventive Hausbesuche, Bewegungsprogramme oder Beratungsstellen fördern Teilhabe, Sicherheit und Lebensqualität. Besonders wirksam sind Maßnahmen dann, wenn sie niedrigschwellig, verständlich und lebensnah gestaltet sind.
Das Empowerment-Modell setzt auf die Stärken älterer Menschen: Es unterstützt sie dabei, Entscheidungen selbst zu treffen und ihre Lebensgestaltung aktiv mitzubestimmen. Prävention bedeutet in diesem Sinne nicht Kontrolle, sondern Stärkung. Eine altersgerechte Gesundheitsförderung hilft, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden und schafft mehr Würde und Lebensqualität im Alter.

Themen:

- Rechtliche Grundlagen und Modelle der Prävention im Alter
- Gesundheitskompetenz älterer Menschen stärken
- Präventionsangebote für ältere Menschen
- Empowerment – Selbstbestimmung im Alter fördern

Zielgruppe:
Pfleger:innen, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin:
27.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin:
Ina Hoogestraat

Veranstaltungsort:
Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:
Bildungsforum Raum A

Kosten:
€ 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz im Alter** von Zercur Geriatric® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Zurück ins Leben – Teilhabe im Alter fördern

Fachkompetenz

Inhalte:
Frührehabilitative Angebote zielen darauf ab, die Alltags- und Freizeitkompetenz älterer Menschen zu fördern und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Die Fortbildung vermittelt Grundprinzipien gelingender Teilhabe sowie der individuellen Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter unter Berücksichtigung persönlicher Präferenzen. Darüber hinaus werden fördernde und hindernde Faktoren analysiert und Methoden zur Einschätzung von Teilhabebedarfen auf funktioneller, psychischer und sozialer Ebene vorgestellt – mit dem Ziel, gezielte und bedarfsgerechte Angebote abzuleiten.

- Themen:**
- Grundprinzipien der Teilhabe, der Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter und die Präferenzen älterer Menschen
 - Fördernde und hindernde Faktoren der Teilhabe im Alter
 - Einschätzung von individuellen Teilhabebedarfen hinsichtlich funktioneller, psychischer und sozialer Aspekte und Ableitung spezifischer Angebote

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 30.01.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Christopher Blumrich

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Wenn der Weg zur Gefahr wird: Motorik, Sturzprävention und Versorgung bei neurologischen Erkrankungen

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen über die Bedeutung und Definition normaler Bewegung sowie die Aufteilung motorischer Fähigkeiten. Es werden verschiedene Assessment-instrumente vorgestellt, um motorische Funktionen und Störungen zu beurteilen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse von Gang und Gleichgewicht sowie der Erkennung und Behandlung von Störungen. Zudem werden der „Expertenstandard Sturzprophylaxe“ in der Pflege sowie Strategien zur Sturzprävention behandelt. Weiterhin werden Themen wie Frakturen, Hilfsmittel- und Prothesenversorgung sowie spezielle Krankheitsbilder wie Parkinson-Syndrom, Schlaganfall und Dysphagie behandelt, um eine ganzheitliche Pflege und Unterstützung der Betroffenen zu gewährleisten.

- Themen:**
- Normale Bewegung: Definition und Aufteilung motorischer Fähigkeiten
 - Assessmentinstrumente
 - Gang und Gleichgewicht: Gang- und Gleichgewichtsstörungen
 - Frakturen
 - Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
 - Parkinson-Syndrom
 - Schlaganfall
 - Dysphagie

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Mobilität und mobilitäts-einschränkende Erkrankungen** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Therepeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 28.10.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 29.10.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Dr. Amit Choudhury, Michaela Hilling, Dr. Elke Schlesselmann, Silvia Rohwer, Physiotherapeut:in des Hauses

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Ganzheitliche Pflegekompetenz: Innovative Ansätze zur Förderung der Hautintegrität und Selbstpflege bei älteren Menschen

Fachkompetenz

Inhalte:
Im Fokus der beiden Tage stehen pflegerische Interventionen zur Förderung der Hautintegrität und der Körperpflege bei älteren Menschen. Ziel ist es, durch aktivierende und therapeutische Maßnahmen die Selbstpflegefähigkeit zu unterstützen und gleichzeitig identitätsstiftende Momente zu schaffen, die die Lebensqualität verbessern. Dabei werden der aktuelle Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe reflektiert und praktische Strategien vermittelt, um die Hautgesundheit zu erhalten und wiederherzustellen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ältere Menschen aktiv beraten und unterstützen können, um ihre Selbstständigkeit zu fördern und ihre äußere Erscheinung positiv zu beeinflussen.

- Themen:**
- Aktualisierung Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege reflektieren und aktivierend- therapeutische Interventionen ableiten
 - Unterstützung und Beratung zum Erhalt und Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit, um das eigene äußere Erscheinungsbild aktiv positiv zu beeinflussen
 - Unterstützung und Beratung zum Erhalt und der Wiedererlangung der Hautintegrität

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Handlungsschwerpunkt: Selbstpflege – Förderung der Körperpflege und Hautintegrität** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Therepeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 25.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 26.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Cora Tiedemann, Michaela Hilling, Nina Kober, Michael Schwittay

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Leben. Lieben. Altern. – Diversität in der geriatrischen Pflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Pflege im Alter findet in einem zunehmend vielfältigen gesellschaftlichen Kontext statt. Diese Fortbildung vermittelt Wissen über die Lebenswirklichkeiten älterer Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Lebensentwürfen und sexuellen Orientierungen. Im Zentrum stehen das Verstehen individueller Biografien, die Reflexion des eigenen Handelns sowie der bewusste Umgang mit Diversität in der Arbeit mit geriatrischen Patient:innen, ihren Angehörigen und im interkulturellen Team. Ziel ist es, mehr Verständnis, Offenheit und Handlungssicherheit im pflegerischen Alltag zu fördern.

- Themen:**
- Ältere Menschen aus anderen Kulturen, mit anderen Lebensentwürfen, mit anderen sexuellen Orientierungen kennenlernen und ihre individuelle Lebenssituation verstehen
 - Reflexion des eigenen Wissens/Handelns zu Diversität zur Förderung des Verstehens von geriatrischen Patient:innen, ihren Bezugspersonen und von Kolleg:innen
 - Reflexion von Chancen und Problemen in einer multikulturellen Patientenzusammensetzung und in multikulturellen Teams

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Diversität im Alter** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 12.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Nina Kober

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Geriatrisches Wundmanagement, Inkontinenzpflege und Ernährung: Interdisziplinäre Prävention, Therapie und Notfallmanagement

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung behandelt umfassend das Thema Wundmanagement bei chronischen Wunden, inklusive Dekubitalulzera, sowie die Pflege und Therapie von Harn- und Stuhlinkontinenz, deren Formen, Ursachen und die Bedeutung der pflegerischen und ärztlichen Anamnese. Zudem werden Grundlagen der Prävention vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Diabetes mellitus, Funktionsstörungen und Folgeerkrankungen sowie dem Umgang mit Notfällen. Die Teilnehmenden lernen, Patient:innen anzuleiten, Ernährungssituationen zu beurteilen, Besonderheiten der Ernährung zu berücksichtigen und das Ernährungsassessment sowie die Erfassung der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme durchzuführen. Außerdem werden Mangelernährung, Stomatologie und Mundgesundheit thematisiert, um eine ganzheitliche Versorgung sicherzustellen.

- Themen:**
- Chronische Wunden
 - Harn- und Stuhlinkontinenz
 - Diabetes mellitus
 - Ernährung

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel **Chronische Wunden, Harn- und Stuhlinkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung** von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 30.10.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg, Christine Hüttmeyer, Imke Kramer

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF: Lokalthherapie schwerheilender und / oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz.

Themen:

- Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?
- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Wirkungsweise und differenzierte Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Prophylaxe, Diagnostik und Unterscheidung der chronischen Wunden: arterielle und venöse Ulcera, Dekubitus, DFS
- Therapeutische Begleitinterventionen und stadiengerechte Therapie
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Anmerkung:
Dieses 2-Tages-Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe: Wundexpert:innen, Wundtherapeut:innen, Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 03.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr und 04.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 09.12.2026, 09:00 – 16:30 Uhr und 10.12.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Wundmanagement Kompakt

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF „Lokalthherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes oder chronischer venöser Insuffizienz“.

Themen:

- Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?
- S3-Leitlinie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz
- Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Dokumentation und Fotodokumentation
- Unterscheidung chronischer Wunden: arterielle und venöse Ulcera, Dekubitus, DFS
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Für neue Mitarbeiter:innen ist diese Veranstaltung verpflichtend.

Zielgruppe: Wundexpert:innen, Wundtherapeut:innen, Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 03.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 09.12.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Wundmanagement: Praktische Tipps und Umsetzung

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie werden Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF: Lokalthherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz.

Themen:

- Fallbesprechung
- Praktische Tipps und Übungen
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Wundexpert:innen, Wundtherapeut:innen, Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 04.06.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 10.12.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Wundmanagement im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
Lernen Sie die Arbeit des Wundmanagements direkt vor Ort am Patienten / an der Patientin kennen und darüber hinaus erfahren Sie vieles über die verschiedenen Wundarten, Wundversorgung und spezielle Wundauflagen. Sie können ein paar Stunden bis zu einem ganzen Arbeitstag (in Absprache mit Ihrer Leitung) an dieser praxisnahen Art der Fortbildung teilnehmen.

Themen:

- Praktische Wundversorgung am Patienten / an der Patientin
- Wundarten, Wundauflagen, Praxistipps, Dokumentation
- Austausch

Anmerkung:
Termin nach individueller Absprache mit Grit Stührmann (gstuehrmann@sjb-bremen.de).

Zielgruppe: Wundtutor:innen, Pflegende sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: Nach Absprache mit Grit Stührmann
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Grit Stührmann

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Auf der jeweiligen Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Fachfortbildungen: Pflege

Grundsätze der Stomatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
Bei der Stomaversorgung spielen die soziale und persönliche Einstellung der Pflegenden, neben der Fachkompetenz, eine wichtige Rolle.
Zum Stomapatienten / zur Stomapatientin zu werden, stellt für einen Menschen in seiner ganz einzigartigen, persönlichen Lebenssituation einen enormen Stressfaktor dar. Es wirkt sich auf alle Lebensbereiche des Patienten/der Patientin aus und führt zu hohen Belastungsproben:
• Enorme Einschnitte in das Körperbild,
• die Auseinandersetzung mit der Grunderkrankung und
• die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen im sozialen Umfeld
Themen:
• Grundsätze in der Stomatherapie
• Problematische Stomaanlagen
• Lösungsfindung anhand von Bildbeispielen
• Komplikationen
• Peristomale Hautpflege
• Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien

Zielgruppe: Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 19.02.2026, 13:30 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Carola Demuth
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!!
Part I: Blutzucker im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:
Aufgrund des modernen Lifestyles und des demographischen Wandels steigen die Fallzahlen der Menschen mit Diabetes mellitus dramatisch an.
Der Diabetes mellitus und die damit verbundenen Multimorbiditäten führen natürlich zu einer großen Herausforderung für die Pflegekräfte, die sie tagtäglich bewältigen sollen.
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die drängenden Fragen zum Diabetes-Handling des Patienten / der Patientin für das betreuende Pflegepersonal. Zusätzlich wird in Workshops die praktische Umsetzung des Diabetes-Management vertieft.
In lockerer Atmosphäre werden offene Fragen und folgende Themen besprochen:
• Unterscheidung der Diabetes-Typen
• Was sind „gute“ Blutzuckerwerte, was sind die Ziele im Krankenhaus?
• Durchführung der Blutzuckermessung
• Hyperglycämie / Hypoglycämie: Symptome, Behandlung, Ursachenvermeidung
• Workshop: Sensortechnik (praktische Übung)
Ihr fragt euch vielleicht des Öfteren warum die Blutzuckerwerte bei manchen Patient:innen so schwanken? Warum muss ein Typ 1er IMMER Basalinsulin spritzen, auch wenn er nichts isst? Wann beginnt eigentlich eine Unterzuckerung, was bringt ein STANDARD-Glas Saft und was ist eigentlich diese Gegenregulation?
Lasst uns gemeinsam diesen und vielen weiteren Fragen intensiv auf den Grund gehen.

Zielgruppe: Pflegende, Pflegeschüler:innen sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 19.02.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 03.09.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Vera Sieberns, Christine Hüttmeyer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Fachfortbildungen: Pflege

Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!!
Part II: Therapien im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:
Aufgrund des modernen Lifestyles und des demographischen Wandels steigen die Fallzahlen der Menschen mit Diabetes mellitus dramatisch an.
Der Diabetes mellitus und die damit verbundenen Multimorbiditäten führen natürlich zu einer großen Herausforderung für die Pflegekräfte, die sie tagtäglich bewältigen sollen.
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die drängenden Fragen zum Diabetes-Handling des Patienten / der Patientin für das betreuende Pflegepersonal. Zusätzlich wird in Workshops die praktische Umsetzung des Diabetes-Management vertieft.
In lockerer Atmosphäre werden offene Fragen und folgende Themen besprochen:
• Therapiemöglichkeiten des Diabetes: Tabletten, Insulin (inkl. Beschreibung der Wirkung)
• Spritzstellen, wie und wo kann Insulin gespritzt werden?
• Und was darf ich essen?!
• Workshops und Fallbeispiele sind enthalten
Ihr fragt euch vielleicht des Öfteren warum die Blutzuckerwerte bei manchen Patient:innen so schwanken? Warum muss ein Typ 1er IMMER Basalinsulin spritzen, auch wenn er nichts isst? Wann beginnt eigentlich eine Unterzuckerung, was bringt ein STANDARD-Glas Saft und was ist eigentlich diese Gegenregulation?
Lasst uns gemeinsam diesen und vielen weiteren Fragen intensiv auf den Grund gehen.

Zielgruppe: Pflegende, Pflegeschüler:innen sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 27.05.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 03.12.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Vera Sieberns, Christine Hüttmeyer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Mit Handtasche in die Dusche?

Fachkompetenz

Inhalte:
Menschen mit der Diagnose Demenz passen oft nicht in die starre Struktur eines Krankenhauses.
So wollen sie auf keinen Fall mit zur Untersuchung, weil sie sonst den Besuch ihrer Mutter verpassen könnten. Sie suchen ihren Mann, der längst verstorben ist oder sind augenscheinlich aggressiv, wenn man den Blutdruck messen möchte.
Und wie kann man die Person, die nachts über den Flur läuft, wieder ins Bett bekommen?
Gleichzeitig gibt es bei steigender Altersstruktur immer mehr Menschen mit der Diagnose Demenz oder einem Delir in den Kliniken. Doch wie genau kann eine adäquate Versorgung von Menschen mit einer Demenz oder einem Delir im klinischen Alltag aussehen? Was sollte man beachten, was vermeiden?
Wir würden euch gerne ein Stück begleiten auf dem Weg zu einem Demenz-Delirsensiblen Umgang im Krankenhaus. In diesem Tagesseminar wird zum einem Wissen vermittelt, aber wir werden ebenso praktische Tricks und Empfehlungen geben, die Eure Arbeit mit den Patient:innen erleichtern können.
Natürlich wird auch der gemeinsame Austausch untereinander nicht zu kurz kommen.
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!
Themen:
• Demenz/Delir -Was ist das eigentlich? Kurze Übersicht zu verschiedenen Formen und der Abgrenzung Delir/Demenz
• Umgang mit herausforderndem Verhalten – Mein/e Patient:in macht nicht mit, was nun?
• Kommunikation bei Demenz/Delir – Welche Kommunikations-tricks oder Konzepte gibt es und in welchen Situationen kann man diese wie anwenden?
• Stationsalltag gestalten trotz Zeitmangel - Praktische Hilfsmittel und Unterstützungsmöglichkeiten für die Stationen
• Angehörigenberatung / Angebote in Bremen und dem Umland

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen, Therapeut:innen sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 18.05.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 01.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Rebecca Aleff, Julia Galajda, Hannah Elisabeth Richter, Ingard Sowitzkat, Shamim Hamed
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Demenzbegleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
Ein wachsender Anteil der älteren Patient:innen im Krankenhaus leidet unter Demenzerkrankungen oder anderen kognitiven Einschränkungen. Dies geht mit besonderen Risiken während der Krankenhausbehandlung einher. Um diese Risiken zu minimieren gibt es u.a. die Demenzbegleiterinnen. In der Praxisbegleitung bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit der Demenzbegleiterinnen.

- Themen:**
- Leben im Stationsalltag
 - Handlungs- und Lösungsstrategien („Anders als sonst“)
 - Was ist wichtig?
 - Mit Spaß und Humor zum Ziel!

Termin nach individueller Absprache mit den Demenzbegleiterinnen:

Hannah Richter (Demenzexpertin Station 1.1/2)
E-Mail: hrichter@sjs-bremen.de
Shamim Hamed (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 1632;
E-Mail: shamed@sjs-bremen.de
Ingard Sowitzkat (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 1631;
E-Mail: isowitzkat@sjs-bremen.de

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache mit Ingard Sowitzkat, Shamim Hamed oder Hannah Elisabeth Richter
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Ingard Sowitzkat, Shamim Hamed, Hannah Elisabeth Richter
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Sonstige Veranstaltungen: Ehrenamtliche Mitarbeiter

Methodenkompetenz

Weniger ist mehr – Einfühlsame Begleitung bei fortgeschrittener Demenz

Inhalte:
Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz reagieren oft sensibel auf Reize, Unruhe und Veränderungen. Gut gemeinte Angebote können schnell zu Überforderung führen. In dieser Fortbildung geht es darum, wie man mit Ruhe und achtsamer Präsenz, Nähe und Sicherheit vermitteln kann. Wir geben Einblicke in einfache aber wirkungsvolle Formen der Begleitung, die nicht überfordern und auf die Bedürfnisse der Betroffenen abgestimmt sind.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)
Termin: 18.09.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentin: Hannah Elisabeth Richter
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Methodenkompetenz

Wenn Worte fehlen – Was uns herausforderndes Verhalten sagen will

Inhalte:
Unruhe, Aggression, Rückzug oder Misstrauen – sogenanntes herausforderndes Verhalten stellt Helfende oft vor ein Rätsel und einige Herausforderungen. Doch hinter diesem Verhalten steckt oft ein Bedürfnis, welches verstanden werden möchte. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit genau diesem Verhalten:
• Was kann es bedeuten?
• Wodurch wird es ausgelöst?
• Und wie kann daraus ein wertschätzender Umgang entstehen?

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)
Termin: 20.02.2026, 09:00 – 11:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentin: Hannah Elisabeth Richter
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Delir- und Beatungsmanagement auf der Intensivstation

Fachkompetenz

Inhalte:
Wir laden euch zum Fortbildungstag „Delir- und Beatungsmanagement“ auf der Intensivstation und im Intermediate Care-Bereich ein. Wir beleuchten mit euch, wie wir ein Delir erkennen, behandeln und vermeiden können. Dabei lernt ihr Screeningverfahren, Kommunikationsmöglichkeiten bei einem akuten Delir sowie Behandlungsstrategien kennen:
• Wie geht man am besten mit herausforderndem Verhalten um?
• Welche Medikamente sollten besser umgestellt werden?
Gemeinsam werden Fallbeispiele aus der Praxis besprochen und erarbeitet, wie wir gemeinsam eine delirsensible Station erschaffen können.

Der zweite Teil des Tages widmet sich Teilen des Beatungsmanagements, welches auf der Intensivstation und der IMC-Station eingesetzt wird. Themen hierbei sind:

- kapilläre BGA,
 - Akut- und langfristige NIV-Therapie über Turbinenrespirator in der Klinik und zuhause.
- Darüber hinaus habt ihr Gelegenheit, in praktischen Übungen die Wirkung der NIV-Therapie am eigenen Körper nachzuvollziehen. Auch beim Cough Assist steht die Selbsterfahrung im Vordergrund: Ihr könnt die Anwendung unter Anleitung erleben und ein Gespür für das Vorgehen entwickeln. Weitere Schwerpunkte sind die Inhalationstherapie, die aktive Atemgasklimatisierung, sowie die nasale und tracheale High-Flow-Therapie – von den Indikationen über Aufbau und Durchführung bis zu den klinischen Effekten.

Ein zusätzlicher Fokus wird auf die Prävention der ventilatorassoziierten Pneumonie (VAP) mit aktuellen Empfehlungen und praktischen Maßnahmen gelegt.

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme und eure Erfahrungswerte!

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen der Intensivstation und der IMC sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 11.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltung: 09.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Julia Galajda, Rebecca Aleff, Christin Wagner, Ramon Uhde, Reinhard Gilster, Mirko Kiefer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Delirbegleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
„Mit deliranten Patient:innen arbeiten, das könnte ich nicht!“ ist ein häufiger Satz, den man als Delirbegleiterin hört. Aber was genau ist ein Delir und wie kann man es eventuell sogar vermeiden?
Ein Delir bezeichnet eine plötzliche Funktionsstörung des Gehirns. Dabei handelt es sich nicht, wie häufig erwartet, um ein psychisches, sondern um ein körperliches Geschehen mit einer Bewusstseinsstörung. Ein Delir stellt immer eine Notfallsituation dar. Dabei könnten nach Studienlage bis zu 30 – 40% aller Delirien, rein durch nicht medikamentöse Maßnahmen, vermieden werden und noch mehr Fälle abgemindert oder schneller überstanden werden. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass jede Berufsgruppe viele Möglichkeiten und Fähigkeiten besitzt, um eine Delirprophylaxe durchzuführen oder einem deliranten Menschen zu helfen, einem normalen Zustand wieder näher zu kommen. Daher freuen wir uns, wenn ihr einen Tag mit uns im Tandem verbringen wollt!

- Themen:**
- Delirprävention im SJS
 - Ablauf Delirscreening
 - Begleitung eines/r delirgefährdeten Patienten/Patientin: Prä-, peri- und postoperativ (wenn möglich)
 - Maßnahmen bei einem bestehenden Delir

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache mit Rebecca Aleff oder Julia Galajda
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Rebecca Aleff oder Julia Galajda
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Termin nach individueller Absprache mit Rebecca Aleff (raleff@sjs-bremen.de oder -30021) oder Julia Galajda (jgalajda@sjs-bremen.de oder -30021).

Fachfortbildungen: Pflege

Schmerzcurriculum für Schmerzbeauftragte in der Pflege Fachkompetenz

Inhalte: In diesem Curriculum werden praxisnahe Kenntnisse zur Schmerz- erfassung, -dokumentation und -therapie sowie zur Umsetzung eines einrichtungsinternen Schmerzmanagements gemäß aktu- ellen Leitlinien und Expertenstandards vermittelt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung multiprofessioneller Zusammen- arbeit und der Schulung von Kolleg:innen im Arbeitsalltag.	Zielgruppe: Termine: Referent: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl:	Schmerzbeauftragte in der Pflege Werden noch bekannt gegeben <u>Link zur Veranstaltung</u> Ralf Behrend Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum Min.: 5 Max.: 10
Themen: • Grundlagen der Schmerzphysiologie und Schmerzarten (akut/ chronisch, nozizeptiv, neuropathisch etc.) • Schmerzassessmment und -dokumentation bei verschiedenen Patientengruppen (z. B. ältere Menschen / mit chronischen Schmerzen / nach Tumorerkrankungen) • Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie • Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP) – Anwendung in der Praxis • Rolle und Aufgaben der/des Schmerzbeauftragten • Schulung und Beratung von Kolleg:innen sowie Beratung von Patient:innen und Angehörigen • Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und Therapeut:innen im interdisziplinären Kontext	Methoden: • Fachvorträge, • Praxisbeispiele, • Gruppenarbeiten, • Fallanalysen, • Diskussionen, • Arbeitsaufträge zur Umsetzung im eigenen Arbeitsumfeld	
Voraussichtlicher Beginn: Juni 2026	Dauer: 40 Stunden in Präsenz 40 Stunden in selbstorganisiertem Lernen	
Prüfungsleistungen: • Lernerfolgskontrollen im Rahmen des Selbststudiums • Abschlusscurriculum • Praxisarbeit mit Vorstellung im Plenum		
Abschluss: Zertifikat „Schmerzbeauftragte:r in der Pflege“		

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Einführung in die Schmerztherapie Fachkompetenz

Inhalte: Basiskurs Schmerztherapie • Physiologie-Pathophysiologie Schmerz • Medikamentöse Schmerztherapie • Schmerzerfassung • Besonderheiten im Alter • Besonderheiten bei Kindern	Zielgruppe: Termin: Referent:innen: Veranstaltungsort: Raum: Kosten: Teilnehmeranzahl:	Pflegende, Ärzt:innen, Schmerzbeauftragte sowie externe Teilnehmer:innen Nach Absprache <u>Link zur Veranstaltung</u> Schmerzdienst des Hauses Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum € 70,00 Min.: 5 Max.: 12 Terminabsprache per E-Mail an: schmerzdienst@sjs-bremen.de
--	---	---

Nichtmedikamentöse Schmerztherapie Fachkompetenz

Inhalte: Ohne die klassischen Analgetika geht es häufig bei der Behand- lung von Schmerzen nicht, aber komplementäre Methoden können als zusätzliche Bausteine im Klinikbetrieb von gutem Nutzen sein. Wir wollen Ihnen diese nicht nur vorstellen, sondern auch gemeinsam ausprobieren, z.B.: • Aromapflege • Farb-/Lichttherapie • Entspannungsverfahren, z.B. Brainlight • TENS	Zielgruppe: Termin: Referent:innen: Veranstaltungsort: Raum: Kosten: Teilnehmeranzahl:	Pflegende, Ärzt:innen, Interessierte sowie externe Teilnehmer:innen Nach Absprache <u>Link zur Veranstaltung</u> Schmerzdienst des Hauses Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum € 70,00 Min.: 5 Max.: 12 Terminabsprache per E-Mail an: schmerzdienst@sjs-bremen.de
--	---	--

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Abteilungsfortbildung Schmerzdienst Fachkompetenz

Inhalte: Der anästhesiologisch geführte Schmerzdienst bietet allen Abteilungen verschiedene praxisorientierte Kurz-Fortbildungen an, die individuell über die ärztlichen und pflegerischen Schmerz- beauftragten der Stationen / Bereiche vereinbart werden können, z.B. im Rahmen von Teamsitzungen (Pflege) oder internen ärzt- lichen Fortbildungsveranstaltungen.	Zielgruppe: Termin: Referent:innen: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl:	Pflegende und Ärzt:innen Nach Absprache <u>Link zur Veranstaltung</u> Ralf Behrend, Raimond Ehrentraut, Mitglieder des Schmerzdienstes Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Nach Absprache Min.: 3 Max.: 10 Terminabsprache per E-Mail an: schmerzdienst@sjs-bremen.de
Mögliche Themen: • Regionalanästhesie, anästhesiologische Verfahren • Schmerzdokumentation • Umgang mit Analgetika - Gezielte Schulungen zu Arzneigruppen • Schmerz und Demenz • Schmerzpumpen, Umgang und Funktion (inkl. Geräteschulung) • „Schmerz ist ein Notfall“ – Umgang mit Schmerzexazerbation • Schmerzbehandlung anhand von Fallbeispielen		

Fachfortbildungen: Pflege

Basiswissen Tracheostoma Fachkompetenz

Inhalte: In dieser zweistündigen Schulung werden Grundlagen zu den Themen Tracheotomie, Trachealkanülenmanagement und Dys- phagie vermittelt. Zunächst werden die Grundlagen der Tracheotomie und die Indi- kationen für diesen Eingriff besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dann auf dem Trachealkanülenmanagement, einschließlich der Auswahl, Pflege und Wechsel von Trachealkanülen. Schließ- lich wird noch die Rolle der Trachealkanüle bei Schluckstörungen diskutiert. Praktische Übungen am Dummy, zahlreiche Musterkanülen und Fallbeispiele werden die theoretischen Inhalte ergänzen und den Teilnehmer:innen helfen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmer:innen fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um die Versorgung von Patient:innen mit diesen komplexen medizinischen Bedürf- nissen zu verbessern. Am Ende der Schulung wird es eine offene Fragerunde geben, um individuelle Fragen und Erfahrungen zu besprechen.	Zielgruppe: Termin: Referentin: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl:	Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses 28.04.2026, 14:00 – 16:00 Uhr <u>Link zur Veranstaltung</u> Janna Schulte Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum Raum B Min.: 7 Max.: 12
---	---	--

Basiswissen Laryngektomie Fachkompetenz

Inhalte: In dieser zweistündigen Schulung werden Grundlagen zur stimmlichen und pulmonalen Rehabilitation Laryngektomierter vermittelt. Zunächst werden als Grundlagen die anatomischen und funkti- onellen Veränderungen bei Zustand nach einer Laryngektomie aufgezeigt. Der Schwerpunkt liegt dann weiter auf unterschied- lichen Möglichkeiten der Ersatzstimmbildung sowie möglichen und/oder nötigen Hilfsmitteln zur Tracheostomaversorgung, um die negativen Auswirkungen der Laryngekotmie auf die Atemfunktion so weit möglich zu kompensieren. Praktische Übungen, Fallbeispiele und ein HandsOn mit zahl- reichen Musterprodukten werden die theoretischen Inhalte ergänzen und den Teilnehmer:innen helfen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmer:innwn fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um die Versorgung von Patient:innen nach einer Laryngektomie mit den daraus resultierenden komplexen medizinischen Bedürfnissen zu ver- bessern. Am Ende der Schulung wird es eine offene Fragerunde geben, um individuelle Fragen und Erfahrungen zu besprechen.	Zielgruppe: Termin: Referentin: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl:	Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses 21.09.2026, 14:00 – 16:00 Uhr <u>Link zur Veranstaltung</u> Janna Schulte Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum Raum B Min.: 7 Max.: 12
---	---	--

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Suizidprävention Fachkompetenz

Inhalte:
Über 10.000 Menschen nehmen sich jedes Jahr in Deutschland das Leben. Die Zahl der Suizidversuche ist um ein Vielfaches höher. Ursachen und Risikofaktoren für Suizide werden in der Fortbildung beleuchtet. Was können wir tun, wenn uns Patient:innen mit Suizidwünschen begegnen? Welche Möglichkeiten der Suizidprävention gibt es?

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 13.05.2026, 14:00 – 15:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Effektives Entlassmanagement: Ein Crashkurs für alle Interessierten Fachkompetenz

Inhalte:
Seit dem 1. Oktober 2017 sind Krankenhäuser gemäß Rahmenvertrag dazu verpflichtet, den nahtlosen Übergang von Patient:innen in die nachfolgende Versorgung sicherzustellen. Dies bedeutet, dass wir durch ein gezieltes Assessment frühzeitig den individuellen Bedarf eines/einer Patienten/Patientin für die Anschlussversorgung erfassen und einen passenden Entlassplan aufstellen müssen. Ein gut organisiertes Entlassmanagement sorgt dafür, dass die nachstationäre Versorgung lückenlos erfolgt und somit die bestmögliche Betreuung unserer Patient:innen gewährleistet ist. In dieser Fortbildung erforschen wir gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten der Anschlussversorgung und die Herausforderungen, die dabei auftreten können. Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse in euer persönliches Arbeitsumfeld zu integrieren und direkt anzuwenden. Anhand praxisnaher Beispiele vermitteln wir euch ein tiefgreifendes Verständnis für die Prozesse und Maßnahmen eines qualitativ hochwertigen Entlassmanagements. Nutzt diese Gelegenheit, aktiv zur Verbesserung der Patientenversorgung in unserem Krankenhaus beizutragen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen inspirierenden Austausch!

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 07.09.2026, 11:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Tonja Weiser, Christopher Blumrich
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Fachfortbildungen: Pflege

Expertenstandards in der Pflege Fachkompetenz

Inhalte:
Auch in 2026 finden Fortbildungen zu den Expertenstandards statt! Nachdem wir im letzten Jahr die Basics kennengelernt haben, steigen wir nun tiefer in die Standards ein. In 2026 wird der Fokus hauptsächlich auf die Reduzierung des Sturzrisikos und Vermeidung sturzbedingter Verletzungen sowie die Mundgesundheit unserer Patient:innen gelegt. In der praxisorientierten Fortbildung lernt ihr wissenschaftlich fundierte Methoden zur Mundhygiene und Sturzprophylaxe sowie Fachwissen zu Risikofaktoren. Mit Berichten aus der Praxis und Platz für Diskussion, werden wir herausfinden, wie ihr die Inhalte der Expertenstandards in euren pflegerischen Alltag einbauen könnt. Am 19.1.2026 sind wir in Raum C, hier bekommt ihr eine Auffrischung zu den Screenings und Assessments und ein paar Überraschungen warten vielleicht auch auf euch.

Zielgruppe: Pflegefachpersonen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege, Pflegefachleitungen, Studierende, Auszubildende und Pflegehilfspersonen

Termin: 19.01.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
Raum: Bildungsforum Raum C

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
16.02.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
13.03.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
20.04.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
08.06.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
31.08.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
21.09.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
26.10.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**
14.12.2026, 09:00 – 13:00 Uhr **Link zur Veranstaltung**

Raum: Bildungsforum Raum B
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Referentin: Michaela Hilling
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Onkologische Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Onkologie Basics Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar erlangen Sie Basiswissen zu onkologischen Erkrankungen im Umgang mit geriatrischen Patient:innen.
• Einführung in die Hämatookologie, Krebsentstehung, Diagnosen, Epidemiologie
• Vorsorge, Diagnostik, kurative und palliative Therapie am Beispiel kolorektales Karzinom
• Diagnostik und Therapie einer hämatologischen Erkrankung am Beispiel chronisch lymphatischer Leukämie
• Geriatrisch-onkologische Pflege sowie Möglichkeiten und Grenzen
• Vermittlung der Aufgaben der Psychoonkologie; besondere psychische und soziale Belastungen von onkologischen Patient:innen: Wie kann das geriatrische Team psychoonkologische Unterstützung leisten? Wann ist psychoonkologische Unterstützung durch den/die Psycholog:in sinnvoll?

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 16.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Dr. Joerg-Dietrich Neumann, Cornelia Rauch
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Anmerkung:
Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Aktuelle Therapiekonzepte des Darmkrebses Fachkompetenz

Inhalte:
Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Tumorerkrankung. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der therapeutischen Möglichkeiten, sowohl in der adjuvanten als auch in der palliativen Situation. Es wird auf moderne chemotherapeutische Konzepte und auf die Neuentwicklungen im Bereich der Therapie mit Antikörpern eingegangen. Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen, nach welchen Kriterien die optimale Therapie für eine/n Patient:in ausgewählt wird.

Zielgruppe: Pflegende, besonders des Brust- und Darmkrebszentrums, Ärzt:innen und interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 07.09.2026, 14:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Unser Darmkrebszentrum – Struktur, Ziele und Clinical Pathway Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung soll ein Einblick in das Darmkrebszentrum sowie den „Clinical Pathway“, welchen jede/r Patient:in durchläuft, gegeben werden. In den 1,5 Stunden der Veranstaltung sollen sowohl ein Überblick über das Darmkrebszentrum als Ganzes gegeben werden als auch Raum für Detailfragen zur Verfügung stehen. Des Weiteren sollen die Verantwortlichkeiten und Kooperationen verschiedener, am Behandlungsprozess beteiligter, Abteilungen verdeutlicht werden.

Zielgruppe: Neue Assistenzärzt:innen in der Inneren Medizin und Chirurgie, Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende
Termin: 15.04.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltung: 11.11.2026, 14:30 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Gerhard Haasis
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Umgang mit Port-Systemen Fachkompetenz

Inhalte:
Viele Krebspatient:innen erhalten eine Chemotherapie über einen Port. In der Fortbildung geht es um den praktischen Umgang mit einem Portsystem einschließlich praktischer Übungen. Welche Komplikationen können bei einem Port auftreten? Wofür kann ein Port genutzt werden und wofür nicht?

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen und interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 26.02.2026, 14:00 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltung: 23.09.2026, 14:00 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Dr. Joerg-Dietrich Neumann, Agnes Krüger
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Onkologische Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Update Tumorthherapie beim Mammakarzinom Fachkompetenz

Inhalte: Brustkrebs ist weiterhin die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen in der westlichen Welt. Sowohl in der adjuvanten als auch in der palliativen Situation hat es in den letzten Jahren zahlreiche neue Therapieansätze gegeben, teilweise mit Veränderung der Therapiestandards. Die Veranstaltung soll in einem interaktiven Setting anhand von konkreten Fallbeispielen den aktuellen Stand bei Frauen mit Brustkrebs darstellen.	Zielgruppe: Termin: Referent: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12	Alle Mitarbeiter:innen des Brust- und Darmkrebszentrums sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses 08.06.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Dr. Ralf Meyer Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum Raum B
--	---	---

Onkologische Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen

Besuch der Strahlentherapie Fachkompetenz

Inhalte: Die Strahlentherapie gehört zu den innovativsten und ältesten Behandlungsmethoden in der Onkologie. Priv.-Doz. Dr. med. habil. Mirko Nitsche wird Einblicke in die Strahlentherapie geben. Anschließend findet eine Führung durch die Praxis im Ärztehaus St. Marien statt, bei der auch die Bestrahlungsgeräte „vorgeführt“ werden. • Was ist eine Strahlentherapie? • Risiken und Nebenwirkungen • Dauer der Therapie • Planungs-CT • Erläuterung der Strahlengeräte • Information über Ablauf der Bestrahlung • Fragen und Antworten Anmerkung: Treffpunkt ist die Strahlentherapie im Ärztehaus St. Marien um 15 Uhr! Adresse: Ärztehaus St. Marien Strahlentherapie Schwachhauser Heerstr. 52a 28209 Bremen	Zielgruppe: Termin: Referent:innen: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15	Pflegende (besonders des Brust- und Darmkrebszentrums) sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses 27.05.2026, 15:00 – 17:00 Uhr Link zur Veranstaltung Priv.-Doz. Dr. med. Mirko Nitsche, Marion Mecklenborg Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Strahlentherapie, Ärztehaus St. Marien
--	---	---

Mammographie-Screening: Fachkompetenz

Programm zur Brustkrebsfrüherkennung – Hintergründe, Ziele, Ergebnisse

Inhalte: Das Mammographie-Screening ist ein bundesweites Programm zur Brustkrebsfrüherkennung, das allen Frauen mit Wohnsitz in Deutschland, die zwischen 50 und 75 Jahre alt sind , angeboten wird. In der Fortbildung sollen die medizinischen und epidemiologischen Hintergründe, die Ziele, die Umsetzung und die Ergebnisse des Programms vorgestellt und erläutert werden. Die Fortbildung beinhaltet eine Begehung der Räume des Mammographie-Screenings. Einzelne Fallbeispiele werden zur Illustration vorgestellt. Anmerkung: Treffpunkt ist das Mammographie-Screening im Ärztehaus Medicum um 14 Uhr! Adresse: Ärztehaus Medicum 2. OG Schwachhauser Heerstr. 50 28209 Bremen	Zielgruppe: Termin: Referent:innen: Veranstaltungsort: Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15	Mitarbeiter:innen des Brustzentrums und andere interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses 19.05.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Daniel Krastel, Marion Mecklenborg Ärztehaus Medicum
--	---	---

Fachfortbildungen: Neonatologie

Grundwissen Neonatologische Versorgung und Assistenz Fachkompetenz

Inhalte: • Sauerstofftherapie • Magensonde • Beobachtung Neugeborener / Normwerte / Sättigungsmessung/ Erkennen von Auffälligkeiten bei gesunden Neugeborenen • Blutzucker/ BGA • Neugeborenenikterus / Fototherapie • Infektionsmanagement Anmerkungen: • 1 x pro Jahr Pflicht für die o.g. Zielgruppe! • Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts “Ich pflege wieder, weil...” (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	Zielgruppe: Termin: Weitere eigenständige Veranstaltungen: Referentinnen: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 8	Pflegefachpersonen der Station 2.1, Hebammen und Ärzt:innen der Gynäkologie 05.02.2026, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung 02.06.2026, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung 23.09.2026, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung 01.12.2026, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung Julika Wiemeyer Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Station der Neonatologie
--	--	---

Fortbildungen über neonatologische Krankheitsbilder mit praktischen Übungen ausgelegt auf die Anforderungen der Neonatologie Fachkompetenz

Inhalte: Diese Fortbildung dient dazu neonatologische Krankheitsbilder kennenzulernen und praktische Übungen anzuwenden bzw. zu vertiefen. Themen: 1. CPAP-Beatmung bei Früh- und Neugeborenen • Atemnotsyndrom • Respiratorische Anpassungsstörung 2. Medikamente in der Neonatologie / Reanimation, Nabelvenenkatheter • NVK, NAK, ZVK 3. Reanimation / Notfallmanagement in der Neonatologie 4. Intubation, Beatmung von Neu- und Frühgeborenen 5. Pneumothorax, Pleuradrainage, Blutgasanalyse 6. Chirurgische Krankheitsbilder bei Neugeborenen und deren Erstversorgung 7. Mekoniumaspirationssyndrom 8. Perinatale Asphyxie	Termine: 1. 10.02.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 2. 13.03.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 3. 28.04.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 4. 21.05.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 5. 09.06.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 6. 17.09.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 7. 24.11.2026, 11:00 – 13:00 Uhr 8. 10.12.2026, 11:00 – 13:00 Uhr Zielgruppe: Referentin: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 6 Anmerkung: Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...” (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Link zur Veranstaltung Kinderkrankenschwestern Julika Wiemeyer Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Station der Neonatologie
---	--	---

Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege

Stillberatung für Mitarbeiter:innen – Einführung in das Konzept der Stillberatung im St. Joseph-Stift Fachkompetenz

Inhalte: Mitarbeiter:innen der Neonatologie und der Station 2.1/2.2 wie auch die Hebammen werden fachspezifisch in der Fortbildung über die Wichtigkeit und Handhabung der einzelnen Themen geschult und über -Neues- informiert. Stillberatung ist ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im Bereich Wochenbettpflege und nimmt ein großen Teil des Arbeitsalltags auf dieser Station ein. Schwerpunkte: • Bonding/Rebonding • Erstes Stillgespräch • Welche Stillposition in welcher Situation? • Brustmassage und Kolostrum-Gewinnung • Handhabung und Einsatzmöglichkeiten der elektrischen Milchpumpe • Stillhilfsmittel: Was macht wann Sinn? • Alternative Möglichkeiten des Zufütterns – was macht wann Sinn? Ich freue mich über eine hohe Personenzahl, um das Stillwissen aufzufrischen.	Zielgruppe: Termin: Weitere eigenständige Veranstaltung: Referentin: Veranstaltungsort: Raum: Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12 Anmerkung: Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...” (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	Mitarbeitende der Neonatologie und der Station 2.1/2.2 sowie Hebammen 18.03.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 27.10.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Anja Johanna Hermanni Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Bildungsforum Raum B
--	--	--

Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege

Auffrischung des Stillwissens zu speziellen Themen Fachkompetenz

Inhalte: In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr Stillwissen nach den neuesten Erkenntnissen des Institutes EISL (Europäisches Institut für Stillen und Laktation) auf. Mögliche Themen können sein: • Mastitis • wunde Mamillen • Pumpmanagement • Ernährung in der Stillzeit • Cannabis in der Stillzeit • Andere gewünschte Themen Anmerkung: Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts "Ich pflege wieder, weil..." (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	Zielgruppe: Mitarbeitende der Neonatologie und der Station 2.1/2.2 sowie Hebammen und Ärzt:innen Termin: 27.04.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltung: 08.12.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referentin: Anja Johanna Hermann Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum B Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
--	---

Stillberatung im Tandem – Kollegiale Beratung im Arbeitsalltag Fachkompetenz

Inhalte: Auf der Wochenstation ist Stillberatung durch das Pflegepersonal ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt. Bei akut auftretenden Stillproblemen, denen Sie in Ihrem Arbeitsalltag auf der Station begegnen, wenden Sie sich als Pflegekraft direkt an die Laktationsberaterin und erarbeiten gemeinsam mit ihr mögliche Lösungsansätze und Strategien und wenden diese dann sofort in der Praxis an. Für diese Art der praktischen Begleitung werden Ihnen anteilmäßig Fortbildungspunkte zugeteilt. Mögliche Themen: • Müde, saugschwache Kinder • Behandlung wunder Brustwarzen • Schmerzen beim Stillen • Stillen nach Brust-OP • Mastitis Anmerkungen: • Termine bei akuten Problemen auf Station und in Absprache mit Frau Hermann. • Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts "Ich pflege wieder, weil..." (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	Zielgruppe: Pflegende der Station 2.1/2.2 In Absprache mit Anja Johanna Hermann Link zur Veranstaltung Referentin: Anja Johanna Hermann Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Auf Station Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1
---	---

Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste

Grundlagen Beatmung Fachkompetenz

Inhalte: • Geschichte der Beatmungstherapie • Anatomie und Physiologie der Atemwege • Einstellugen / Messwerte am Beatmungsgerät • Beatmungsformen • Einweisung Beatmungsgerät Dräger Evita und Gerätecheck • Gerätecheck am Beatmungsgerät • Grundlagen High-Flow • High-Flow in der Praxis • Grundlagen Durchführung der Intubation • Grundlagen Nicht-invasive Beatmung • Nicht-invasive Beatmung in der Praxis Dieses Seminar geht über zwei Tage.	Zielgruppe: Berufsanfänger:innen und Neueinsteiger:innen der ITS, IMC und ZNA Termin: 09.03.2026, 08:00 – 14:00 Uhr und 10.03.2026, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltung: 10.11.2026, 08:00 – 14:00 Uhr und 11.11.2026, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent: Thomas Kregel Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum B Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 6
---	--

Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste

Anwender-/Geräteeinweisung PICCO®, Hämodynamisches Monitoring Fachkompetenz

Inhalte: In diesem Seminar geht es um das erweiterte Haemodynamische Monitoring zur Steuerung der Volumen- und Katecholamintherapie. Themenschwerpunkte: • theoretischer Block • praktische Übungen • Fragen und Antworten	Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche Termin: Auf Anfrage Link zur Veranstaltung Referent: Andreas Tscheu Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Intensivstation Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10
--	---

Geräteeinweisung ARCTIC-SUN®, Temperaturmanagementsystem Fachkompetenz

Inhalte: In diesem Seminar geht es um die Indikation/Kontraindikation sowie den Aufbau und die Anwendung von Arctic Sun (TTM Therapeutisches Temperaturmanagement). Es wird über mögliche Probleme und Gefahren sowie pflegerische Besonderheiten gesprochen. Themenschwerpunkte: • theoretischer Block • praktische Übungen • Fragen und Antworten	Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche Termin: Auf Anfrage Link zur Veranstaltung Referent: Andreas Tscheu Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Intensivstation Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15
---	---

Geräteeinweisung MIRUS®-System, Volatile Sedierung Fachkompetenz

Inhalte: In diesem Seminar geht es um • die Anwendung von Inhalationsnarkotika (Indikation/Kontraindikation) sowie • technische Voraussetzungen, Aufbau und praktischer Umgang mit MIRUS sowie • Sedierung auf der ITS Themenschwerpunkte: • Theoretischer Block • Praktische Übungen • Fragen und Antworten	Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche Termin: Auf Anfrage Link zur Veranstaltung Referent: Andreas Tscheu Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Intensivstation Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10
---	---

O2-High-Flow-Therapie Fachkompetenz

Inhalte: In diesem Seminar geht es um die Anwendung der Sauerstoff-High-Flow-Therapie sowie der Indikationen und Grenzen.	Zielgruppe: Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche Termin: Auf Anfrage Link zur Veranstaltung Referent: Andreas Tscheu Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Intensivstation Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 10
---	---

Fachfortbildungen: Zentrale Notaufnahme

Bülaudrainage

Fachkompetenz

Inhalte:
Bei der Bülaudrainage handelt es sich um eine Pleuradrainage (Thoraxdrainage), die dazu dient, Flüssigkeit und Luft aus der Pleurahöhle zu entfernen. Das Ende der Drainage wird über ein Wasserschloss in einen Auffangbehälter abgeleitet.

Themenswerpunkte:

- Vorbereitung der Bülaudrainage
- Assistenz bei Anlage/Erneuerung
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Pflegende der Zentralen Notaufnahme sowie interessierte Ärzt:innen

Termin: Auf Anfrage
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Malte Rühlmann

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Zentrale Notaufnahme

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Fachfortbildungen: alle Berufsgruppen

Medizin am Mittwoch

Fachkompetenz

Inhalte:
Unter dem Titel „Medizin am Mittwoch“ veranstaltet das St. Joseph-Stift regelmäßig kostenlose Seminare und Vorträge für Betroffene und Interessierte. Fachexpert:innen aus Medizin, Pflege und Therapie erläutern Themen rund um die Gesundheit, vom Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen bis hin zu Tipps für einen gesunden Rücken.
Eine Anerkennung als Fortbildung der einzelnen Veranstaltungen ist individuell mit dem Referat Bildung zu klären.
Die aktuellen Termine und Themen können Sie der Website des St. Joseph-Stift entnehmen:
<https://www.sjs-bremen.de/neuigkeiten/veranstaltungen.html>

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termine:	Zu finden auf unserer Website
Referent:innen:	Verschiedene Fachexpert:innen
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 1 Max.: 50

Methodenkompetenz: alle Berufsgruppen

Was macht schwierige Patient:innen schwierig?

Inhalte:
 Im Krankenhausalltag begegnen uns immer wieder Patient:innen und Patienten, die wir als „schwierig“ empfinden. Dafür kann es verschiedene Ursachen geben:

- Besonderheiten der Patient:innen
- Probleme in der Interaktion zwischen Patient:innen und Behandler:innen
- „Schwierige“ Behandler:innen

Das Seminar beschäftigt sich mit diesen Ursachen und mit Handlungsoptionen, die den „schwierigen“ Umgang erleichtern

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 10.11.2026, 14:00 – 16:00 Uhr

Referentin: Cornelia Rauch

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

ORBIS Pflegemodule

Allgemeine Informationen

Im Herbst 2025 ging es los! Die neuen ORBIS Pflegemodule wurden stationsweise eingeführt und haben die vorhandene digitale Pflegedokumentation ergänzt oder ersetzt. Auch im ersten Quartal 2026 arbeiten wir weiter an der Implementierung, sodass alle peripheren Stationen mit der neuen Pflegedokumentation arbeiten können.

In diesem Jahr ergeben sich durch die vielen Neuerungen entsprechende Veränderungen an der Fortbildung „Pflegedokumentation kompakt“.

Es gibt im Laufe des Jahres 3 verschiedene Fortbildungen:

1. Im ersten Quartal: **ORBIS U Nursing**
Dies ist eine Fortbildung zu den gesamten neuen Pflegemodulen für bestehendes und neues Pflegepersonal. Hier werden nur die neuen Themen behandelt und nicht die bekannten wie z.B. die Patientenkurve oder Medikation. ORBIS U Nursing ist ein Medizinprodukt und dementsprechend besteht eine Teilnahmepflicht, um anschließend eine Freigabe der IT zu erhalten.

2. Im ersten Quartal: **ORBIS Medication**
Dies ist eine kürzere Fortbildung zum Thema Medikation.
In dieser Fortbildung werden alle relevanten Kenntnisse im
Umgang mit der digitalen Dokumentation von Medikamenten
besprochen. Dieser Teil richtet sich primär an neue pflegerische
Mitarbeitende. Ebenso wie die Fortbildung ORBIS U Nursing ist
auch ORBIS Medication ein Medizinprodukt. Dementsprechend
besteht auch hier eine Teilnahmepflicht, um anschließend eine
Freigabe der IT zu erhalten.

3. Ab dem zweiten Quartal: Die neue Fortbildung **Pflegedokumentation kompakt**
Bekannte Struktur – neue Inhalte! In dieser Fortbildung besprechen wir alle neuen und bekannten Themen der Pflegedokumentation wie z.B. die Patient:innenkurve, Medication, Assessments und Screenings sowie das Entlassmanagement. Wir richten uns an die neuen pflegerischen Mitarbeitenden, die an einem Schultag alle Dokumentations-Themen kennenlernen können. Dadurch ist auch die komplette Einweisung in die o.g. Medizinprodukte gewährleistet.

Bitte denken Sie daran Ihren Gerätepass zu den Fortbildungen mitzubringen!

Methodenkompetenz: Pflege

1. Anwenderschulungen in ORBIS U Nursing

Inhalte:
Um die digitale Patientenkurve in ORBIS zu vervollständigen, fehlt noch die Pflegedokumentation. Dieses Modul von ORBIS wird nun im Jahr 2025/2026 bei uns im Haus implementiert. Da es sich dabei um ein Medizinprodukt handelt, müssen alle Pflegenden in diesem Modul durch eine Keyuserin eingewiesen sein. Dazu werden wir umfassende Schulungen für alle pflegerischen Mitarbeitenden der Stationen anbieten, an denen alle Pflegenden verpflichtend teilnehmen müssen. **Die Termine hierzu werden mit den Dienstplanschreibern abgesprochen. In diesem Zusammenhang wird auch die konkrete Fortbildungsdauer festgelegt.**

Nach Implementierung wird dieses Modul mit in die Fortbildung „Neue Pflegedokumentation kompakt“ einfließen.

Eine Freischaltung erfolgt erst nach Einweisung durch eine Keyuserin!

Zielgruppe: Alle Pflegenden (bestehende und neue) auf den somatischen Stationen

Termin: Planung der Termine mit den Dienstplanschreibern

Referentinnen: Karin Kuhl, Tonja Weiser, Michaela Hilling, Vanessa Kannenberg

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Methodenkompetenz: Pflege

2. Anwenderschulungen in ORBIS Medication

Inhalte: In dieser Fortbildung werden alle relevanten Kenntnisse im Umgang mit der digitalen Dokumentation von Medikamenten besprochen. Dieser Teil richtet sich primär an neue pflegerische Mitarbeitende. Ebenso wie die Fortbildung ORBIS U Nursing ist auch ORBIS Medication ein Medizinprodukt. Dementsprechend besteht auch hier eine Teilnahmepflicht, um anschließend eine Freigabe der IT zu erhalten. Nach Implementierung von ORBIS U Nursing wird dieses Modul mit in die Fortbildung „Neue Pflegedokumentation kompakt“ einfließen.	Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden in der Pflege, die noch keine ORBIS Medication-Schulung hatten. Alle interessierten Pflegekräfte, die nochmal eine Auffrischung brauchen, sind auch herzlich willkommen.
Termin: 13.01.2026, 08:30 – 10:30 Uhr	Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	
13.01.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
20.01.2026, 08:30 – 10:30 Uhr	Link zur Veranstaltung
20.01.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.02.2026, 08:30 – 10:30 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.02.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
23.02.2026, 08:30 – 10:30 Uhr	Link zur Veranstaltung
23.02.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.03.2026, 08:30 – 10:30 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.03.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
31.03.2026, 08:30 – 10:30 Uhr	Link zur Veranstaltung
31.03.2026, 11:00 – 13:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
Referentin:	Tonja Weiser
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum C
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 10

3. Neue Pflegedokumentation kompakt

Inhalte: In dieser Fortbildung besprechen wir alle neuen und bekannten Themen der Pflegedokumentation wie z.B. die Patient:innenkurve, Medication, Assessments und Screenings sowie das Entlassmanagement. Wir richten uns an die neuen pflegerischen Mitarbeitenden, die an einem Schulungstag alle Dokumentations-Themen kennenlernen können. Dadurch ist auch die komplette Einweisung in die o.g. Medizinprodukte gewährleistet !!Bitte denken Sie daran, Ihren Gerätepass zur Fortbildung mitzubringen!!	Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden in der Pflege, die noch keine ORBIS Medication- oder ORBIS U Nursing-Schulung hatten. Alle interessierten Pflegekräfte, die nochmal eine Auffrischung brauchen, sind auch herzlich willkommen.
Termin: 21.04.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	
28.04.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
12.05.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
02.06.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
23.06.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
07.07.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
21.07.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
04.08.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
11.08.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
08.09.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
29.09.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
13.10.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
20.10.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
03.11.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
24.11.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
08.12.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
15.12.2026, 09:00 – 15:00 Uhr	Link zur Veranstaltung
Referentin:	Tonja Weiser
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum C
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 10

Methodenkompetenz: Pflege

PPR 2.0 – Crashkurs

Inhalte: Die Pflegepersonalbemessungsverordnung (PPBV) oder auch PPR 2.0 ist ein zentrales Instrument zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Personalausstattung in der stationären Krankenhauspflege. Sie wurde auf Grundlage des § 137k SGB V eingeführt und ersetzt langfristig das bisherige System der Pflegepersonaluntergrenzen (PPUG). Ziel ist es, die Pflegequalität zu verbessern, Pflegekräfte zu entlasten und eine nachhaltige Personalplanung zu ermöglichen. Damit dies gelingen kann, muss die Dokumentation der PPR 2.0 auch den Bedarf abdecken. Diese Fortbildung soll dabei unterstützen, diese komplexe Verordnung und das recht starre Instrument im Stationsalltag umzusetzen. Die One Minute-Wonder und der theoretische Hintergrund werden erläutert und im Anschluss wird anhand von Fallbeispielen die praktische Umsetzung geübt. Es dürfen auch gerne Beispiele aus der Praxis mitgebracht werden.	Zielgruppe: Pfleger:innen des Hauses Termin: 20.04.2026, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltungen: 20.05.2026, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 02.09.2026, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 07.12.2026, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referentin: Karin Kuhl Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum C Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12
---	---

Methodenkompeten: Medizin

ORBIS Medication-Schulung für Ärzt:innen

Methodenkompetenz

Inhalte: Die Implementierung von ORBIS Medication war und ist ein wichtiger Schritt in Bezug auf die Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Den Prozess der Medikationsanordnung digital abbilden zu können erleichtert den Arbeitsalltag. So entfällt zum Beispiel das lästige Suchen von Patientenakten. Man hat von jedem PC im Krankenhaus Zugriff auf die wichtigsten Patientendaten. Im Notfall können Anordnungen getroffen werden, ohne dass Sie auf der Station nach der Kurve suchen müssen. Das im St. Joseph-Stift genutzte Medikationsmanagementsystem unterliegt dem Medizinproduktegesetz. Eine Freischaltung erfolgt erst nach der Teilnahme an einer Schulung. In dieser werden Ihnen die Inhalte von ORBIS Medication vermittelt. ORBIS Medication ist das Management-System für die Medikamententherapie im St. Joseph-Stift. Eingebettet in das Orbismodul PTC (Patientenkurve) bietet es den Komfort, nicht in zwei Systemen arbeiten zu müssen. Wechselwirkungen und AMTS (Arzneimitteltherapiesicherheit) stehen im Fokus, genauso wie die übersichtliche Darstellung der geplanten, gestellten, kontrollierten und verabreichten Medikamente. Sie bekommen einen Überblick über die für das Haus angelegten Anordnungspläne. Weitere ORBIS-Inhalte können angesprochen werden. Termine ausschließlich nach vorheriger Absprache möglich: Karin Kuhl (kkuhl@sjs-bremen.de; -26081) oder Michaela Hilling (mhilling@sjs-bremen.de; -30027)	Zielgruppe: Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst Termin: Nach Absprache mit Karin Kuhl oder Michaela Hilling Link zur Veranstaltung Referentinnen: Karin Kuhl, Michaela Hilling Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Nach Absprache Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 5
--	--

Deeskalationstraining: alle Berufsgruppen

Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen

Methodenkompetenz

Inhalte:
Herausforderndes Verhalten und verbale oder körperliche Übergriffe haben auch in unserem Krankenhaus in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Beschäftigten sollen bestmöglich vor Gewaltereignissen und bedrohlichen Situationen geschützt werden, dafür sind Deeskalationsschulungen ein wichtiger Baustein.
In diesem Seminar möchten wir die Grundlagen für einen angemessenen Umgang mit Gewalt und Aggressionen im Arbeitszusammenhang geben. Dabei betrachten wir u.a. folgende Fragestellungen:

- Was sind typische Situationen und wie entstehen diese? Wie kann der/die Einzelne, wie kann das Team durch klare und deeskalierende Kommunikations- und Verhaltensweisen in herausfordernden Situationen deeskalierend wirken?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten habe ich?
- Wie gelingt es, klare Grenzen und einen sicheren Abstand herzustellen?
- Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus und welche Verfahren und Schutzmaßnahmen gelten in unserem Haus?
- Welche Melde- und Nachsorgemöglichkeiten gibt es?

Auch mögliche körperliche Befreiungstechniken sollen in diesem Seminar vermittelt werden.

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen sowie Mitarbeiter:innen aus Funktions- und Verwaltungsbereichen sowie neue Mitarbeitende

Termin: 23.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 28.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Sabrina Erbut, Hilmar Heine

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Deeskalationstraining: alle Berufsgruppen

Deeskalation, Gewalt und Übergriffe: Angebote für Einzelbereiche und Teams

Methodenkompetenz

Inhalte:
Im Rahmen von Teambesprechungen oder bereichsinternen Fortbildungen bieten wir Ihnen Deeskalationstrainings und Kurzschulungen zu verschiedenen gewünschten Schwerpunktthemen an.
Mögliche Themen (aufgrund der Zeitbegrenzung kann nur ein Schwerpunktthema gewählt werden):

1. Grundlagen zu Gewalt und Übergriffen, welche Maßnahmen und Regelungen gibt es bei uns? Was ist in unserem Arbeitsbereich relevant? Fragen und Anregungen zum Thema
2. Gewalt- und Konfliktentstehung, spezielle Herausforderungen, deeskalierende Kommunikation und Verhaltensweisen, interne Angebote wie z.B. Mediation
3. Selbstbehauptung; Interventions- und Befreiungstechniken, praktische Übungen
4. Rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Gewalt und Übergriffen (z.B. Notwehr, Strafanzeige, Verhältnismäßigkeit); interne Regelungen (z.B. Hausordnung)
5. Übergriffe / Bedrohungen als Arbeitsunfälle, Nachsorgemöglichkeiten

Weitere Themenwünsche können individuell mit uns abgesprochen werden.

Anmerkung:
Terminabsprachen bitte individuell mit den Referent:innen vereinbaren.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen und Mitarbeiter:innen der Funktions- und Verwaltungsbereiche des Hauses

Termin: Nach Absprache mit Sabrina Erbut oder Hilmar Heine
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Sabrina Erbut, Hilmar Heine

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 20

Deeskalationstraining: alle Berufsgruppen

Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Vertiefungsseminar

Methodenkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar sollen die Inhalte des Grundlagenseminars wiederholt und vertieft werden.
Im kollegialen Austausch soll viel an konkreten Fallbeispielen gearbeitet werden. Wie können Deeskalation und Gewaltprävention in schwierigen Situationen oder mit schwierigen Personen gelingen?

Themen sind u.a.:

- Konfliktmodelle,
- Kommunikation,
- Verhalten unter Stress,
- Nachsorge,
- rechtliche Fragestellungen,
- Delir und Demenz,
- Diskriminierung,
- Wiederholung und Ergänzung von Befreiungstechniken.

Anmerkung:
Gewünscht ist der vorherige Besuch des Seminars „Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen“.

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen sowie Mitarbeiter:innen aus Funktions- und Verwaltungsbereichen

Termin: 17.06.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 16.12.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut, Hilmar Heine, Demenz-/Delir-Beratung

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kommunikation: alle Berufsgruppen

English for Nurses

Methodenkompetenz

Inhalte:
Die Anzahl der internationalen Patient:innen in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an ihre Grenzen stößt. Der Kurs „English for Nurses“ soll es den Pflegenden und Medizern erleichtern, mit internationalen Patient:innen angemessen zu kommunizieren.

Agenda:

1. Welcome and introduction
2. Patient admission
3. Respiratory problems
4. Wound care
5. Diabetes care
6. Pre-operative assesment
7. Post-operative assessment
8. Patient discharge

Anmerkung:
Grundkenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung für den Kurs.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 13.04.2026, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Sabine Torgler

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Kommunikation: alle Berufsgruppen

Didaktik Deluxe Masterclass Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Für Referent:innen und Dozent:innen, die ihre Ideen für einen Workshop, eine Lehrveranstaltung oder eine andere Veranstaltung auf das nächste Level bringen wollen.

Inhalte:
Tauchen Sie ein in einen inspirierenden, interaktiven Workshop, in dem Sie Ihre eigenen Ideen zum Leben erwecken können. Präsentieren und probieren Sie innovative Tools, profitieren Sie vom kreativen Austausch mit engagierten Kolleg:innen und erhalten Sie wertvolles, konstruktives Feedback. Am Ende nehmen Sie nicht nur frische Impulse, sondern auch ein maßgeschneidertes Konzept und eine klar strukturierte Agenda für Ihre eigene Veranstaltung mit.

Agenda:

1. Begrüßung & Einführung
Wir starten mit einer kurzen Vorstellungsrunde und planen gemeinsam den Ablauf der Masterclass. Dabei klären wir die Ziele des Workshops und schaffen eine offene, wertschätzende Atmosphäre für den gemeinsamen Austausch.
2. Ideen-Pitch
Jede/r Teilnehmende wird die eigene Workshop-Idee o. ä. in wenigen Minuten vorstellen. Im Fokus stehen Zielgruppe, Thema und gewünschte Lernziele. So lernen wir die Vielfalt der Ansätze kennen und sammeln erste Eindrücke.
3. Tool-Showcase
Hier werden Sie didaktische Tools, Methoden oder digitale Anwendungen präsentieren, die Sie in Ihrem Workshop einsetzen möchten. Die Gruppe probiert diese Tools aus und diskutiert deren Potenziale und Herausforderungen im Praxis-einsatz.
4. Feedback-Runden
Wir geben uns gegenseitig konstruktives Feedback zu den vorgestellten Ideen und Tools. Dabei stehen Stärken, mögliche Verbesserungen und neue Impulse im Mittelpunkt, um die Konzepte weiterzuentwickeln.

5. Videoaufzeichnung (optional)
Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einzelne Präsentationen als Video aufzuzeichnen. So können Sie Ihre eigene Präsentation später reflektieren und erhalten die Chance, wertvolle Impulse und Feedback auch nach dem Workshop noch einmal nachzuvollziehen.

6. Konzeptentwicklung
Mit Unterstützung der Gruppe und der Workshopleitung arbeiten Sie gezielt an Ihrem individuellen Konzept. Sie entwickeln eine klare Agenda, definieren Methoden und erhalten Tipps zur Umsetzung und Optimierung.

7. Abschluss & Ausblick
Zum Abschluss reflektieren wir gemeinsam die Ergebnisse des Tages. Sie erhalten die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und nächste Schritte zu planen, damit Sie mit einem ausgereiften Konzept und frischen Ideen nach Hause gehen.

Wir freuen uns auf Ihre kreativen Ideen und einen inspirierenden Austausch!

Zielgruppe: Geeignet für Teilnehmende der Workshops „Didaktik Deluxe“ und des „Fortsetzungsworkshops – Professionell und authentisch Präsentieren“

Termin: 24.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr und 25.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Petra Lawitschka
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Psychoonkologische Gespräche im Stationsalltag Methodenkompetenz

Inhalte:
Pflegekräfte, Ärzt:innen und Therapeut:innen führen täglich Gespräche mit ihren Patient:innen. Bei schweren Erkrankungen – wie z.B. Krebserkrankungen – sind die Menschen häufig nicht nur körperlich sondern auch psychisch hoch belastet. Diese psychische Komponente schwingt auch in scheinbar rein sachlichen Gesprächen immer mit und kann zu Missverständnissen und Problemen für alle Beteiligten führen. In diesem Seminar geht es um die psychischen Belastungen von Krebskranken und darum, was in Gesprächen mit ihnen zu beachten ist.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen, die mit onkologischen Patient:innen arbeiten

Termin: 10.03.2026, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Cornelia Rauch
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Macht der Worte – Sprache im medizinischen Alltag Methodenkompetenz

Inhalte:
Kranke Menschen berichten, dass sie „der eine Satz“, das „richtige Wort“ durch die Krankheit getragen hat. Andererseits kann ein, wenn auch gut gemeinter, Satz zur schweren Last werden. In dem Vortrag geht es darum, wie wir durch die Erkenntnisse der Neurokommunikation unsere Sprachfähigkeit im Klinikalltag verbessern können. Dies wird an praktischen Beispielen erläutert.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden des Hauses

Termin: 07.12.2026, 14:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Praxisanleitung

Allgemeine Informationen

Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe vom 02. Oktober 2018 erlangt man die Befähigung zum Praxisanleitenden durch die kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Unterrichtsstunden jährlich.

Im neuen Hebammengesetz hat endlich auch für Hebammen eine verbindliche Praxisanleitung Einzug gefunden. Ebenso ist es für Hebammen gesetzlich geregelt, dass sie als Praxisanleiter:innen berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Unterrichtsstunden pro Jahr nachweisen müssen. Die Absolvierung dieser Stunden ist der zuständigen Behörde nachzuweisen. Diesbezüglich sind die folgenden Fortbildungen Tagesveranstaltungen im Zeitumfang von 8 Unterrichtsstunden, die zur Erfüllung dieser 24 Unterrichtsstunden dienen.

Praxisanleitung Ethisches Angebot

Auszubildende im Umgang mit Tod und Sterben begleiten und anleiten

Inhalte:
Die Begleitung Sterbender und ihrer An- und Zugehörigen nimmt einen wichtigen Stellenwert in der pflegerischen Arbeit ein. Doch wie kann Praxisanleitung von Auszubildenden im Umgang mit Tod und Sterben gelingen? Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine eigene Haltung zum Umgang mit Tod und Sterben zu entwickeln, um Auszubildende professionell anleiten und begleiten zu können. Zudem werden Inhalte aus dem Konzept von Palliative Care nähergebracht und konkrete Anleitungssituationen in der Begleitung Sterbender erarbeitet.

Themen:

- Einführung in den Sterbeprozess
- Einführung in das Konzept von Palliative Care
- Rolle von Praxisanleitenden im Umgang mit Tod und Sterben
- Herausforderungen und Chancen in der Praxisanleitung in palliativen Situationen
- Konkrete Anleitungssituationen in der Begleitung Sterbender

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses

Termin: 02.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Monika Wirthle, Agnes Krüger

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Anleiten in Vorbehaltsaufgaben und Pflegeprozessessteuerung – zentrale Aufgabe von Praxisanleitenden Methodenkompetenz

Inhalte:
Im Pflegeberufegesetz von 2020 sind erstmals Vorbehaltsaufgaben (§ 4 PflBG) für die Berufsgruppe der Pflege definiert. Im Mittelpunkt dieser Aufgaben steht der Pflegeprozess in seiner Gesamtheit. Ihre Rolle als Praxisanleitende besteht darin, den Auszubildenden die Vorbehaltsaufgaben im Rahmen des Pflegeprozesses zu vermitteln, greifbar zu machen und ihre erworbenen Kompetenzen während der praktischen Abschlussprüfung zu überprüfen. Diese Fortbildungsveranstaltung ermöglicht es Ihnen, die erforderlichen Kompetenzen dafür zu erlangen.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses

Termin: 17.12.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Nina Kober, Hubertus Rolfes

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Themen:

- Rechtliche Aspekte der Vorbehaltsaufgaben
- Chancen und Herausforderungen
- Vorbehaltsaufgaben und Pflegeprozess
- Vorbehaltsaufgaben in der Praxisanleitung

Praxisanleitung

Einarbeitung nach der Generalistik – Gut begleitet starten durch strukturierte Praxisanleitung

Methodenkompetenz

Inhalte:
Ein gelungener Einstieg ins Berufsleben legt den Grundstein für berufliche Zufriedenheit, fachliche Weiterentwicklung und langfristige Mitarbeiterbindung. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen zählt dabei zu den zentralen Aufgaben von Praxisanleiter:innen. In dieser Fortbildung setzen Sie sich mit den besonderen Anforderungen der Berufseinstiegsphase auseinander – insbesondere im Kontext der generalistischen Pflegeausbildung. Sie erhalten Einblicke in die Bedürfnisse von Berufseinsteiger:innen und erfahren, wie strukturierte Einarbeitungskonzepte entwickelt und praxisnah umgesetzt werden können. Der Austausch über verschiedene Modelle und Konzepte bietet wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung der eigenen Anleitungspraxis.

Themen:

- Besonderheiten der Berufseinstiegsphase und Bedürfnisse neuer Mitarbeiter:innen
- Rolle der Praxisanleitenden in der Einarbeitungsphase
- Gestaltung und Umsetzung strukturierter Einarbeitungskonzepte
- Kennenlernen und Reflexion verschiedener Einarbeitungsmodelle
- Einarbeitung als Schlüssel zur langfristigen Mitarbeiterbindung

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 27.01.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Nina Kober
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Human first. System second. Psychologische Sicherheit als Schlüssel für gesunde Führung und starke Teams (2-Tages-Seminar)

Methodenkompetenz

Inhalte:
Was wäre, wenn psychologische Sicherheit nicht das „Soft Skill Add-on“ ist, sondern der zentrale Hebel für Motivation, Lernbereitschaft und Zusammenarbeit? In dieser Fortbildung geht es darum, die Mechanismen psychologischer Sicherheit bewusst zu machen und praktisch anwendbar zu machen für Pflegekräfte, Führungskräfte, Teamleitungen, Praxisanleiter:innen und alle, die Einfluss auf Teamprozesse haben. Wir gehen folgenden Fragen nach:

- Wie entsteht ein Teamklima, in dem Fehler, Zweifel und Ideen ohne Angst geäußert werden können?
- Was brauchen Mitarbeitende, um sich aktiv zu beteiligen, auch wenn sie unsicher sind?
- Wie kann Führung Unsicherheit navigieren, ohne Kontrolle zu verlieren?

Mit fundierten Modellen und praxisnahen Methoden entwickeln die Teilnehmenden konkrete Strategien, um psychologische Sicherheit in ihrem Team aktiv zu gestalten.

Ziel:
Die Teilnehmenden erkennen die psychologischen Mechanismen hinter Teamdynamiken, reflektieren ihre eigene Rolle und entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten, um die psychische Sicherheit und damit die Leistungsfähigkeit und Motivation ihrer Mitarbeiter:innen und Kolleg:innen nachhaltig zu stärken.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen und alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 24.06.2026, 08:30 – 15:30 Uhr und 25.06.2026, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Ina Hoogestraat
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Praxisanleitung

Prävention sexualisierter Gewalt – mein Verantwortungsbereich als Praxisanleitung

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Sie befähigt, nicht nur Grenzverletzungen zu identifizieren, sondern auch die Fähigkeit zu entwickeln, angemessen darauf zu reagieren. Darüber hinaus werden Sie dazu ermutigt, eine sensible und reflektierte Haltung zum Thema zu entwickeln, welche die Wichtigkeit persönlicher Grenzen und deren Respektierung betont. Diese Fortbildung zielt auch darauf ab, eine Kultur der Achtsamkeit zu fördern. Zudem werden Sie dazu befähigt, Ihre Handlungssicherheit in Ihrem Berufsfeld zu stärken, indem Sie Konzepte und Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B. Schutzkonzepte und Beratungsdienste kennenlernen und anwenden können.

Themen:

- Basisinformationen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“
- Kenntnis der gesetzlichen Bestimmungen (Straftatbestände, rechtliche Bestimmungen und gesetzliche Anforderungen)
- Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Patient:innen/ Mitarbeiter:innen, Schutzbefohlenen, etc.
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente und begünstigte Situationen
- Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen im Arbeitsfeld
- Handlungsoptionen bei Verdachtsmomenten, (Handlungsleitfäden und Krisenmanagement bei Übergriffen, Verdachtsfällen und Grenzverletzungen)
- Handlungssicherheit im eigenen Berufsfeld mit Hinweis auf Konzepte und Unterstützungsmöglichkeiten (Schutzkonzept, Beratungsmöglichkeiten etc.)

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 12.11.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Andreas Kohlschreiber
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Re:connect: Menschlichkeit und Orientierung im organisationalen Wandel (2-Tages-Seminar)

Methodenkompetenz

Inhalte:
In einer Zeit, in der gesellschaftliche Umbrüche, Wertewandel und Unsicherheit den beruflichen Alltag prägen, stehen Organisationen vor der Frage: Wie schaffen wir Orientierung, Sinn und Zugehörigkeit für alle Mitarbeitenden, unabhängig von Hierarchie, Berufsgruppe, Generation oder Geschlecht? Diese Fortbildung bietet Raum für Reflexion, Austausch und neue Perspektiven auf die psychologischen und sozialen Grundlagen von Veränderungsprozessen in Organisationen.

In fünf inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen werden Themen wie kollektive Überforderung, Werteverstärkungen, intergenerationelle Kommunikation und soziale Resonanz innerhalb von Teams und Arbeitsstrukturen beleuchtet. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Frage auseinander, wie gesellschaftlicher Wandel die Kultur und Führung in Organisationen beeinflusst, welche Werte Orientierung geben können und wie Zugehörigkeit, Sinn und Beteiligung auch in herausfordernden Zeiten gestärkt werden können.

Ziel der Fortbildung ist es, ein erweitertes Verständnis für die psychosozialen Dynamiken organisationaler Veränderung zu vermitteln und die Teilnehmenden darin zu unterstützen, konkrete Impulse für eine wertorientierte, resiliente und zukunfts-fähige Arbeitskultur zu entwickeln.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen und alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 29.09.2026, 08:30 – 15:30 Uhr und 30.09.2026, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Ina Hoogestraat
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Praxisanleitung

Willkommen im Team! – Erfolgreiche Einarbeitung und Zusammenarbeit mit Pflegekräften aus dem Ausland

Methodenkompetenz

Inhalte:
In kurzer praxisnaher Form werden wichtige Themen behandelt, die Praxisanleitende in ihren Kompetenzen stärken. Dabei geht es um das Onboarding von ausländischen Pflegekräften, um die Pflegeausbildung und Studienwege in anderen Ländern sowie um aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zur Anerkennung pflegerischer Qualifikationen im Krankenhaus. Außerdem werden die Herausforderungen in der Berufspraxis gemeinsam reflektiert und praktische Methoden für eine gelungene Einarbeitung und Anleitung der Lernenden vorgestellt. In dieser Fortbildung gibt es die Gelegenheit, Wissen zu erweitern, praktische Werkzeuge zu erhalten und anzuwenden sowie einen Raum für den Austausch mit Kolleg:innen.

Themen:

- Onboarding von ausländischen Pflegekräften
- Pflegeausbildung und Studium in anderen Ländern
- Zahlen, Daten, Fakten: Pflegende in Anerkennung im Krankenhaus
- Herausforderungen in der Berufspraxis
- Methodenkoffer für eine gelungene Einarbeitung und Anleitung

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 07.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentinnen: Melina Westrup, Nina Kober
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 16

Bewerten und Prüfen im Ausbildungsverlauf

Methodenkompetenz

Inhalte:
Aufgabe der Praxisanleitung ist es, die Auszubildenden schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann heranzuführen, zum Führen der Ausbildungsnachweise nach § 3 Absatz 5 anzuhalten und die Verbindung mit der Pflegeschule zu halten. [...] (§ 4 PflBG)

Ein wesentlicher Teil für Praxisanleitende fällt dabei auf Bewertung und Prüfung:

- Bewertung und Benotung im Ausbildungsverlauf
- Prüfungsvorbereitung und Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen
- Regelmäßige Leistungseinschätzungen in Form von Abschlussgesprächen und die Teilnahme an praktischen Prüfungen.

Voraussetzung für diese Kernprozesse ist, dass Praxisanleitende die theoretischen Grundlagen kennen und mit ihnen arbeiten können. Hier hat sich seit der Änderung des Pflegeberufgesetzes einiges getan.

In dieser Fortbildung geht es um:

- Die Bedeutung von Ausbildungsgesprächen (Vor-, Zwischen-, und Abschlussgesprächsprotokoll) für den Lernprozess
- Die entsprechend dem Ausbildungsstand angemessene Einschätzung der in den Gesprächsprotokollen formulierten Kompetenzen
- Wichtige Punkte im Umgang mit den Bewertungsprotokollen

Die Kriterien für die Anerkennung einer Fortbildung für die Pflege liegen in folgenden Themenbereichen:

- a) Ausbildungsplanung und Entwicklung von Lernzielen
- c) Schülergespräche, Feedback- und Konfliktgespräche
- d) Kompetenzorientierte Beurteilung, Entwicklung von Förderungsvorschlägen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 30.04.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentinnen: Iris Freytag, Dörthe Warrings
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Praxisanleitung

Lernverhalten verstehen und fördern – praxisnahes Wissen für Praxisanleitende

Methodenkompetenz

Inhalte:
Als Praxisanleitende haben wir das Ziel, die uns anvertrauten Auszubildenden und Studierenden möglichst optimal in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Wie kann das gelingen? Darum geht es in dieser Fortbildung.

Deshalb werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Lerntheorien
- Lerntypen
- Lernförderliche und -hinderliche Faktoren
- Effektive Lernstrategien

Im gemeinsamen Austausch und anhand von Fallbeispielen wollen wir mit euch Ideen sammeln und Strategien entwickeln, wie sich lernförderliche Maßnahmen in den Praxisalltag integrieren lassen.

Die Kriterien für die Anerkennung einer Fortbildung für die Pflege liegen in folgenden Themenbereichen:

- a) Ausbildungsplanung und Entwicklung von Lernzielen
- b) Didaktische und methodische Anleitung und Anleitungsplanung
- e) Kollegiale Evaluation

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 08.10.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentinnen: Iris Freytag, Dörthe Warrings
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Projekttag Praxisanleitung

Methodenkompetenz

Inhalte:
Professionelle Praxisanleitung ist das Fundament für die Kompetenzentwicklung von Pflegeauszubildenden und Pflegestudierenden. Dies erfordert Praxisanleiter:innen, die sich kontinuierlich mit ausbildungsbezogenen und fachpraktischen Themen auseinandersetzen. Eine enge Vernetzung mit den ausbildenden Einrichtungen (BZPB und Hochschule Bremen) ermöglicht es, aktiv an der Entwicklung und Gestaltung der praktischen Ausbildung mitzuarbeiten. Die Projekttage bieten den Praxisanleiter:innen des St. Joseph-Stiftes genau hierfür Zeit und Raum.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: Termine werden noch bekannt gegeben, 08:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentinnen: Brigitte-Anni Buck, Dörthe Warrings, Iris Freytag
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Management / Organisation / Recht: alle Berufsgruppen

Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

Führungskompetenz

Inhalte:
Das Arbeitsrecht umfasst die Gesamtheit der Gesetze und Regelungen zur vertraglichen, abhängigen Arbeit. Es bildet somit die Grundlage der Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer:in. In dieser Veranstaltung soll ein kleiner Ausschnitt dieses umfassenden Themenbereiches behandelt werden.

Themen:

- Arbeitsvertragsrecht
- Besondere Gesetze, wie das Teilzeit- und Befristungsgesetz
- Was sind Fehlzeiten? Wie werden sie ausgewiesen? Wie werden sie bewertet?
- Arbeitnehmer-Schutzrechte
- Erläuterung einer Lohnabrechnung
- Fallbesprechung

Anmerkung:
Es können vorab gezielte Fragestellungen bei den Referent:innen eingereicht werden.

Zielgruppe: Pflegerische Bereichsleitungen, Teamleitungen, Dienstplanbeauftragte im Hause
Termin: 14.04.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Weitere eigenständige Veranstaltung:
08.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent: Hubertus Rolfes
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Management / Organisation / Recht: alle Berufsgruppen

Dienstplangestaltung für Führungskräfte Fachkompetenz

Inhalte: Die Dienstplangestaltung ist ein komplexes Thema: Die Anforderungen der Anwender:innen (z.B. Bereichsleitungen, Ober-ärzt:innen) steigen stetig an und sind ständigen Aktualisierungen unterworfen. Daher sollten sie ihr Wissen kontinuierlich auffrischen.	Zielgruppe: Dienstplanverantwortliche und -beauftragte, neue Leitungskräfte
Themen: • Anforderungen • Dienstplanung • Dienstvereinbarung • Aufgaben der verschiedenen Vertragspartner, z.B. MAV • Aktuelle Änderungen	Termin: 18.02.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Anmerkung: 1x pro Jahr sollte die o.g. Zielgruppe an dieser Schulung teilnehmen!	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 29.06.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung 26.08.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung 03.12.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Hubertus Rolfes
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Gesetzliche und private Krankenversicherung: „Zweiklassenmedizin“? Fachkompetenz

Inhalte: In Deutschland existiert eine allgemeine Krankenversicherungspflicht, d. h. die Bevölkerung ist gesetzlich verpflichtet, sich gegen den Krankheitsfall und hierdurch entstehende Kosten zu versichern – entweder in der GKV oder in der PKV. Es gibt dabei Ungleichheit. Aber ist Ungleichheit immer auch Ungerechtigkeit? Anhand des Nebeneinanders von gesetzlicher und privater Krankenversicherung und anderer Beispiele sollen Grundstrukturen und Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems diskutiert werden.	Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
	Termin: 14.08.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Reinhard Gilster
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Kosten: € 70,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Teams, die zusammenarbeiten, gewinnen: Kanban-Board – Alles im Blick! Weniger Stress! Gemeinsam im Fluss! Methodenkompetenz

Inhalte: Zu viele Bälle in der Luft und ständig kommen neuen Themen dazu? Dazu womöglich eine Arbeitsgruppe / ein Team, in der/dem alle gut informiert sein müssen? Dann ist das Kanban-Board das Werkzeug, mit dem Sie selbst den Überblick behalten und alle anderen im Boot haben. Es gibt einen Überblick dazu, wer welche Aufgabe übernommen hat – erleichtert also das Delegieren und zeigt auf, wo die Gruppe mit ihren Aufgaben steht. Vereinfacht gesagt ist das Kanban-Board eine ToDo-Liste, in drei Abschnitte unterteilt: • „zu tun“, • „in Arbeit“ („läuft“) und • „erledigt“ mit ein paar kleinen aber entscheidenden zusätzlichen Feinheiten, die das Miteinanderarbeiten extrem vereinfachen!	Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
	Termin: 11.05.2026, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Sabine Schröder
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Management / Organisation / Recht: alle Berufsgruppen

Klinisches Risikomanagement – was ist das? Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte: Einfach erklärt handelt es sich bei dem klinischen Risikomanagement um alles, was in systematischer Form Fehler und Risiken in der Patientenversorgung verhindert. In dieser individuellen Fortbildung können Sie beispielsweise Antworten auf folgende Fragen bekommen: • Klinisches Risikomanagement – was ist das? • Was sind klinische Risiken? • Welche Methoden des Risikomanagements gibt es? • Was bedeutet das für unseren Bereich? • Welche Risiken gibt es in unserem Bereich und wie gehen wir damit um? Die Fortbildung ist für jeden Bereich oder Kleingruppen individuell planbar und wird nach Absprache inhaltlich und zeitlich an Ihre Wünsche angepasst. So sind Veranstaltungen im Rahmen der IBF als auch Kurzschulungen in Abteilungs- oder Teambesprechungen möglich. Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).	Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
	Termin: Nach Absprache Link zur Veranstaltung
	Referentin: Silke Czichy
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: individuell nach Absprache
	Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Nexus Curator-Schulung der Autor:innen und Berechtigten Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte: Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Anwendung und Verwaltung aller Dokumente eines Hauses. Dieses erfolgt separat in den einzelnen Bereichen. Wenn Sie als Autor:in oder andere/r Verantwortliche/r eine Funktion in diesem Prozess haben, erhalten Sie eine gesonderte Schulung. Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).	Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
	Termin: Nach Absprache Link zur Veranstaltung
	Referentin: Silke Czichy
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: individuell nach Absprache
	Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte: Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Verwaltung vieler Dokumente unseres Hauses. Das Motto ist: Schnelleres und besseres Finden von Unterlagen und Informationen, die Sie benötigen. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie mit dem Nexus arbeiten können und wie Ihre Arbeit dadurch erleichtert wird. Themen: • Aufbau des NC • Suchen und Finden im NC • Funktionen des NC • Grundlegende Informationen zur Dokumentenlenkung • Zeit für Ihre Fragen Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).	Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
	Termin: Nach Absprache Link zur Veranstaltung
	Referentin: Silke Czichy
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Nach Absprache
	Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Führung: Alle Berufsgruppen

Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Führungskompetenz

Ziel: Führungskräfte fachlich und methodisch, persönlich und sozial so weiterzuentwickeln, dass sie ihre Führungsrolle überzeugend, sicher und kompetent ausfüllen.	Zielgruppe: Oberärzt:innen, Pflegeleitungen, Stationsleitungen und Leitungskräfte im Funktions- und Verwaltungsdienst, die bereits in Führungsverantwortung sind, als Stellvertretung arbeiten oder eine solche Position übernehmen werden.
Inhalte: Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen stehen vor großen Herausforderungen. Die Krankenhauslandschaft steht unter enormen Veränderungsdruck. Die Anforderungen sind stark gewachsen. Die Aufgaben sind komplexer und vielfältiger geworden. Um diese Veränderungen professionell zu meistern, braucht es hervorragende Führungskräfte. Dabei unterstützt sie diese praxisnahe und alltagstaugliche Führungsqualifikation. Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen). Viele Führungskräfte haben sich durch die Teilnahme an entsprechenden Schulungen qualifiziert. Allerdings ist die letzte Schulung in diesem Bereich oft schon einige Jahre her. Das Seminar soll auch von jenen Führungskräften besucht werden, die bisher keine Möglichkeit hatten oder genutzt haben, ihre Führungsqualifikation zu reflektieren und zu erweitern.	Termine: Modul 1 – Führungsgrundlagen 04.02.2026, 09:00 – 17:00 Uhr 05.02.2026, 09:00 – 17:00 Uhr Modul 2 – Werkzeuge 16.03.2026, 09:00 – 17:00 Uhr 17.03.2026, 09:00 – 17:00 Uhr Modul 3 – Team Management 18.05.2026, 09:00 – 17:00 Uhr 19.05.2026, 09:00 – 17:00 Uhr Modul 4 – Change Management 22.06.2026, 09:00 – 17:00 Uhr Modul 5 – Sinnvoll Führen 24.08.2026, 09:00 – 17:00 Uhr 25.08.2026, 09:00 – 17:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Grundgedanke der Konzeption Führungskräfte reflektieren ihre Führungsrolle und erhalten Rüstzeug für alle wichtigen Führungsaufgaben. Die Kompetenzen einer guten Führungskraft werden geschult. Kollegiale Beratung und gegenseitiger Austausch zu Erfahrungen und Themen der Führungskräfte sind in das Curriculum integriert und stärken den Netzwerkgedanken.	Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 16
Struktur und Dauer der Weiterbildung Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend, umfasst fünf Module und erstreckt sich über den Zeitraum vom 04.02.2026 – 25.08.2026. Die durchgehende Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Gesamtabschluss (Zertifikat).	

Refresher 2022/2023: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Führungskompetenz

Inhalte: Mit einem Abstand von ca. 1 Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein zu einem weiteren Refresher-Kurs in Ihrer Gruppe aus der Führungskräfteentwicklung 2022/2023 wieder. An Tag 1 werden Sie sich gemeinsam auf den Stand der Dinge bringen: Was ist seit dem letzten Jahr gelaufen? Was ist mir gut gelungen? Wo sind Schwierigkeiten? Daraus können sich Themen oder Beratungsfälle für den nächsten Tag ergeben. Zusätzlich werden an Tag 2 offene oder weitere Führungswerkzeuge durch Prof. Zwierlein vorgestellt.	Zielgruppe: Führungskräfte aus der Management-Qualifizierung 2022/2023 im SJS Termin: 09.09.2026, 14:00 – 17:00 Uhr 10.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Refresher 2024/2025: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Führungskompetenz

Inhalte: Mit einem Abstand von ca. 1 Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein zu einem Refresher-Kurs in Ihrer Gruppe aus der Führungskräfteentwicklung 2024/2025 wieder. An Tag 1 werden Sie sich gemeinsam auf den Stand der Dinge bringen: Was ist seit dem letzten Jahr gelaufen? Was ist mir gut gelungen? Wo sind Schwierigkeiten? Daraus können sich Themen oder Beratungsfälle für den nächsten Tag ergeben. Zusätzlich werden an Tag 2 offene oder weitere Führungswerkzeuge durch Prof. Zwierlein vorgestellt.	Zielgruppe: Führungskräfte aus der Management-Qualifizierung 2024/2025 im SJS Termin: 27.05.2026, 14:00 – 17:00 Uhr 28.05.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Führung: Pflege

Führungsphilosophie in der Pflege

Führungskompetenz

Inhalte: In dieser praxisnahen und interaktiven Veranstaltung lernen Sie, wie Sie durch partizipative Führung eine starke Beziehung zu Ihren Mitarbeiter:innen aufbauen und gleichzeitig deren Motivation und Engagement steigern können. Gemeinsam werden wir in Kleingruppen arbeiten, um die Theorie direkt in die Praxis umzusetzen und um uns gegenseitig zu inspirieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Führungsrepertoire zu erweitern und Ihr Organisationsbewusstsein zu schärfen. Themen der Fortbildung: • Partizipative Führung erzeugt eine starke und vertrauensvolle Beziehung zu den Mitarbeiter:innen • Einfluss nehmen, statt manipulieren • Entwicklung einer authentischen Führungsweise, die auf Vertrauen und Respekt basiert • Entwicklungen fördern und fordern • Unterstützung von Mitarbeiter:innen in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung • Bindungen aufbauen • Schaffung einer Atmosphäre der Zugehörigkeit • Teamwork und Kooperation – Förderung der Zusammenarbeit und des Miteinanders innerhalb des Teams • Veränderungen erfolgreich anstoßen und nachhaltig gestalten • Inspirierende Führung - Entwickeln einer Visionen, die Mitarbeiter:innen motivieren und leiten Die Veranstaltung ist geprägt durch inspirierende Impulse und das gemeinsame Erarbeiten und Ausprobieren von Konzepten in Kleingruppen. Unser Ziel ist es, das Organisationsbewusstsein zu entwickeln, den Servicegedanken zu stärken und die Bedürfnisse sowohl der Mitarbeiter:innen als auch die eigenen zu erkennen und zu erfüllen. Wir freuen uns darauf, Führungskräfte bei dieser spannenden Fortbildung begrüßen zu dürfen!	Zielgruppe: Neue Führungskräfte und Trainees in der Pflege Termin: 26.10.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Antje Eekhoff Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Führung: Alle Berufsgruppen

Gesund Führen – Kommunikation und Wahrnehmung

Führungskompetenz

Inhalte: Gesundes Führen beginnt bei sich selbst – und wirkt über gelungene Kommunikation auf das gesamte Team. In diesem Seminar lernen Führungskräfte, wie Wahrnehmung, Haltung und Kommunikationsverhalten die Führungsqualität maßgeblich beeinflussen. Denn wer klar kommuniziert, empathisch zuhört und nonverbale Signale richtig deutet, schafft Vertrauen, Motivation und ein gesundes Arbeitsklima. Theoretischer Input: • Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung und deren Verzerrungen • Kommunikationsmodelle als Orientierungsrahmen • Einfluss der eigenen Werte, Rollenbilder und Kontextfaktoren auf Kommunikation • Körpersprache und nonverbale Signale verstehen und gezielt einsetzen • Praktische Übungen zur Gesprächsführung, Feedbackkultur und Perspektivwechsel	Ziele des Seminars: • Reflexion der eigenen Wahrnehmungsmuster und deren Wirkung auf Kommunikation • Kommunikationsprozesse bewusst gestalten und situationsgerecht steuern • Sensibilisierung für nonverbale Kommunikation im Führungsalltag • Entwicklung von Empathie und aktivem Zuhören als Führungsinstrumente • Frühzeitiges Erkennen von Konflikten und konstruktiver Umgang mit ihnen Methodik / Didaktik: • Interaktive Impulsvorträge mit Praxisbezug • Gruppenarbeiten und moderierte Diskussionen • Fallbeispiele aus dem Führungsalltag • Rollenspiele mit Feedbackrunden • Geleitete Selbstreflexion und Erfahrungsaustausch
	Zielgruppe: Führungskräfte des Hauses Termin: 12.05.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Dr. Sabine Zwierlein-Rockenfeller Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Führung: Alle Berufsgruppen

Gesund Führen – Werteorientierte Führung als Grundlage für Vertrauen, Klarheit und gesundes Miteinander

Führungskompetenz

Inhalte:
Werte geben unserem Handeln Richtung und Sinn – gerade in der Führung. In dieser Fortbildung setzen sich Führungskräfte bewusst mit ihren persönlichen und beruflichen Werten auseinander und lernen, wie sie diese in ihrer täglichen Führungspraxis authentisch leben können. Im Fokus steht dabei die Frage, wie ein wertebasiertes Arbeitsumfeld geschaffen werden kann, dass Gesundheit, Vertrauen und Zusammenarbeit fördert.

- Reflexion: Was sind meine persönlichen und beruflichen Werte?
- Vorstellung der Stiftungswerte und deren Bedeutung im Führungsalltag
 - Werte als Kompass für glaubwürdiges, gesundes Führen
 - Wertebasiertes Handeln in Kommunikation, Vertrauen und Teamarbeit
 - Wege zur Entwicklung einer gemeinsamen Wertekultur im Team
 - Ziele der Fortbildung:
 - Eigene Werte erkennen und reflektieren
 - Die Bedeutung von Werten für gesunde Führung und Zusammenarbeit verstehen
 - Orientierung gewinnen für wertebewusstes Handeln im beruflichen Kontext
 - Impulse für eine gelebte Wertekultur im Team entwickeln
 - Austausch mit anderen Führungskräften und Transfer in die eigene Praxis

Methodik / Didaktik:

- Interaktive Impulse und Reflexionsübungen
- Gruppenarbeit und moderierter Erfahrungsaustausch
- Praxisorientierte Diskussionen und kollegiale Beratung
- Entwicklung konkreter Handlungsschritte für den Führungsalltag

Gesund Führen Basisseminar nach do care®

Führungskompetenz

Die Frage, wie Menschen im Betrieb miteinander umgehen, entscheidet mit über das Wohlbefinden im Job. Führungskräfte sind gefordert, Motivation, Betriebsklima und Anwesenheitsquote zu verbessern. Sie sollen z.B. Kränkungen vermeiden, Stress reduzieren und Ressourcen aufbauen. Das ist angesichts der wachsenden Belastungsdichte keine leichte Aufgabe. Denn schließlich sind Führungskräfte nicht nur Gestalter von Arbeitsbedingungen. Sondern sie sind zugleich selbst vielfältigen Zwängen unterworfen.

Ziele:
Das 2-Tages-Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmer:innen die Auswirkungen ihres Verhaltens auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Anwesenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst zu machen. Es soll ein gesundheitsgerechtes Miteinander fördern, das von Wertschätzung geprägt ist. Dabei muss zunächst die Grundlage stimmen: Ein gesundheitsgerechter Umgang mit sich selbst.

- Inhalte:**
- Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Anwesenheit / Gesundheit
 - Gesundheitsgerechte Mitarbeiter:innen-Führung – konkretisiert in 6 Dimensionen
 - Echte Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken
 - Führung unter Stress: Stressbewältigung für sich und die Mitarbeitenden
 - Gesprächsleitfaden für den Umgang mit belasteten Mitarbeitenden
 - Der gesunde Umgang mit sich selbst (z.B. Tipps zum Abschalten und Schlafen)
 - Kollegiale Beratung als Instrument zur Belastungsreduzierung
 - Zusammenfassung und Planung des Transfers

Zielgruppe: Führungskräfte
Termin: 02.06.2026, 08:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Organisator:in: BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referentin: Dorte Hoffmann, Sabine Bullwinkel
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Führung: Alle Berufsgruppen

ViQ – Die Kraft der Persönlichkeit

Führungskompetenz

Inhalte:
Wie ticke ich eigentlich – und warum? Diese Fortbildung bietet fundierte Einblicke in die eigene Persönlichkeit und vermittelt Werkzeuge, um individuelle Stärken gezielt im beruflichen wie privaten Alltag einzusetzen.

- Theoretischer Input:**
- Was ist der ViQ (Vernetzungsintelligenz-Quotient) – und wie funktioniert er?
 - Welche Persönlichkeitstypen gibt es – und warum ist es hilfreich, den eigenen Typ zu kennen?
 - Wie arbeitet unser Unterbewusstsein – und welchen Einfluss hat es auf unser Denken, Fühlen und Handeln?

Ziele der Fortbildung:

- Den eigenen Persönlichkeitstyp bestimmen
- Persönlichkeitsmerkmale analysieren und verstehen
- Eigene Stärken erkennen und bewusst einsetzen
- Potenziale entdecken und gezielt im Beruf und Alltag nutzen

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die sich persönlich und beruflich weiterentwickeln möchten – sei es zur Selbstreflexion, zur Optimierung der eigenen Kommunikation oder zur Förderung einer gesunden Arbeitsweise.

Zielgruppe: Führungskräfte
Termin: 27.05.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Organisator:in: BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referentin: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Suchtprävention im Betrieb (Führungskräfteschulung)

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Auch vor Betrieben machen Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit, Medien- oder Spielsucht keinen Halt. Das suchtfreie Unternehmen gibt es wohl nicht. Arbeitskolleg/-innen von Betroffenen können dabei erheblich belastet werden z.B. durch Mehrarbeit, schlechteres Arbeitsklima, Unsicherheiten im Umgang mit dem Betroffenen. Suchtpräventive Maßnahmen sind daher nicht nur für betroffene Mitarbeiter:innen wichtig. Wir möchten im Sinne einer frühzeitigen Prävention und Intervention dieses Seminar an alle Beschäftigte richten.

Ziele der Schulung:
Ziel der Schulung ist es ein besseres Verständnis von Sucht zu erlangen, Grundkenntnisse über Suchtmittel, Suchtursachen und Suchtverläufe zu erhalten sowie auf mögliche Suchtproblematiken im eigenen Umfeld besser reagieren zu können. Regeln im Betrieb werden reflektiert und Handlungskompetenzen im Umgang mit betroffenen Kolleg/-innen vermittelt. Im Seminar soll darüber hinaus auch insbesondere über betriebliche Risikofaktoren sowie eigene Schutzfaktoren vor Sucht reflektiert werden.

Raus aus dem Tabu – psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz (Führungskräfteseminar)

Führungskompetenz

Inhalte:
In vielen Unternehmen sind psychische Erkrankungen noch immer ein Tabuthema. Dabei sind sie genauso real und belastend und betreffen insbesondere immer mehr Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Anzeichen psychischer Erkrankungen bei Kolleginnen und Kollegen frühzeitig erkennen und wie Sie angemessen und unterstützend reagieren können. Wir vermitteln Ihnen grundlegende Kenntnisse über die häufigsten psychischen Erkrankungen, ihre Ursachen und Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Werkzeuge, um aktiv ins Gespräch zu gehen und um Betroffene zu unterstützen und/oder an unterstützende Adressen zu vermitteln.

- Themen:**
- Grundlagen der Mitarbeiterführung und Fürsorge
 - Wirkung von Persönlichkeit und Psyche auf die Leistung und das Betriebsklima
 - Basiswissen Psychische Gesundheit (Definition, Ursachen, Folgen)

- Basiswissen zu verschiedenen psychischen Störungen und Bearbeitung von Fallbeispielen
- Sensibilisierung für erste Warnzeichen psychischer Belastungen
- Werkzeuge der Ersten Hilfe bei psychischen Belastungen
- Präsentismus am Arbeitsplatz
- Erarbeitung von Handlungsoptionen für herausfordernden Situationen
- Beleuchtung des Themas Suizidalität

Zielgruppe: Führungskräfte
Termin: 18.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Organisator:in: BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referentin: Team Caterva
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 15

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“

Allgemeine Informationen

Das Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil ...“ basiert auf den Ergebnissen der bundesweiten Studie „Ich pflege wieder, wenn ...“, durchgeführt von den Arbeitnehmerkammern Bremen und Saarland, gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung. Die Studie zeigt deutlich: Ein Großteil der aus dem Beruf ausgestiegenen Pflegefachkräfte ist grundsätzlich bereit, in den Beruf zurück-zukehren – vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen stimmen. Neben einer angemessenen Bezahlung und einer verlässlichen, individuellen Dienstplangestaltung zählen dazu vor allem eine

unterstützende Teamkultur, wertschätzende Führung und die Möglichkeit, den Beruf aktiv und auf Augenhöhe mitzugestalten. Diesen Gestaltungsraum eröffnet das Modellprojekt in der Geburtshilfe des St. Joseph-Stift Bremen, kofinanziert durch den Europäischen Sozialfonds und die Freie Hansestadt Bremen: Um die Mitarbeiter:innen der Geburtshilfe zu befähigen, ihr Team und ihren Berufsalltag nachhaltig mitzugestalten, wurde im Rahmen des Projekts ein individuelles Schulungskonzept entwickelt.

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: Führungsseminare

Wertschätzende Führung bewusst und sichtbar umsetzen – Führungskräfte-Training mit Marc Bennerscheidt Führungskompetenz

Inhalte:
Führung im Gesundheitswesen bedeutet, hohe Verantwortung zu tragen und auch bei stetiger Veränderung präsent und ansprechbar zu bleiben. Dieses Fortbildungsprogramm richtet sich an Führungskräfte in der Geburtshilfe und zugehörige Schnittstellen, die ihre Rolle mit mehr emotionaler Klarheit und Gelassenheit gestalten möchten. Gemeinsam mit Marc Bennerscheidt richten wir den Blick nicht nur auf unsere Herausforderungen als Führungskraft, sondern erstmal auf uns: Was bewegt mich in meiner Rolle? Wie treffe ich Entscheidungen, die stimmig sind – auch unter Druck? Und wie gelingt es, in Konflikten klar und gleichzeitig zugewandt zu bleiben? Emotionale Klarheit ist eine Schlüsselkompetenz für Führung im Gesundheitswesen: Sie hilft, auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben, Grenzen zu setzen und dabei die Verbindung zum Team nicht zu verlieren. In diesem Training lernen wir, die eigene Haltung zu stärken, Kommunikation bewusster zu gestalten und Führungsaufgaben mit neuer Leichtigkeit und innerer Stabilität wahrzunehmen. So wird Führung zu einer Ressource – für uns selbst, für das Team und für die Qualität unserer gemeinsamen Arbeit.

Zielgruppe: Leitungskräfte der Geburtshilfe und zugehörige Schnittstellen
Termin: 11.02.2026, 08:30 – 16:00 Uhr
12.02.2026, 08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
18.06.2026, 08:30 – 16:00 Uhr
04.11.2026, 08:30 – 16:00 Uhr
05.11.2026, 08:30 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Marc Bennerscheidt
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18
Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich ausschließlich an die Leitungskräfte der Geburtshilfe und der zugehörigen Schnittstellen. Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert. Bitte informieren Sie für die Teilnahme zusätzlich die zuständige Leitung der Station/Kreißsaal und Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).

Netzwerkarbeit, Führungsinstrumente und -skills in der Praxis umsetzen und leben: Supervision für Leitungskräfte der Geburtshilfe Führungskompetenz

Inhalte:
In der regelmäßigen Supervision bekommen die Leitungskräfte der Geburtshilfe die Möglichkeit, ihre Themen in Ruhe zu betrachten und gemeinsam tragfähige, bereichsübergreifende Lösungen zu entwickeln. Ob es um die Struktur und Organisation von Abläufen oder Konfliktlösung im interdisziplinären Team geht – hier können auch komplexe Situationen sortiert und greifbar gemacht werden. Mit ihrem klaren, wertschätzenden Blick und ihrer langjährigen Erfahrung im Gesundheitswesen unterstützt Jacqueline Savli dabei, Handlungsspielräume zu erkennen und konkrete Schritte abzuleiten. So entsteht Sicherheit und Orientierung für den Versorgungsalltag, ohne dabei den Blick für die Menschen aus den Augen zu verlieren.
Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich ausschließlich an die Leitungskräfte der Geburtshilfe. Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert. Bitte informieren Sie für die Teilnahme zusätzlich die zuständige Leitung der Station/Kreißsaal und Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).

Zielgruppe: Leitungskräfte der Geburtshilfe
Termin: 30.01.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
27.02.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
27.03.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
22.05.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
26.06.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
04.09.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
16.10.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
27.11.2026, 12:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Jacqueline Savli
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 8

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: alle Berufsgruppen

Sensibilisierungsschulung Onboarding Methodenkompetenz

Inhalte:
Dieses Fortbildungsprogramm richtet sich an die Praxisanleiter:innen und Leitungen in der Geburtshilfe, die neue Kolleg:innen beim (Wieder-)Einstieg in den Beruf begleiten werden. Gemeinsam mit einer erfahrenen Coachin begeben wir uns auf eine Lernreise, um unsere Softskills weiterzuentwickeln und ein unterstützendes, wertschätzendes Miteinander zu gestalten.
Im Mittelpunkt stehen die Fragen:
• Wie können wir Wiedereinsteiger:innen sicher und bedürfnisorientiert in den Arbeitsalltag und unser Team integrieren?
• Wie können wir Verantwortung für unser Team und unsere neuen Mitarbeiter:innen übernehmen und welche Rolle spiele ich in diesem Prozess?
• Wie schaffen wir nachhaltige und unterstützende Strukturen, die klare Kommunikation und Partizipation im Berufsalltag fördern – insbesondere in Zeiten großer Veränderungen?
Dabei spielt partizipative Team- und Projektarbeit eine zentrale Rolle, um neue und bestehende Kolleg:innen aktiv einzubinden und Verantwortung gemeinsam zu tragen. Wir erarbeiten praxisnahe Strategien und konkrete Werkzeuge für die Kommunikation im Team, für konstruktives Feedback und den Umgang mit Herausforderungen im Stationsalltag.
Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich ausschließlich an das Team des Kreißsaals, der Station 2.1 und zugehörige Schnittstellen. Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert. Bitte informieren Sie für die Teilnahme zusätzlich die zuständige Leitung der Station/Kreißsaal und Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).

Zielgruppe: Projektmitglieder, Praxisanleiter:innen, Leitungen der Station 2.1 & Kreißsaal und zugehörige Schnittstellen
Termin: 14.04.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
15.04.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
21.09.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
22.09.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
14.12.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
15.12.2026, 08:00 – 17:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Jacqueline Savli
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18

Teambuilding in der Geburtshilfe Methodenkompetenz

Inhalte:
Insbesondere in der Geburtshilfe ist die Teamarbeit unerlässlich. Ein gutes Team ist die Voraussetzung für ein gutes Arbeitsklima, gute Pflege, einen guten Start ins Leben. Deshalb ist es wichtig, dass wir einen Raum bekommen, in dem wir uns in kreativer Weise wiederkehrenden Mustern und Konflikten im Teamalltag annähern können. Durch theaterpädagogisch geprägte Methoden wird dieser Raum im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ für das Team der Geburtshilfe geschaffen: „Über das erweiterte Erkennen von DIR selbst (ICH) hin zum konkreteren Wahrnehmen DEINES Gegenübers (DU), zum sensibleren Einfühlen in eine lebendige GRUPPE / TEAM (WIR) entsteht ein authentisches selbst-, und fremdwertschätzendes Kontakt-, und Kommunikationsnetzwerk, hin zu mehr Leichtigkeit, Leidenschaft, Vielfalt und Gemeinschaftsgefühl.“ – Jens Franke
Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich ausschließlich an das Team des Kreißsaals und der Station 2.1. Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ kofinanziert. Bitte informieren Sie für die Teilnahme zusätzlich die zuständige Leitung der Station/Kreißsaal und Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).

Zielgruppe: Pflegepersonal und Hebammen der Station 2.1 und Kreißsaal
Termin: 09.03.2026, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
11.05.2026, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
31.08.2026, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
30.11.2026, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Jens Franke
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 18

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: alle Berufsgruppen

Kollegiale Beratung in der Geburtshilfe

Methodenkompetenz

Inhalte:
Kollegiale Beratung ist eine einfache, aber wirksame Methode, um im Team Lösungen für schwierige Situationen zu finden und sich gegenseitig zu entlasten. In dieser Fortbildung lernen wir als Team, unter Anleitung von Stefanie Kram, wie wir diese Methode eigenständig in unserem interdisziplinären Arbeitsalltag umsetzen können.
Gerade in der Pflege ist es wichtig, dass Herausforderungen nicht jede:n allein belasten, sondern im Team gemeinsam getragen werden können. Kollegiale Beratung schafft einen festen Rahmen für Austausch, ermöglicht gegenseitige Unterstützung und stärkt das Vertrauen im Team. So können Belastungen reduziert und Handlungsspielräume erweitert werden – ein wichtiger Schritt, um Pflegekräfte im Beruf zu halten und gute Arbeitsbedingungen zu schaffen, in denen alle langfristig arbeiten können und wollen.

Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich ausschließlich an das Team des Kreißsaals und der Station 2.1. Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert.
Bitte informieren Sie für die Teilnahme zusätzlich die zuständige Leitung der Station/Kreißsaal und Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).

8:00 – 12:00 Uhr für Pflegende der Station 2.1/2 und der Neonatologie
13:00 – 17:00 Uhr für Hebammen und gynäkologische Ärzt:innen

Zielgruppe: Pflegende der Station 2.1/2.2 und der Neonatologie sowie Hebammen und Ärzt:innen der Gynäkologie sowie Leitungskräfte der Geburtshilfe

Termin: 23.02.2026, 08:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
23.02.2026, 13:00 – 17:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
01.09.2026, 08:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
01.09.2026, 13:00 – 17:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Refertin: Stefanie Kram
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Arbeitsgruppen / Projektgruppen: Pflege

Qualitätsmanagementkompetenz

Pflegerischer Journal Club: Wissen teilen, Handlungsempfehlungen ableiten!

Inhalte:
Der Journal Club für die professionelle Pflege bietet allen Pflegefachpersonen – ob mit oder ohne Studium – die Gelegenheit, sich mit aktuellen Erkenntnissen aus der Pflegewissenschaft auseinanderzusetzen, zu diskutieren und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten.
In den regelmäßigen Treffen wollen wir unser Wissen zu konkreten pflegerischen Maßnahmen vertiefen, Kompetenzen im Umgang mit Studien und Forschungsliteratur stärken, Handlungsempfehlungen und deren Umsetzung kritisch diskutieren sowie zum Theorie-Praxis Transfer beitragen.

Anmerkung:
Themen werden frühzeitig im Laufe des Jahres bekannt gegeben, es werden gerne auch Themenvorschläge angenommen. Um verbindliche Teilnahme wird nach Anmeldung gebeten.

Zielgruppe: ALLE Pflegefachpersonen (mit oder ohne Studium) mit Interesse an der Weiterentwicklung der Pflege

Termin: 14.01.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
18.02.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
15.04.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
13.05.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
24.06.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
26.08.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
16.09.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
04.11.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
16.12.2026, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Vanessa Kannenberg, Michaela Hilling
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Arbeitsgruppen / Projektgruppen: Schmerz

Arbeitskreis Schmerz (AKS)

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Um sowohl dem komplexen Thema Schmerz als auch den klinik-internen Arbeitsabläufen gerecht zu werden, ist es notwendig die Schmerztherapie interdisziplinär und interprofessionell zu organisieren. Der Arbeitskreis Schmerz (AKS) ist ein berufsgruppenübergreifend besetztes Gremium, das zuständig ist für den Transfer der Schmerzleitlinien in die Praxis und bei auftretenden problematischen Situationen im klinischen Alltag versucht, realistische und umsetzbare Lösungen zu finden.

- Fallbeispiele aus der Schmerztherapie vorstellen
- Austausch untereinander
- Pharmakologische Aspekte / Veränderungen besprechen
- Neue Verfahren und Konzepte vorstellen
- Organisatorische Aspekte erörtern / Probleme lösen

Anmerkung:
1 – 2 x jährlich;
Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Zielgruppe: Schmerzbeauftragte im Hause Intern – keine Anmeldung für Nichtmitglieder möglich

Termin: Wird noch bekannt gegeben, 14:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Dr. Johanna Rühlmann, Anna-Lena Geide, Ralf Behrend

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement:

Allgemeine Informationen

Die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden im St. Joseph-Stift zu erhalten und zu fördern, die Gesundheitskompetenzen zu stärken und eine positive Arbeitskultur zu unterstützen prägen die obersten Ziele des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).
Neben dem vielfältigen Seminar- und Fortbildungsangebot zur Gesundheitsstärkung bieten wir Ihnen innerhalb des betrieblichen Gesundheitsmanagements:

- Betriebssport
- Firmenfitness EGYMWellpass
- Individuelle Beratung und Unterstützung bei Gesundheitsthemen
- Individuelle Beratung im Umgang mit Stress
- Unterstützung bei der Umsetzung von: gesundheitsstärkenden Projekten, gesundheitsfördernder Arbeitssituationsanalysen und Teamentwicklungen
- Partizipative Mitgestaltung der Gesundheitsangebote



Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Interkulturelles Zusammenarbeiten im Krankenhaus

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Interkulturelle Teams im Krankenhaus gewinnen zunehmend an Bedeutung. Bei Teams mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln ist daher die Vermittlung von Kompetenzen für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit wichtig.

Ziele des Workshops:

- Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Stärkung des Teamzusammenhalts und des „Wir-Gefühls“ durch Identifizierung gemeinsamer Werte und Bedürfnisse als Team

Themen:

- Reflexion und Visualisierung sozialer Beziehungen im Team
- Einwicklung einer positiven, gesundheitsfördernden und interkulturellen Teamkultur (u.a. auch Umgang mit kulturellen Unterschieden, Offenheit, Integration)
- Identifizierung gemeinsamer Werte und Bedürfnisse als Team

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 22.05.2026, 09:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team trivention GmbH

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Suchtprävention

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Sucht betrifft nicht nur die betroffene Person, sondern wirkt sich auch immer auf das soziale Umfeld, Kolleg:innen und Familienangehörige aus. Prävention bedeutet daher, frühzeitig zu sensibilisieren, Wissen zu vermitteln und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden fundierten theoretischen

Input zu folgenden Themen:
Was ist Sucht? Einführung in die Grundlagen von Sucht und Abhängigkeit sowie Überblick über verschiedene Suchtformen.
Auswirkungen auf das soziale Umfeld: Welche Belastungen entstehen für Angehörige, Freundeskreis oder Kolleg:innen?
Selbstwahrnehmung und Reflexion: Übungen zur persönlichen Auseinandersetzung und gemeinsame Reflexion in der Gruppe.
Zahlen, Daten und Fakten: Aktuelle Statistiken und Erkenntnisse aus Forschung und Praxis.

Umsetzung:

- Absolute Reflexion/Wahrnehmung durch Einsatz einer „Rauschbrille“
- Selbsttest & Gruppentest als Reflexion des Eigenkonsum und Verhalten
- Kollegiale Beratung

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 01.06.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Privatleben

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Die täglichen Anforderungen aus Beruf, Familie und Privatleben zu vereinen, ist für viele eine ständige Herausforderung. Oft geraten dabei die eigenen Bedürfnisse ins Hintertreffen. In diesem Seminar setzen wir genau hier an:
Selbstfürsorge: Warum wir uns selbst nicht vergessen dürfen – wir beleuchten, wie wichtig es ist, auf die eigenen Ressourcen zu achten und rechtzeitig Grenzen zu setzen.
Work-Life-Balance: Mythen & Realität – wir räumen mit gängigen Vorstellungen auf und zeigen, was wirklich hinter dem Begriff steckt.
Unterstützung im Umfeld – wir reflektieren, welche Rolle Partner:innen, Kolleg:innen und soziale Netzwerke spielen und wie sie entlastend wirken können.
Methoden zur besseren Strukturierung des Alltags – praxisnahe Techniken helfen, Aufgaben klarer zu priorisieren und Stress zu reduzieren.
Effektive Tages- und Wochenplanung – Sie erhalten Werkzeuge, mit denen Sie Ihre Zeit realistisch planen und Freiräume schaffen können.
Das Seminar bietet Ihnen Raum, eigene Strategien zu entwickeln und neue Impulse für mehr Balance im Alltag mitzunehmen.

Ziel:

- Erkennen der eigenen Stressoren und Prioritäten
- Techniken zur Stressbewältigung und Selbstfürsorge anwenden
- Motivation und neue Impulse für den Alltag mitnehmen
- Kommunikationsstrategien für Beruf und Familie entwickeln

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 20.08.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Raus aus dem Tabu – Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In vielen Unternehmen sind psychische Erkrankungen noch immer ein Tabuthema. Dabei sind sie genauso real und belastend und betreffen insbesondere immer mehr Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Anzeichen psychischer Erkrankungen bei sich selbst sowie bei Kolleginnen und Kollegen frühzeitig erkennen und wie Sie angemessen und unterstützend reagieren können. Wir vermitteln Ihnen grundlegende Kenntnisse über die häufigsten psychischen Erkrankungen, ihre Ursachen und Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Werkzeuge, um aktiv ins Gespräch zu gehen und um Betroffene zu unterstützen und/oder an unterstützende Adressen zu vermitteln.

Themen:

- Basiswissen Psychische Gesundheit (Definition, Ursachen, Folgen)
- Basiswissen zu verschiedenen psychischen Störungen und Bearbeitung von Fallbeispielen
- Sensibilisierung für erste Warnzeichen psychischer Belastungen
- Werkzeuge der Ersten Hilfe bei psychischen Belastungen
- Erarbeitung von Handlungsoptionen für herausfordernden Situationen
- Beleuchtung des Themas Suizidalität

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 16.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team Caterva
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Mut statt Angst – Strategien für schwierige Situationen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Herausfordernde Situationen gehören zum beruflichen wie auch zum privaten Alltag. Oft ist es die Angst vor Fehlern, Ablehnung oder Veränderung, die uns daran hindert, Chancen wahrzunehmen oder neue Wege zu gehen. In dieser Fortbildung wollen wir den Blick auf die Kraft des Mutes richten und konkrete Strategien erarbeiten, um mit Unsicherheiten konstruktiv umzugehen. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in das Thema „Mut statt Angst“ und erfahren, welche Rolle Mut für die persönliche Weiterentwicklung und die Karrieregestaltung spielt. Wir beleuchten verschiedene Arten von Ängsten, zeigen, wie sie unser Denken und Handeln prägen, und reflektieren gemeinsam, auf welche Weise Angst Entscheidungen beeinflusst. Ziel des Seminars ist es, Ängste bewusst wahrzunehmen, sie einzuordnen und ihnen mit mehr Klarheit und Selbstvertrauen zu begegnen – um so mutiger und handlungsfähiger in schwierigen Situationen zu werden.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 23.01.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Resilienz-Strategien für schwierige Zeiten

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Wenn wir in schwierige Situationen oder Krisen geraten, beruflich oder privat, brauchen wir Strategien damit umzugehen. Das Resilienz Konzept beschreibt Grundhaltungen und Fähigkeiten, die uns helfen, Krisen nicht nur zu überwinden, sondern gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Nach einem kurzen Überblick über die Resilienzforschung werden die Resilienzfaktoren an praktischen Alltagbeispielen erläutert.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 16.04.2026, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Stressfaktor Generationenkonflikte – Unterschiede verstehen, Potentiale verbinden

Inhalte: In einer zunehmend altersdiversen Arbeitswelt treffen unterschiedliche Werte, Kommunikationsstile und Erwartungen aufeinander. Dieses Seminar sensibilisiert für genau diese Dynamiken und liefert praxisnahe Strategien, wie sich Generationen gegenseitig besser verstehen – und gemeinsam wachsen können. Themen: • Typische Merkmale und Bedürfnisse der Generationen (Baby-boomer bis Z) • Reflexion: Der eigene Standpunkt im Generationenmix • Kommunikation und Konfliktverständnis über Altersgrenzen hinweg • Potenziale altersgemischter Teams: Zusammenarbeit statt Reibung Ziele: • Generationenübergreifende Zusammenarbeit fördern • Gemeinsam tragfähige Lösungen für den betrieblichen Alltag entwickeln	Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses Termin: 01.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent: Mazlum Demirci Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15
---	--

Medi-Mouse Wirbelsäulenscreening (30 Minuten Individualcheck)

Inhalte: Die MediMouse ist ein computergestütztes Hilfsinstrument zur Bestimmung der Rückenform und Beweglichkeit der Wirbelsäule. Ziel dieser Individualmaßnahme ist es, Auffälligkeiten in Haltung und Bewegung zu analysieren. Die Medimouse vergleicht die Ergebnisse mit Referenzdaten und schafft eine Empfehlung für eine spezifische Rückenbehandlung oder eine präventive Beratung. Ablauf: 1. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung einen 45-minütigen Termin 2. Messung: Aktive Messung durch einen erfahrenen Gesundheitscoach 2. Analyse der Messergebnisse 3. Beratung/Handlungsempfehlungen (u.a. Übungen für den Arbeitsalltag)	Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses Termin: 13.01.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:in: Team MD Health & Performance Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Elternschule Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11 Anmerkung: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet. Besonderheiten: Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin zwischen 9 – 16 Uhr
---	---

Fitnesscheck (30 Minuten Individualcheck)

Inhalte: Der Fitness-Check umfasst eine Vitalwerte-Analyse, die in einem Drei-Phasen-Check durchgeführt wird. Zunächst wird der Blutdruck gemessen. Hierbei wird mithilfe eines technischen Verfahrens der Druck in einem Blutgefäß ermittelt. Die Messung unterscheidet zwischen arteriellem Druck, venösem Druck sowie dem Druck in der Lungenschlagader und im Lungenkapillargebiet. Im nächsten Schritt erfolgt die Bioimpedanzanalyse (BIA), die der Bestimmung der Körperzusammensetzung dient. Dabei werden Werte wie Wasserhaushalt, Körperfett, Muskulatur und Knochenmasse ermittelt. Abschließend wird der Polar-Fitness-Test durchgeführt, der eine einfache, sichere und schnelle Messung der aeroben (kardiovaskulären) Fitness in Ruhe ermöglicht. Das Ergebnis, der Polar OwnIndex, ist vergleichbar mit der maximalen Sauerstoffaufnahme (VO2max) und wird allgemein zur Bewertung der aeroben Fitness verwendet. Anmerkung: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet. Besonderheiten: Pro Teilnehmer:in wird ein 30-minütiger Termin vergeben.	Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses Termin: 23.06.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:in: Team MD Health & Performance Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Elternschule Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11
---	--

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

ABI-Screening (Risikocheck Herzinfarkt und Schlaganfall) 30-minütiger Individualcheck

Inhalte: Die ABI-Messung (Knöchel-Arm-Index) dient zur Ermittlung des Risikos für Herzinfarkt oder Schlaganfall und wird in drei Phasen durchgeführt. Zunächst erfolgt die Erklärung und Durchführung der ABI-Messung, gefolgt von der Erläuterung des Messverfahrens und der Analyse der Messergebnisse. Abschließend werden die Ergebnisse ausgewertet und Sie erhalten eine Beratung mit Handlungsempfehlungen. Diese umfassen Präventions- und Interventionsmaßnahmen, die speziell für den Arbeitsplatz geeignet sind. Anmerkung: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet. Besonderheiten: Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin in der Zeit zwischen 9.00 und 16.00 Uhr.	Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses Termin: 15.09.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:in: Team MD Health & Performance Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Elternschule - Raum Josephine Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11
---	---

Pilates Workshop – Ganzkörperstabilisierung

Inhalte: Die meisten Probleme entstehen durch Fehlhaltungen, gestörte Muskelbalance und fehlerhafte Bewegungsmuster, die sich über die Jahre automatisieren. Durch die Prinzipien des Pilates-Trainings wie Konzentration und Kontrolle steht der Weg offen, sich zu spüren und seine Bewegungen mit der Zeit zu verändern. Durch die Fokussierung der Körpermitte werden die Stabilisatoren der Wirbelsäule gekräftigt, der intersegmentale Druck auf die Bandscheiben vermindert und somit die Entlastung der passiven Strukturen gefördert. Ziele sind die Förderung der körperlichen Fähigkeiten wie Kraft, Beweglichkeit, Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit sowie die Förderung der Körperwahrnehmung und der individuellen Ressourcen zur Vermeidung und zum Abbau von Risikofaktoren und -verhalten. Förderung von Wirbelsäulen- und gelenkfreundlichen Bewegungsverhalten im Alltag. Vermittlung von Übungen für das individuelle Training. Anmerkung: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses Termin: 02.02.2026, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referentin: Marion Hüls Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20
---	--

Faszination Faszien – Schmerzfrei durch den Arbeitsalltag

Inhalte: Erleben Sie einen praxisnahen Workshop, der sich mit der Bedeutung und dem Training der Faszien für einen schmerzfreien Arbeitsalltag beschäftigt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch gezielte Übungen und Techniken des funktionellen Trainings und des Faszientrainings Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz nachhaltig verbessern können. Zielgruppe sind an alle Beschäftigten, die unter den Folgen von Überlastung leiden und nach effektiven Methoden zur Schmerzprävention und -linderung suchen. • Bewegungsmangel und seine Folgen • Fehlhaltungen am Arbeitsplatz und ihre Auswirkungen • Stress und Verspannungen als Schmerzursache • Einführung in das funktionelle Training • Grundlagen und Techniken des Faszientrainings • Integration der Übungen in den Arbeitsalltag Anmerkung: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet. Bringen Sie sich gerne bequeme Kleidung für die praktischen Übungen mit.	Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses Termin: 06.02.2026, 08:30 – 12:30 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:in: MD Health & Performance Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20 Besonderheiten: Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung, eine Decke und Stoppersocken mit.
---	---

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Ergonomie neu gedacht – Mitarbeitende OP

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Schweres Heben und Tragen, langes Stehen, verkrampte Körperhaltungen am Tisch. Das Personal im OP wird jeden Tag gefordert, nicht nur in seiner beruflichen Kompetenz, sondern vor allem auch in seiner körperlichen Belastbarkeit. Ergonomisches stehen bedeutet, eine gesunde Körperhaltung einzunehmen, um Rücken und Schultern zu entlasten und gleichzeitig immer ein bisschen in Bewegung zu bleiben, um den Rücken zu schonen.

Wir informieren Sie rund um das Thema Ergonomie und einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung.

- Problematiken im Arbeitsalltag
- Körperliche Strukturen vs. ergonomische Arbeitsplätze
- Sitzende und stehende Tätigkeiten
- Fehlhaltungen vor-, während und nach der Arbeit
- Praktische Übungen zum ergonomischen Stehen
- Entlastende, lockernde Übungen für zwischendurch

Besonderheiten:
Bitte bringen Sie Ihre Arbeitsschuhe (Clogs) mit.

Motivationspsychologie der Bewegung – Warum wir aktiv werden (oder nicht)

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Langes Sitzen, zu wenig Bewegung, steigende Gesundheitsrisiken – der Arbeitsalltag bringt zahlreiche Herausforderungen für Körper und Wohlbefinden mit sich. Diese Fortbildung setzt genau hier an und zeigt praxisnah, wie sich Bewegung einfach und effektiv in den Berufsalltag integrieren lässt.

- Herausforderungen im Fokus:**
- Bewegungsmangel durch lange Sitzzeiten, langes Stehen und fehlende Aktivitätsroutinen
 - Gesundheitsrisiken wie Übergewicht, Rückenschmerzen und Muskel-Skelett-Erkrankungen
 - Geringes Bewusstsein für die langfristige Bedeutung von Bewegung
 - Der innere Schweinehund: fehlende Motivation, trotz besseren Wissens aktiv zu werden

- Inhalte und Lösungsansätze:**
- **Alltagsintegration:** Praktische Bewegungsrituale, die sich leicht in den Tagesablauf einbauen lassen – auch ohne Sportkleidung
 - **Praxistipps & Übungen:** Konkrete Anleitungen für kurze Bewegungseinheiten im Büro oder Homeoffice
 - **Motivationsstrategien:** Wie man eine nachhaltige, positive Haltung zur Bewegung entwickelt
 - **Den inneren Schweinehund überwinden:** Tipps und Techniken, um innere Blockaden zu erkennen und Schritt für Schritt in Bewegung zu kommen

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 10.04.2026, 08:30 – 12:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Fit im Arbeitsalltag – Gesunder Rücken

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Moderne Arbeitsplätze sind häufig von langen Sitzzeiten, monotonen Bewegungen und ungünstigen ergonomischen Bedingungen geprägt. Diese Faktoren können langfristig zu körperlichen Beschwerden, Fehlhaltungen und Stress führen. In diesem Workshop werden theoretische Hintergründe und praktische Lösungsansätze vorgestellt, um die Gesundheit am Arbeitsplatz nachhaltig zu verbessern.

- Zielsetzung:**
- Checkliste von Übungen für den Arbeitsalltag an gezielten Körperregionen
 - Improvisierte Arbeitsplätze ohne Ergonomie
 - Erinnerungssysteme für regelmäßige Bewegungspausen einrichten
 - Steh-Sitz-Dynamik integrieren und dynamische Arbeitsweisen fördern

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 04.05.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Anmerkungen:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet. Bringen Sie gerne bequeme Kleidung (wenn möglich Sportkleidung) mit.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Cool-Out in der Pflege

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Moralischer Stress ist ein bedeutendes Thema in der Pflege, das oft übersehen wird. Pflegekräfte befinden sich regelmäßig in Situationen, in denen sie aufgrund ethischer Dilemmata oder widersprüchlicher Anforderungen zwischen ihrer beruflichen Verpflichtung und ihren persönlichen Werten hin- und hergerissen sind. Das „Cool-Out“ Phänomen“ beschreibt dabei einen psychischen Schutzmechanismus, der durch das Spannungsfeld zwischen dem eigenen Anspruch von patientenorientiertem Arbeiten und den herrschenden ökonomischen Zwängen am Arbeitsplatz entstehen kann. Dieses Seminar konzentriert sich darauf, wie Pflegekräfte mit moralischem Stress umgehen können, um ihr Wohlbefinden zu fördern und ihre berufliche Zufriedenheit zu sichern. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminares wird der Raum für Austausch und Diskussion sein.

Zielgruppe: Pflegekräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 12.03.2026, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent: Stefan Schultz
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Burnout-Prävention – Wege aus dem Hamsterrad

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ist „Burnout“ ein Modewort oder eine ernstzunehmende Krankheit? Alle haben doch so viel um die Ohren... oder nicht? Was sind die Auslöser und verstärkenden Faktoren eines Burnouts? Lässt sich sein Verlauf in verschiedene Phasen einteilen und wo stehe (stand) auch ich vielleicht. Mit unserer Veranstaltung geben wir dem schleichenden Prozess des Burnouts ein Gesicht. Lernen Sie, wie Sie ihn vermeiden können und damit sich und anderen helfen können, dem Hamsterrad zu entfliehen.

- Was steckt hinter dem Begriff „Burnout“? Ist es ein Modewort oder eine ernst zu nehmende Krankheit?
- Auslöser: Privater, beruflicher und digitaler Stress. Wer ist besonders gefährdet?
- Welche äußeren und inneren Faktoren verstärken ein Burnout?
- Der Verlauf eines Burnouts und die Symptome
- Videoclip-Healthcast: Burnout - Der moderne Arbeitsunfall
- Selbstreflexionsphase via Fragebogen
- Die positive Selbstbeeinflussung erhöhen
- Auslöser des Burnouts eliminieren?
- Grundlagen des „Mentalen Trainings“
- Offenheit hilft: Enttabuisierung voranbringen

Angespannt, zerknirscht, verbissen, müde? Wie gesunder Schlaf und ein entspannter Kiefer besser gelingen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Entspannt, ausgeglichen, munter und lächelnd durch den Alltag gehen. Wer wünscht sich das nicht. Durch berufliche und private Herausforderungen sieht es aber oft anders aus. Das kleine Kiefergelenk und seine Strukturen, vor allem die Kaumuskeln werden oft dazu benutzt, Stress abzubauen, sich durchzubeißen, in der Nacht noch einmal Themen durchzukauen. Und das hat Auswirkungen weit in den Körper hinein. Zum Beispiel ein qualitativ schlechter Schlaf, große Tagesmüdigkeit, Kopf-Nacken-Zahn- und Rückenschmerzen. Durch die viele Muskelarbeit konnte einfach keine Regeneration im Schlaf stattfinden. Und es wäre so wichtig für en folgenden Tag. Auch jegliche Reizüberflutung, ständige Erreichbarkeit, Termin- und Leistungsdruck, To Do Listen, Gedankenkarussell lassen uns oft schlechter ein- und/oder durchschlafen. Erfahren sie im Aktivworkshop wichtige Aspekte für einen entspannten Kiefer und einen erholsamen Schlaf in Theorie und Praxis, damit ihr beruflicher und privater Alltag gut gelingt. Probieren sie ein paar Übungen zur Entspannung für Kiefer und Körper aus.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 05.10.2026, 09:00 – 14:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentin: Dr. Jutta Ehlers
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Gewaltprävention (Stressmanagement)

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Mitarbeitende im Krankenhaus sind im Berufsalltag häufig mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Auch verbale und körperliche Übergriffe am Arbeitsplatz zählen zu möglichen Erfahrungen. Umso wichtiger ist es, Präventionsstrategien kennenzulernen, die sowohl Sicherheit als auch Handlungsfähigkeit in kritischen Momenten stärken.
Die Fortbildung kombiniert theoretischen Hintergrund mit praktischen Übungen:

- Theoretischer Input:**
- Zusammenhang zwischen Stress und Aggression
 - Formen von Gewalt: körperlich, verbal und psychisch
 - Warum Stress aggressives Verhalten begünstigen kann
 - Kontrollverlust durch Überlastung und dessen Folgen

- Praktischer Input:**
- Atemübungen und Entspannungstechniken zur Regulation
 - Übungen & Rollenspiele: Simulation typischer Stress- und Konfliktsituationen
 - Identifikation persönlicher Stressauslöser
 - Entwicklung eines individuellen Stress-„Notfallplans“

Ziel der Fortbildung ist es, das eigene Bewusstsein für Gewaltprävention zu stärken, effektive Strategien im Umgang mit Stress zu erlernen und die persönliche Handlungssicherheit in schwierigen Situationen zu erweitern.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 23.11.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Selbstmanagement und Stressbewältigung

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In der schnelllebigen und oft stressigen Arbeitswelt sind ein effektives Selbst- und Stressmanagement entscheidende Fähigkeiten, um sowohl beruflich als auch persönlich zufrieden zu sein. Dieses Seminar bietet Ihnen Werkzeuge und Techniken, um Ihre Zeit effizient zu nutzen, Prioritäten zu setzen und Stress gesund zu bewältigen.
Ziele:

- Grundlagen des Selbstmanagements
- Die Rolle von Zielen und Prioritäten
- Zeitmanagement und Planung
- Grundlagen des Stressmanagements

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 06.11.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 20

Bowls – bunt, gesund und nahrhaft

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Bowls erfreuen sich großer Beliebtheit. Als Bowl bezeichnet man Gerichte, bei denen verschiedene gesunde Zutaten in eine Schüssel gegeben werden und diese im Alltag einfach to go mitgenommen werden können. Vegetarisch, vegan oder mit Fleisch/Fisch die Vielfalt ist bei den Bowls riesengroß. Bei einer Bowl kommt es auf die perfekte Mischung aus kalten und warmen Zutaten an, um den Körper mit vielen Nährstoffen und Energie zu versorgen.
In diesem Workshop werden verschiedene Variationen ausprobiert von klassischen Poke oder Buddha Bowls über Smoothie Varianten bis hin zu neuen Kreationen. Lassen Sie sich von der Vielfalt der gesunden „Schüssel“ überraschen.

Anmerkung:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 05.02.2026, 09:00 – 12:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Küche Ergotherapie 4 OG
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Gesunde Pfunde in Balance – aktiv abnehmen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Mit gutem Gewissen genussvoll essen und sich langfristig mehr bewegen. Dieses Programm weckt Lust auf eine gesunde Lebensweise mit Bewegung und ausgewogener Ernährung. Durch Änderung der Ess- und Bewegungsgewohnheiten werfen Sie alten Ballast von Bord. Sie erreichen Ihr Wohlfühlgewicht und werden Stück für Stück fitter.

- Geht abnehmen auch ohne Jo-Jo Effekt?
- Wie erreiche ich mein Wohlfühlgewicht?
- Der Mensch ist ein „Gewohnheitstier“ – Welche Säulen führen mich zu einem gesunden Leben?
- Wenn der kleine Hunger kommt – Zwischenmahlzeiten einmal anders
- Fette sind unverzichtbar – Antientzündliche Lebensmittel kennenlernen
- Stress abbauen geht das? Work-Life in Balance
- Bauchgesundheit aktuell – Putz für den Darm – Immunschutz leicht gemacht
- Einfache, alltagstaugliche Rezepte zum Nachkochen gibt es im Nachgang

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 20.02.2026, 09:00 – 10:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Stressessen – Nein danke!

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Stress gehört für viele Menschen zum Alltag – doch wenn emotionale Belastung regelmäßig zu unkontrolliertem Essen führt, kann das langfristig die Gesundheit und das Wohlbefinden beeinträchtigen. Als Ernährungsberaterin erlebe ich häufig, wie stark Emotionen unser Essverhalten beeinflussen. Stressessen ist dabei keine Schwäche, sondern eine erlernte Bewältigungsstrategie – und genau hier setzt dieses Seminar an.

Inhalte des Seminars:
In einer vertrauensvollen Atmosphäre beleuchten wir gemeinsam:

- die Ursachen und Mechanismen von emotionalem Essen
- den Unterschied zwischen physischem Hunger und emotionalem Appetit
- die Rolle von Hormonen wie Cortisol bei Stress und Heißhunger
- typische Auslöser und persönliche Essmuster
- alltagstaugliche Strategien zur Stressregulation und zur Veränderung des Essverhaltens
- achtsames Essen und bewusster Umgang mit Genussmitteln

Ziel des Seminars:
Ziel ist es, ein neues Bewusstsein für das eigene Essverhalten zu entwickeln und alternative Wege im Umgang mit Stress zu finden – ohne Verbote, Schuldgefühle oder Diätdruck. Sie lernen, wie Sie Ihr Körpergefühl stärken, emotionale Bedürfnisse erkennen und wieder mehr Kontrolle und Gelassenheit im Alltag gewinnen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 20.02.2026, 11:30 – 13:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Summer Rolls – Gesunde Glücksrollen zubereiten

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Leicht, frisch und voller Geschmack – Summerrolls sind nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein vielseitiges und gesundes Gericht. Gemeinsam entdecken wir, wie einfach sich die vietnamesischen Rollen zubereiten lassen und wie abwechslungsreich die Füllungen sein können: knackiges Gemüse, frische Kräuter, Tofu, Garnelen oder Hähnchen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im Workshop lernen Sie Schritt für Schritt, wie die hauchdünnen Reispapierblätter gefüllt und gerollt werden. Dazu bereiten wir verschiedene köstliche Dips zu, die den Summerrolls das gewisse Etwas verleihen.
Ob als leichte Mahlzeit oder gesunden Snack für die Pause – Summerrolls passen immer.

Anmerkung:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 24.09.2026, 09:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Ergoküche 4. Stock
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Brainfood – mit den richtigen Lebensmitteln den Stress gut überstehen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Fragen Sie sich auch manchmal, wie man es schafft, auch im hektischen Arbeitsalltag ein wenig gesünder und trotzdem lecker zu essen? Wie wäre es mit Brainfood? Die Auswahl der Lebensmittel und der Mahlzeitenrhythmus sind eng mit der Leistungsfähigkeit verknüpft und können unser Gehirnpotential unterstützen. Der anschauliche Vortrag hat nicht zum Ziel, Ihre Essgewohnheiten komplett auf den Kopf zu stellen. Vielmehr geht es darum, Ihre aktuelle Ernährung für das herausfordernde Denken unserer Zeit zu optimieren, ohne den Genuss und die Freude am Essen zu vergessen.

Anmerkung:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:
Dieser Vortrag kann für sich allein oder in Kombination mit den anderen Themen als Halbtagesveranstaltung gebucht werden.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 09.10.2026, 09:00 – 12:35 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Darmgesundheit im Focus – Der Darm und seine Bewohner

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Ernährung und Darmgesundheit Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen kann. Ganz konkret bekommen Sie zahlreiche Tipps, um Ihren Darm zu reinigen, aufzubauen und durch eine Ernährungsumstellung optimal gesund zu halten. Haben Sie schon einmal den Begriff „Bauchhirn“ gehört? Sie werden erstaunt sein, welche Funktionen der Darm in Ihrem Körper hat. Mit einem gesunden Darm unterstützen Sie optimal Ihr Immunsystem!

Besonderheiten:
Dieser Vortrag kann für sich allein oder in Kombination mit den anderen Themen als Halbtagesveranstaltung gebucht werden.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 09.10.2026, 10:45 - 12:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Essen und Schlafqualität – Schlafen Sie gut?

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ein guter Status an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen ist wichtig für unzählige Funktionen des menschlichen Organismus. So auch beim Schlaf: Studien zeigten, dass Menschen mit unausgewogenem Mikronährstoffhaushalt häufiger an Ein- und Durchschlafstörungen litten als gut versorgte Personen. Unser zirkadianer Rhythmus wird durch Hormone geregelt, die wiederum direkt durch Nahrungsmittelbestandteile beeinflusst werden. Mit einer alltagstauglichen Auswahl an richtigen Lebensmitteln lässt sich die Schlafqualität ganz einfach verbessern. In diesem Impulsvortrag erfahren Sie mehr über wichtige Vitalstoffe, der Einfluss vom Stress auf den nächtlichen Rhythmus, Schlafhygiene und vieles mehr.

Besonderheiten:
Dieser Vortrag kann separat oder in Kombination mit den anderen Themen als Halbtagesveranstaltung gebucht werden.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 09.10.2026, 12:30 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 12

Dehnen, Entspannen und Atemtechniken – Übungen für den Alltag

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gerade in diesen stressbeladenen Zeiten, die uns beruflich und privat fordern, brauchen wir erholsame Auszeiten. Denn nur wenn wir uns um uns selbst kümmern und unsere Batterien aufladen, haben wir auch die Energie, uns um andere zu kümmern. In unserem hektischen Alltag kommt die Aufmerksamkeit für unseren Körper oft zu kurz. Lange Sitzzeiten im Büro und einseitige Bewegung führen oft zu Verspannungen und Unwohlsein. Dehnübungen helfen dir, dafür einen Ausgleich zu schaffen.

Problematischen im Arbeitsalltag:

- Spannungs- vs. Entspannungsphase
- Fehlende Work-Life-Balance
- Körperliche, geistliche und seelische
- Belastungen im Alltag

Ziele:

- Gesundheitsbewusste Rituale einführen
- Checkliste mit mehreren Übungen wie beispielsweise einer „Morgenroutine
- Bewegungstechniken erlernen und anwenden (Körpergefühl- und Körpersteuerung)

Anmerkungen:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet. Bringen Sie sich gerne bequeme Kleidung (wenn möglich Sportkleidung) mit.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 04.02.2026, 08:30 – 12:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Gesunder Schlaf

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gesunder Schlaf ist essenziell für das körperliche und geistige Wohlbefinden. Er beeinflusst nicht nur unsere Leistungsfähigkeit und Stimmung, sondern auch unsere Gesundheit insgesamt. In dieser Fortbildung werden wir Ihnen wertvolle Erkenntnisse und praktische Tipps vermitteln, wie Sie Ihre Schlafqualität verbessern können. Erfahren Sie, welche Faktoren einen gesunden Schlaf fördern und welche Maßnahmen Sie auch im Schichtdienst ergreifen können, um Schlafstörungen vorzubeugen. Neben theoretischem Wissen werden wir auch auf einfache, alltagstaugliche Methoden eingehen, die Sie direkt umsetzen können.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 17.04.2026, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in: Team MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

QiGong Yangsheng – Training der Erholungsfähigkeit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung lernen Sie einfache und wohltuende Übungen aus dem Qigong Yangsheng und Regenerationskompetenztraining® Qigong. Diese Übungen sind leicht zu erlernen und können von Ihnen im Alltag direkt angewendet werden. So können Sie selbst Ihre Gesundheit aktiv pflegen und zukünftig vielleicht etwas besser einen Arbeitstag abschließen, mit Belastungssituationen umgehen und sich in der Freizeit tiefer regenerieren. Qigong Übungen wirken außerdem lockernd und balancierend die gesamten Körperfunktionen, das Nervensystem und den Geist. Das kann beispielsweise bedeuten: verspannte Muskulatur kann sich lösen, der Blutdruck wird zur Ausgleichung angeregt, der Schlaf kann sich verbessern, emotional positive Gestimmtheit wird angeregt, ein angenehmes Körpererleben möglich, Erholung wird unterstützt.

Ziele:

- Stärkung der Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit im Bezug auf die eigene Gesundheitserhaltung und Regeneration
- Verbesserung der Stress-Resilienz
- Kennenlernen von entspannender und regulierender Methoden für die Anwendung im Alltag

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin:

24.04.2026, 9:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:

16.10.2026, 9:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin:

Shira Ines Röllinger

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum:

Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl:

Min.: 6 Max.: 20

Entspannungstechniken für den Alltag

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen der Entspannung und viele verschiedene Entspannungstechniken. Die Übungen können sofort im Alltag integriert werden. Die Teilnehmer*innen können entscheiden, welche Techniken für sie am besten geeignet sind und welche sie künftig nutzen wollen.

Theoretischer Input:

- physiologische und psychologische Wirkung von Entspannungstechniken
- Überblick der Entspannungsverfahren
- Hintergründe und Unterschiede der Techniken und Verfahren
- Eignung und Anwendung

Praxisübungen:

- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Yoga
- Qi Gong
- Meditation
- Atemübungen
- Übungen aus dem Achtsamkeitstraining
- Gedanken-Stopp-Technik

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Stoppersocken und eine Decke mit.

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin:

07.07.2026, 09:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:in:

Team MD Health & Performance

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum:

Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl:

Min.: 7 Max.: 20

Veranstaltungen der St. Franziskus-Stiftung:

Das Fortbildungsangebot der Stiftung finden Sie in der Franzi-App im Kapitel

Stiftungspedia/Referat Bildung/Bildungskatalog

[Link zum Fortbildungsangebot der Stiftung](#)

180 Stunden Zusatzqualifikation Geriatric für Pflegekräfte, Therapeuten und Interessierte

Im Jahr 2026 bieten wir Ihnen die Möglichkeit umfangreiche Zusatzqualifikationen im Bereich Geriatric zu erwerben. Unsere Fortbildungsreihe umfasst insgesamt 17 zertifizierte Veranstaltungen mit unterschiedlichen Stundenanteilen.

Dadurch ergibt sich Ihnen die Möglichkeit, Ihre individuelle 180-Stunden-Zusatzqualifizierung flexibel nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und beruflichen Schwerpunkten zusammenstellen. Insgesamt stehen Ihnen 312 UE geriatric Fortbildungen zur Auswahl. Dieses Angebot orientiert sich an den Empfehlungen des Bundesverbandes für Geriatric und ist – nach entsprechendem Antrag – auf die Fachweiterbildung zur Pflegefachperson für Geriatric / Fachweiterbildung Pflege anrechenbar.

Unser Angebot richtet sich auch an Menschen, die nicht im geriatric Bereich tätig sind. Wir freuen uns, Sie zu unseren Veranstaltungen in modernen, freundlich gestalteten Räumen willkommen zu heißen – alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, von einer praxisnahen und professionellen Lernumgebung zu profitieren. Nutzen Sie die Chance, Ihr Fachwissen zu vertiefen und Ihre berufliche Qualifikation im zukunftsweisenden Bereich der Geriatric zu erweitern.



**Jetzt anmelden und informieren
ab Seite 37 im Fortbildungsheft.**

**Rückfragen beantwortet Ihnen gerne
Nina Kober unter nkober@sjs-bremen.de
bzw. (0421) 347-26813**

**Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:
bildungsforum@sjs-bremen.de**



Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen
Bildungsforum
Ärztehaus Sankt Marien
Schwachhauser Heerstraße 52a
28209 Bremen
Fon: (0421) 347 1013
E-Mail: bildungsforum@sjs-bremen.de